



Universität Vechta
University of Vechta



Forschungsbericht 2014

Herausgeber

Herausgeber

Universität Vechta

Der Präsident

Redaktion

Geschäftsbereich Forschung, Forschungsmanagement und Transfer

Bearbeitung

Gert Hohmann

Karin Bokop, M. A.

Vechta, Mai 2016

Inhalt

Vorwort des Vizepräsidenten für Forschung und Nachwuchsförderung	6
Forschung, Forschungsmanagement und Transfer an der Universität Vechta	8
Systematik	12
Institute	16
Institut für Didaktik der Mathematik und des Sachunterrichts (IfD)	16
Institut für Geistes- und Kulturwissenschaften (IGK)	20
Institut für Gerontologie (IfG)	38
Institut für Katholische Theologie (IKT)	52
Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS)	56
Institut für Sozialwissenschaften und Philosophie (ISP)	78
Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)	86
Nicht institutsgebundene Fächer	100
Fach Biologie	100
Fächer Designpädagogik/Gestaltendes Werken, Kunst, Musik	102
Landschaftsökologie (LLÖK)	104
Forschungszentren	108
Wissenschafts- und Informationszentrum Nachhaltige Geflügelwirtschaft (WING)	108
Personenverzeichnis	112

Vorwort des Vizepräsidenten für Forschung und Nachwuchsförderung

Der Ihnen vorliegende Forschungsbericht dokumentiert die von den Mitgliedern der Universität Vechta erbrachten wissenschaftlichen Forschungsleistungen des Jahres 2014, die – nicht nur, aber auch – insbesondere anhand durchgeführter Projekte und erschienener Publikationen ablesbar sind. Er zeigt damit auch die vielfältigen Forschungsthemen und Forschungsgebiete, in denen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Universität Vechta sichtbar ihre Forschung betreiben.

An dieser Stelle sei allen Kolleginnen und Kollegen für Ihr Engagement und Ihren unermüdlichen Einsatz in Forschung und Wissenschaft gedankt.

Der Forschungsbericht 2014 lässt zudem Einblicke in die große Vielfalt und Schwerpunktsetzungen der in Vechta betriebenen Forschungen zu. Hierbei haben sich, neben den Forschungsaktivitäten in den Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken, die folgenden Forschungsbereiche herauskristallisiert:

- Soziale Dienstleistungen in der Lebenslaufperspektive
 - a) Soziale Arbeit
 - b) Gerontologie vor dem Hintergrund des demographischen Wandels
- Regionalentwicklung/Ländlicher Raum; Agrar- und Ernährungswirtschaft; Landschaftsökologie
- Transformationsprozesse im politisch-sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Raum

Ich hoffe, dass auch dieser Forschungsbericht viele interessierte Leserinnen und Leser findet und er Anstöße für weitere Forschungsk Kooperationen und -kontakte geben kann.

Erlauben Sie mir noch ein persönliches Wort zum Schluss: Mit dem vorliegenden Forschungsbericht 2014 verabschiede ich mich zum 31. März 2016 aus meinem Amt als Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung, das ich zwei Jahre lang in-



nehaben durfte und mir in dieser relativ kurzen Amtszeit interessante und aufschlussreiche Eindrücke und Erkenntnisse, nicht nur innerhalb unserer universitären Mauern, vermitteln konnte.

“A very little key will open a very heavy door”, so Charles Dickens. In diesem Sinne wünsche ich meinem Nachfolger, Herrn Prof. Dr. Michael Ewig im Amt somit ein gerüttelt Maß an ‚Schlüsselgewalt‘, viel Erfolg und Freude bei der Ausgestaltung und Ausübung dieser nebenamtlichen Vizepräsidentenschaft.

Mit besten kollegialen Grüßen

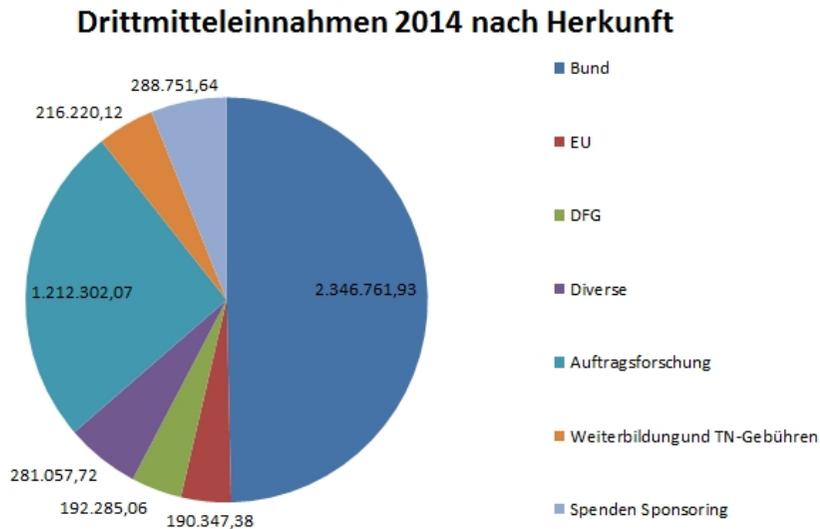
Prof. Dr. Norbert Lennartz

Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung
der Universität Vechta

Forschung, Forschungsmanagement und Transfer an der Universität Vechta

Standortgerechte leistungsstarke Forschungsstrukturen mit Profil

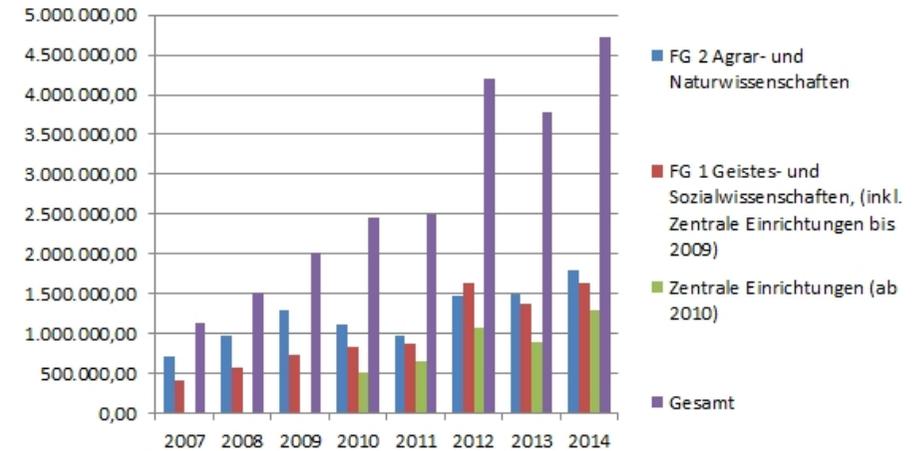
Die Universität Vechta setzt auf innovative und zukunftsweisende Schwerpunkte, die ihr ein unverwechselbares und standortspezifisches Profil geben. Etwa 65 Professuren, 170 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen sowie rund 200 Promovierende „leben“ hier Forschung und Wissenschaft. Deren Zahl steigt seit Jahren kontinuierlich an, was belegt, dass die Universität Vechta den Wettbewerb um die „besten Köpfe“ nicht zu scheuen braucht.



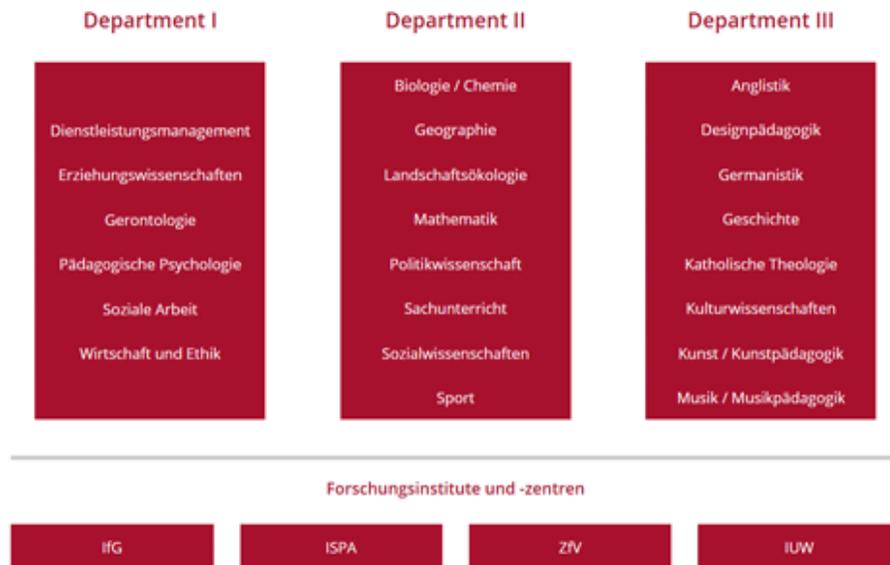
Auch die in die Universität fließenden externen Gelder (Drittmittel) haben sich seit 2007 mehr als vervierfacht, seit 2010 fast verdoppelt: 2014 wurden 4,7 Mio. Euro eingenommen, davon stammen fast die Hälfte aus Förde-

rungen des Bundes (z. B. BMBF), ca. eine Million aus Auftragsforschung und wissenschaftlichen Dienstleistungen, beispielsweise für anwendungsnahe Projektkooperationen mit Partnern vor Ort, nicht zuletzt der starken regionalen Wirtschaft.

Drittmittel-einnahmen Entwicklung 2007-14



Statt in starren Fakultäten oder Fachbereichen bildet sich die Forschung an der Universität Vechta vor allem in den sechs Forschungsschwerpunkten um das gemeinsame Rahmenthema 'Transformationsprozesse' ab: Ländlicher Raum, Bildung, Gender, Gerontologie & Soziale Arbeit, Kulturwissenschaften - Kultureller Wandel sowie Vertrauensforschung. An die Stelle der bisherigen vergleichsweise kleinteiligen Gliederung (die in diesem Forschungsbericht letztmalig abgebildet ist) in Institute und einige nicht institutsgebundene Einzelfächer sind nun drei Departments getreten, die die etwa 20 vertretenen Disziplinen/Fächer aufgenommen haben und neu strukturieren.



Diese Gliederung begünstigt ein wissenschaftliches und interdisziplinäres Arbeiten. Zielgerichtet bündeln und vernetzen Forschungsinstitute und -zentren, teilweise auch fach- und departmentübergreifend, die profilbildenden Forschungsbereiche der Universität zusätzlich. Besonders bereits bisher forschungsstark ausgewiesene Institute und Zentren wurden (teilweise in modifizierter Form und Zusammensetzung) fortgeführt. Dies gilt insbesondere für das Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) und das Institut für Gerontologie (IfG) sowie das Zentrum für Vertrauensforschung (ZfV). Neu eingerichtet wurde ein Institut für Umweltwissenschaften (IUW), das auf den langjährigen Forschungsleistungen in der Landschaftsökologie aufbaut.

Forschung, Forschungsmanagement und Transfer an der Universität Vechta

Nach außen fördert ein enges Netz von Forschungsk Kooperationen mit Partnerinstitutionen aller Art auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene den wissenschaftlichen Austausch. Eine Besonderheit ist dabei der Science Shop Vechta/Cloppenburg.

Die Universität Vechta hat bereits im November 2012 mit dem Science Shop eine Anlaufstelle für zivilgesellschaftliches Engagement in der Wissenschaft (AZEW) geschaffen, die sich am Konzept niederländischer We-tenschapswinkel orientiert. Die ausgestatteten Räumlichkeiten des Science Shop sowie technischer Support durch das Medienzentrum Cloppenburg werden durch den Landkreis Cloppenburg gestellt. Die Universität Vechta arbeitet hier an verschiedenen einschlägigen Veranstaltungen und Projekten.

Aus dem innovativen Ansatz der Online-Konferenzen mit Referent*innen und Teilnehmer*innen sowohl vor Ort in Cloppenburg als auch parallel an verschiedenen Standorten im Internet wurde eine weiterführende Projektidee entwickelt und im Rahmen des Projektes Online-Konferenzen zu transfer- und gründungsrelevanten Themen im „Science Shop Vechta/Cloppenburg“ (im Verbund mit der Jade-Hochschule und der Hochschule Emden/Leer, gefördert durch das MWK) in den Jahren 2013 und 2014 umgesetzt.

Im Rahmen dieses Projektes konnte der Science Shop Erfahrungen in der Ermittlung regional gefragter Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft sowie daraus abgeleitet in der Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Auswertung technisch anspruchsvoller, dialogorientierter Veranstaltungen sammeln, womit auch ein niedrighschwelliges Angebot für den Wis-

Forschung, Forschungsmanagement und Transfer an der Universität Vechta

sensdialog in der Region geschaffen werden konnte. Das eingesetzte Online-Konferenzsystem wird nach wie vor als Dialoginstrument im Verbund sowie für den regionalen und überregionalen Austausch genutzt.

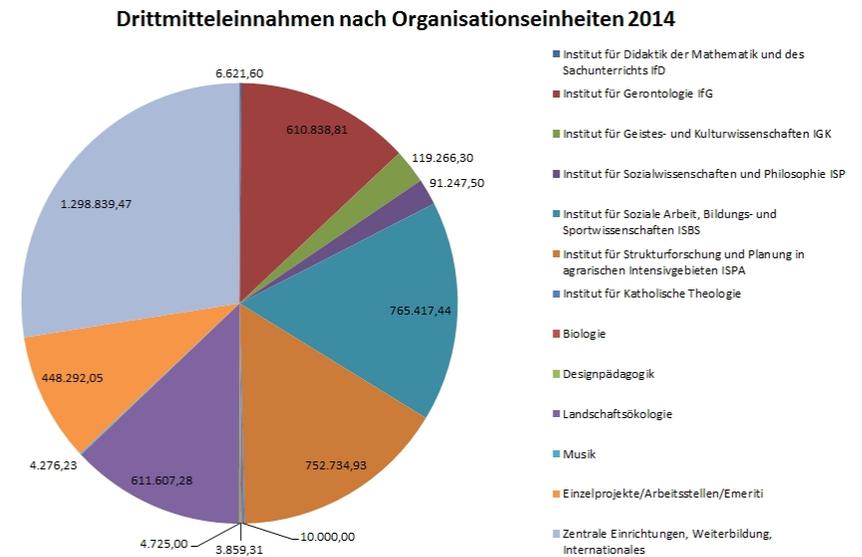
In einem weiteren Projekt Einrichtungen partizipativer Wissenschaft an den Transferstellen der Hochschulen Niedersachsens - Bedarfsermittlung, Machbarkeit und Workshops (im Verbund mit der Jade-Hochschule, der Hochschule Emden/Leer und der Universität Hildesheim, gefördert durch das MWK 2014 - 2015) konnten nicht nur weitere regionale und überregionale Kontakte gesammelt und vertieft werden. Es konnten hier auch wertvolle Hinweise auf die Bedarfe und Interessen verschiedener Hochschulen und zivilgesellschaftlicher Akteure im Hinblick auf die Entwicklung potenzieller AZEW gewonnen werden.

Am 06. und 07. November 2015 hat der Science Shop Vechta/Cloppenburg gemeinsam mit verschiedenen Partnereinrichtungen die Konferenz Exzellenz für Alle!? Bürgerwissenschaft, Hochschulen und Wissenschaftsläden - ein Blick nach vorne (gefördert durch das MWK und die Metropolregion Nordwest) mit über 90 Teilnehmer*innen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum an der Jade-Hochschule in Oldenburg veranstaltet.

Aktuell arbeitet der Science Shop mit im Projekt EnRRICH (Enhancing Responsible Research and Innovation through Curricula in Higher Education, gefördert im Programm Horizon 2020 der Europäischen Union 2015 - 2017) mit insgesamt 13 Partnerinstitutionen (Hochschulen, Forschungseinrichtungen und CSO). Es hat zum Ziel, die Leistungsfähigkeit von Studierenden und Lehrpersonal in der Hochschullehre dahingehend zu stärken,

dass sie Fähigkeiten, Wissen und Einstellungen im Hinblick verantwortungsvoller Forschung und Innovation (RRI) in der Lehre entwickeln, um auf Forschungsbedarfe der Zivilgesellschaft (z. B. durch Civil Society Organizations artikuliert) reagieren zu können. Hierzu werden „good practices“ und relevante Ressourcen identifiziert, entwickelt, gelenkt und verbreitet, um die fünf Kernelemente von RRI, dazu gehören auch Transparenz und Partizipation, in der akademischen Lehre in Europa zu verankern.

Modernes Forschungsmanagement sichert Effizienz und Transparenz



Die Initiierung, Finanzierung, Umsetzung und Kommunikation zukunftsfähiger Forschung braucht entsprechend aufbereitete Informationen, Netzwerke und Unterstützungsstrukturen auf vielfältigen Ebenen. Die Wissen-

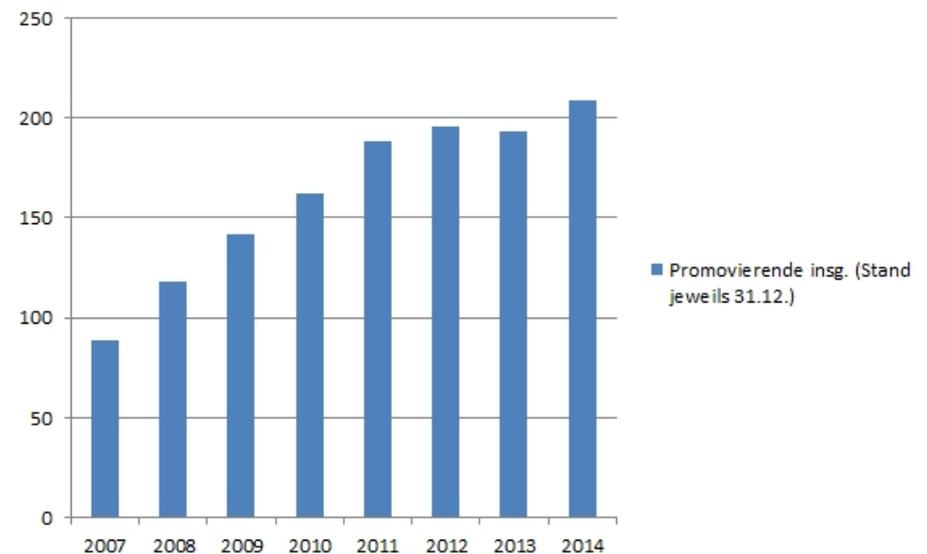
schaft und auch die breite Öffentlichkeit haben zudem einen Anspruch auf Transparenz in der Forschung und der Forschungsfinanzierung. Das fünfköpfige Team „Forschungsmanagement und Transfer“ im Geschäftsbereich Forschung des Vizepräsidenten für Forschung und Nachwuchsförderung bietet Angehörigen und Externen Informationen und Unterstützung rund um die Forschungsförderung und Drittmittelbewirtschaftung an der Universität Vechta. Monatlich werden nationale und internationale Förderbekanntmachungen, Ausschreibungen, Wettbewerbe etc. im Newsletter „Informationen zur Forschungsförderung in:fo“ aufbereitet. Mit dem jährlichen Forschungsbericht, einer Forschungsdatenbank, dem Webauftritt und dem Forschungsmagazin Vector stehen unterschiedliche Informationskanäle für die Öffentlichkeit bereit. Die Einführung eines umfassenden Forschungsinformationssystems, welches perspektivisch auch den „klassischen“ Forschungsbericht ersetzen bzw. ergänzen soll, ist in Vorbereitung.

Nicht zuletzt die Diskussion über Leistungsmessung und Qualität in der Forschung bedarf detaillierter Fakten und Beteiligungsmöglichkeiten. Die jährlich erbrachten Leistungen in der Forschung, zum Beispiel eingeworbene Mittel, erfolgreich durchgeführte Promotions- und Habilitationsverfahren sowie herausgebrachte Publikationen bilden die Basis für die umfassende hausinterne leistungsbezogene Mittelvergabe der Universität Vechta, die den Forschenden neben der Grundausstattung weitere Perspektiven eröffnet. Die verwendeten Indikatoren und Parameter sind an denen auf der Ebene des Landes Niedersachsen und nationalen wie internationalen Standards orientiert. Zielvereinbarungen auf individueller Ebene

Forschung, Forschungsmanagement und Transfer an der Universität Vechta bis hin in die Fächer und Forschungsinstitute sowie seitens der Universität insgesamt mit dem Land kommen hinzu und setzen wichtige Orientierungsmarken. Regelmäßige Forschungsevaluationen sichern die Qualität der Forschungsleistungen auch aus externer Perspektive und im hochschulübergreifenden Vergleich.

Promotionen, Nachwuchsförderung und Stipendienvergabe

Promovierende insgesamt (Stand jeweils 31.12. eines Jahres)



Im Jahr 2014 konnten 18 Promotionsverfahren (8 weiblich/ 10 männlich) erfolgreich abgeschlossen werden. Die Zahl der eingeschriebenen Promovierenden ist im Wintersemester 2014/15 mit insgesamt 209 Promovierenden (121 w/ 88 m) im Vergleich zum Vorjahr (193 Promovierende) weiter angestiegen. Neben der verpflichtenden Einschreibung

Forschung, Forschungsmanagement und Transfer an der Universität Vechta

und Registrierung ist der Abschluss von Betreuungsverträgen und die Vorlage verbindlicher Exposés im Rahmen des Zulassungsverfahrens Standard. Trotz mehrerer entsprechender Antragstellungen konnte die Einrichtung eines strukturierten Promotionsprogramms leider noch nicht realisiert werden, so dass die Individualpromotion nach wie vor die Regel ist. Allerdings wurden im Rahmen der Kooperationen mit Fachhochschulen kollegähnliche Strukturen in kleinem Maßstab auf fachlicher Ebene erfolgreich aufgebaut. Die Zielvereinbarung 2014 - 18 sieht den weitergehenden Aufbau strukturierender Elemente in der Nachwuchsförderung und in Promotionsverfahren vor. Neben der Verstärkung der Bemühungen um Einwerbung von fachbezogenen Graduiertenkollegs wird ein hochschulübergreifendes Graduiertenzentrum etabliert werden. Ein entsprechend dafür geschaffene Koordinationsstelle Nachwuchsförderung wurde 2014 ausgeschrieben und besetzt.

Im Jahr 2014 bezogen 20 Promovierende der Universität Vechta ein Stipendium als Nachwuchsförderung entsprechend den Regelungen der Graduiertenförderungsordnung (GradFO). Davon waren 12 Stipendien aus Drittmitteln finanziert.

Weitere Informationen:

<http://www.uni-vechta.de/forschung/>

*„Im Kontext des gesellschaftlichen und kulturellen Wandels und den damit verbundenen Debatten um Nachhaltigkeit soll das Profil mit der schwerpunktmäßigen Erforschung von Transformationsprozessen geschärft und in Bezug auf Wettbewerbsfähigkeit regional, national und international gefördert werden.“
(aus der Zielvereinbarung der Universität Vechta mit dem Land Niedersachsen 2014 - 2018)*

Systematik

Systematik

Die Darstellung der Forschungstätigkeiten der Mitglieder der Universität Vechta erfolgt in der alphabetischen Reihenfolge der **Institute** bzw. nicht institutsgebundenen **Fächer**.

Die Gliederung ist durchgängig wie folgt:

Zusammenfassung der **Forschungsschwerpunkte** des Instituts/Fachs im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum **neu eingeworbene bzw. abgeschlossene Drittmittelprojekte mit Nennung des Drittmittelgebers bzw. Auftraggebers**, die unter eigener Leitung oder Mitarbeit begonnen, abgeschlossen oder durchgeführt wurden.

Im Berichtszeitraum **abgeschlossene Promotionen und Habilitationen**

Veröffentlichungen von Mitgliedern des Instituts/Fachs im Berichtszeitraum

Nicht alle Mitglieder haben zu allen Punkten Angaben gemacht. Neu an die Universität Vechta berufenen Mitgliedern stand es frei, ihre Forschungsaktivitäten im Bezugszeitraum auch für die Jahre vor ihrer Berufung nach Vechta im Forschungsbericht zu dokumentieren.

Eine leichte Orientierung ist mit Hilfe des Personenregisters am Ende des Forschungsberichtes möglich. Dort sind alle im Bericht verzeichneten Forschenden und Lehrenden der Universität Vechta im Bezugszeitraum 2014 zu finden.

Institute

Institut für Didaktik der Mathematik und des Sachunterrichts (IfD)

Mitglieder

- Linya Coers
- Prof. Dr. Martina Döhrmann
- Dipl.-Math. Sabine Eickelberg
- Prof. Dr. Marlies Hempel
- Jessica Hoth (geb. Benthien) (bis 31.07.14)
- Andreas Kirsche
- Katharina von Maltzahn
- Michael Otten
- Jasmin Rosenwinkel
- Dr. Evelyn Schimanke
- Dr. Björn Schwarz
- Sonja Verhoek
- Daniel Walter (bis 31.03.14)
- Sarah Wilke-Runnebaum (bis 31.08.14)
- Prof. i. R. Dr. Martin Winter
- Prof. Dr. Steffen Wittkowske

Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts Mathematik

- Algebra, Analysis, Geometrie, Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Mathematische Inhalte in den neuen Medien
- Fachspezifischer inklusiver Unterricht
- Fachmathematik und Fachdidaktik
- Innermathematische Strukturen

- Realitätsbezogene Anwendungen von Mathematik
- theoriegeleitete Entwicklung und Erprobung von Lernumgebungen

Sachunterricht

- Grundschuldidaktik Sachunterricht
- Umweltbildung und Schulgartenarbeit
- Mobilitätsbildung
- Gesundheitsförderung, Ernährungsbildung und Verbraucherorientierung

Neue (Drittmittel-)Projekte

Sachunterricht

Schulgärten – grüne Inseln und aktiver Naturschutz im Siedlungsraum

Projektleitung: Dr. Konstantin Klingenberg (TU Braunschweig),
Prof. Dr. Steffen Wittkowske

Kooperationspartner: TU Braunschweig, Institut für Fachdidaktik der Naturwissenschaften (IFdN)

Finanzierung: Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

Projektbeschreibung:

Auf dem Gelände der Schul- und Forschungsgärten an der Technischen Universität Braunschweig und der Universität Vechta wurden im Herbst 2014 alte Obstbaumsorten gepflanzt. Die Pflanzung als Projektauftritt des Kooperationsprojektes beider niedersächsischer Universitäten war Teil des landesweiten Jubiläumsprojektes der Stiftung mit dem Titel „Streuobstwiesen... blühen auf“.

Die an beiden Universitätsstandorten identisch gepflanzten Sorten ergänzen und erweitern bestehende Streuobstbiotope.

Neben dem Erhalt alter Kulturbiotoparten leisten die „Streuobstwiesen“ wertvolle Beiträge für den Naturhaushalt, in dem sie zur Förderung von Artenvielfalt beitragen: der BUND e. V., der die Stiftung Naturschutzfachlich begleitet, gibt bis zu dreitausend Arten an, die in Streuobstwiesen beheimatet sind – das ist ein Vielfaches von dem, was etwa in Obstplantagen anzutreffen ist.

Zielsetzung:

Ein wichtiges Ziel des Kooperationsprojektes ist die Entwicklung von didaktischem Material für Schulen. Die Standorte ergänzen sich dabei in idealer Weise, da in Vechta der Schwerpunkt Primarstufe, in Braunschweig der Schwerpunkt Sekundarstufe I, bearbeitet wird. Ein Bewusstsein für die Bedeutung dieser Biotoparten soll mit Hilfe des Materials damit bereits in der schulischen Bildung intensiver vermittelt werden. Die unmittelbare Zugänglichkeit zur Natur, Fragen der gesunden Ernährung, aktives Erkunden und Erforschen sind nur einige der Aspekte, die dabei besondere Berücksichtigung finden. Alle niedersächsischen Schulen können somit in besonderer Weise von diesem Vorhaben profitieren. Das Projekt beinhaltet weiterhin auch Netzwerkaktivitäten und allgemeine Information für die Öffentlichkeit in den jeweiligen Regionen.

Zudem verfolgen die Kooperationspartner mit der Pflanzung identischer Sorten das Ziel, an beiden Standorten wissenschaftliche Begleitstudien durchzuführen. Diese betreffen unter anderem klimatisch bedingte Phänomene, wie die Blüte von Arten.

Bereits seit einigen Jahren ist die Phänologie, die Dokumentation der Pflanzenentwicklung vor dem Kontextjahreszeitlicher Zyklen, verstärkt in den Blickwinkel der Klimaforschung gerückt. Durch die Erhebung und den Austausch von Daten werden angehende Lehrkräfte auf vielfältige Weise in praktischen und theoretischen Kompetenzen geschult. Das Projekt vernetzt damit sowohl die Standorte Braunschweig und Vechta als die Lern- und Bildungsoptionen, beginnend von heimischer Artenvielfalt über gesunde Ernährung bis hin zu Auswirkungen des Klimawandels auf die Phänologie.

Veröffentlichungen Mathematik

Blömeke, Sigrid; König, Johannes; Busse, Andreas;

Suhl, Ute; Benthien, Jessica; Döhrmann, Martina; Kaiser, Gabriele (2014): Von der Lehrerbildung in den Beruf. Fachbezogenes Wissen als Voraussetzung für die Wahrnehmung, Analyse und Reaktion im Unterricht. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 17, S. 509-542.



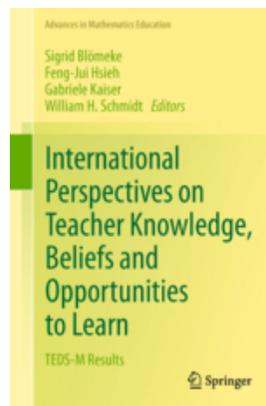
Blömeke, Sigrid; Suhl, Ute; Kaiser, Gabriele; Döhrmann, Martina (2014): Family Background, Entry Selectivity and Opportunities to Learn. What Matters in Primary Teacher Education? An International Comparison of Fifteen Countries. In: Sigrid Blömeke, Feng-Jui Hsieh, Gabriele Kaiser und William H. Schmidt (Hrsg.), International

Institut für Didaktik der Mathematik und des Sachunterrichts (IfD)

Perspectives on Teacher Knowledge, Beliefs and Opportunities to Learn. Dordrecht: Springer, S. 327-353.

Busse, Andreas; Kaiser, Gabriele; König, Johannes; Döhrmann, Martina; Benthien, Jessica; Blömeke, Sigrid (2014): Zusammenhang von mathematikdidaktischem und erziehungswissenschaftlichem Wissen. Detailanalysen aus der TEDS-FU-Studie. In: Jürgen Roth, Judith Ames (Hrsg.), Beiträge zum Mathematikunterricht 2014, Bd. 1. Münster: WTM, S. 285-288.

Döhrmann, Martina; Kaiser, Gabriele; Blömeke, Sigrid (2014): The Conceptualisation of Mathematics Competencies in the International Teacher Education Study TEDS-M. In: Sigrid Blömeke, Feng-Jui Hsieh, Gabriele Kaiser, William H. Schmidt (Hrsg.), International Perspectives on Teacher Knowledge, Beliefs and Opportunities to Learn. Dordrecht: Springer, S. 431-456.



Kaiser, Gabriele; Blömeke, Sigrid; Busse, Andreas; Döhrmann, Martina; König, Johannes (2014): Professional Knowledge of (Prospective) Mathematics Teachers - Its Structure and Its Development. In: Peter Liljedahl, Cynthia Nicol, Susan Oesterle, Darian Allan (Hrsg.), Proceedings of the Joint Meeting of PME 38 and PME-NA 36, Bd. 1. Vancouver: PME, S. 35-50.

Schwarz, Björn; Herrmann, Philip; Kaiser, Gabriele; Richter, Birgit; Struckmeier, Jens (2014): Lineare Algebra in der Lehramtsausbildung -

Wenig Bezug zum Mathematikunterricht? In: Jürgen Roth, Judith Ames (Hrsg.), Beiträge zum Mathematikunterricht 2014, Bd. 2. Münster: WTM, S. 1127-1130.

Sachunterricht

Fischer, Hans-Joachim; Wittkowske, Steffen (2014): Sammeln - Ordnen - Unterscheiden. Auseinandersetzungen mit der eigenen Wirklichkeit. In: Grundschulunterricht Sachunterricht 03/2014. München: Oldenbourg Schulbuchverlag, S. 4-8.



Otten, Michael (2014): Lernen, sich mit Nachrichten auseinanderzusetzen. Kindernachrichten im Sachunterricht: hören, sprechen, verstehen. In: Weltwissen Sachunterricht 03/2014. Braunschweig: Westermann, S. 26-30.

Otten, Michael; Rathjen, Ulrike (2014): Gemeinsam beginnen im Sachunterricht. Klasse 1-4. Berlin: Cornelsen Scriptor.



Otten, Michael; Wittkowske, Steffen (2014): Darüber spricht man nicht! Tabu-Themen als soziale Phänomene im Sachunterricht. In: Grundschulunterricht Sachunterricht 01/2014. München: Oldenbourg Schulbuchverlag, S. 4-9.

Otten, Michael; Wittkowske, Steffen (Hrsg.) (2014): Mobilität für die Zukunft. Interdisziplinäre und (fach-)didaktische

Herausforderungen. Bielefeld: W. Bertelsmann (Reihe „In Bewegung“, Bd. 3).

Otten, Michael; Wittkowske, Steffen (2014): Mobilität für die Zukunft – Interdisziplinäre und (fach-)didaktische Herausforderungen. In: Michael Otten, Steffen Wittkowske (Hrsg.), Mobilität für die Zukunft. Interdisziplinäre und (fach-)didaktische Herausforderungen. Bielefeld: W. Bertelsmann (Reihe „In Bewegung“, Bd. 3), S. 165-173.

Otten, Michael; Wittkowske, Steffen (2014): Mobilität für die Zukunft. Zur Einführung. In: Michael Otten, Steffen Wittkowske (Hrsg.), Mobilität für die Zukunft. Interdisziplinäre und (fach-)didaktische Herausforderungen. Bielefeld: W. Bertelsmann (Reihe „In Bewegung“, Bd. 3), S. 7-10.

Otten, Michael; Wittkowske, Steffen (Hrsg.) (2014): Mobilität im Sachunterricht. Forschungsergebnisse und Praxisbeiträge. Vechta: Universität Vechta (Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte, H. 20).

Otten, Michael; Wittkowske, Steffen (2014): Mobilitätserziehung heute – Genese eines studentischen Forschungsprojekts. In: Michael Otten, Steffen Wittkowske (Hrsg.), Mobilität im Sachunterricht. Forschungsergebnisse und Praxisbeiträge. Vechta: Universität Vechta (Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte, H. 20), S. 1-8.



Wittkowske, Steffen (Hrsg.) (2014): Grundschulunterricht. „Sammeln – Ordnen – Unterscheiden“, SU 03/2014. München: Oldenbourg Schulbuchverlag.

Wittkowske, Steffen (Hrsg.) (2014): Grundschulunterricht. „TABUS – Darüber spricht man nicht!“, SU 01/2014. München: Oldenbourg Schulbuchverlag.

Wittkowske, Steffen; Lau, Julia (2014): Schulgärten in Niedersachsen – Eine Darstellung der aktuellen Situation an allgemeinbildenden Schulen. Vechta: Universität Vechta.

Institut für Geistes- und Kulturwissenschaften (IGK)

Mitglieder

- PD Dr. Monika Albrecht
- Prof. Dr. Jochen A. Bär
- Dr. Janice Bland (bis 30.09.14)
- Annelie Bocklage
- Sebastian Bode (bis 28.02.14)
- Dr. phil. Markus Bücken
- Prof. Dr. Christoph Dartmann
- Prof. Dr. Gabriele Dürbeck
- Prof. Dr. phil. habil. Claus Ensberg
- Prof. Dr. phil. habil. Markus Fauser
- Sabrina Feickert (bis 31.10.14)
- Prof. Dr. Claudia Garnier
- Dr. phil. Olga Gowin
- Dr. Frauke Gruben
- Prof. em. Dr. Alwin Hanschmidt
- Britta Hartmann
- Michaela Hausmann
- PD Dr. Michael Hirschfeld
- Prof. i. R. Dr. Bernd Ulrich Hucker
- Alicia Jöckel
- Prof. em. Dr. phil. Gertrud Jungblut
- Dieter Koch (bis 31.03.14)
- Prof. Dr. habil. Eugen Kotte
- Dieter Krause
- Sabine Kuhlmann, M. A. (bis 30.09.14)
- Prof. i. R. Dr. phil. habil. Christoph Küper
- Prof. Dr. Joachim Kuroпка
- Prof. i. R. Dr. phil. habil. Wilfried Kürschner
- Prof. Dr. Norbert Lennartz
- Dr. Lucia Licher
- Daniel Lizius (bis 30.09.14)
- PD Dr. Jörg Löffler
- Franz-Josef Luzak, Dipl.-Päd.
- Jana-Katharina Mende, M. A.
- Aaron Mitchell, M. A.
- Izabela Mittwollen-Stefaniak, M. A.
- apl. Prof. i. R. Dr. paed. Dr. phil. habil. Eberhard Ockel
- Dr. Teresa Pham
- David Römer, M. A.
- Sarah Rudolf
- R. Karen Rudzinski
- Oliver Schmidt
- Prof. Dr. Christoph Schubert
- Prof. i. R. Dr. paed. habil. Gudrun Schulz
- Prof. i. R. Dr. phil. habil. Volker Schulz
- Dr. phil. Urte Stobbe
- Jana Tereick
- Prof. em. Dr. phil. habil. Jürgen Thöming
- Prof. Dr. Christine Vogel
- Prof. Dr. Eva Wilden
- Prof. Dr. phil. Wilfried Wittstruck
- David Wright
- Dr. phil. Maria Anna Zumholz (bis 31.07.14)

Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts Anglistik

Anglistische Literaturwissenschaft

Die Forschungsschwerpunkte der Anglistischen Literaturwissenschaft liegen auf dem 19. Jahrhundert, und hier hauptsächlich auf den Autoren der Romantik (Lord Byron) und des Viktorianischen Zeitalters (Dickens). Auf der Internationalen Dickens-Konferenz in Beziere war die Vechtaer Anglistik mit einem Beitrag zu 'Charles Dickens: The Romantic Heritage and the Victorians' Challenge of Ecology' vertreten. Im Rahmen Der Vechta Lec-

tures on Literature waren renommierte Forscher*innen zum 19. Jahrhundert zu Gast in Vechta: Prof. Dr. Holly Furneaux, Cardiff; Prof. Dr. Helen Small, Pembroke College, Oxford; Prof. Dr. Duncan Wu (Georgetown USA). Eine Monographie zu Körperkonzepten und Körperflüssigkeiten, *Niobe's Sons and Daughters: A History of Bodily Fluids and Porous Bodies*, ist in Arbeit; ein Probekapitel wird im Herbst 2015 Oxford UP zur Begutachtung vorgelegt.

Anglistische Sprachwissenschaft

Die Forschungsschwerpunkte der Anglistischen Sprachwissenschaft liegen in den Bereichen intertextuality, political discourse analysis, intercultural pragmatics, multidisciplinary humour studies, cognitive linguistics sowie metrics und linguistic poetics. Die Anglistische Sprachwissenschaft organisierte den Workshop *Pragmatic Perspectives on Postcolonial Discourse: Linguistics and Literature* bei der Konferenz der *International Society for the Linguistics of English (ISLE)* an der Universität Zürich (mit Prof. Dr. Laurenz Volkmann, Universität Jena) am 24. August 2014. Ein internationaler Sammelband auf Basis dieses Workshops ist in Vorbereitung. Bei dieser Konferenz wurde der Vortrag *Politeness in Postcolonial Drama: Conversational Routines and Speech Acts* gehalten. Bei der Tagung "Literary Semantics: Past, Present, Future?" der *International Association of Literary Semantics (IALS)* (University of Kent in Canterbury, England), 3.-5. Juli 2014, wurde der Vortrag *Postcolonial Politeness in Dramatic Discourse* gehalten.

Didaktik der englischen Sprache und Literatur

- Receptive competences of early EFL learners
- (Trans-/Inter-/Multi-)Cultural Language Learning
- Digital Storytelling with mobile media in the EFL classroom
- Teaching the historical backgrounds of literature in the EFL classroom
- Diagnosing EFL learners in year 5

Germanistik

Literatur- und Kulturwissenschaften

- Ecocriticism/Environmental Humanities, literarische Repräsentation von Umweltwandel anthropogene und Naturkatastrophen
- Postkoloniale Studien und Interkulturelle Germanistik
- Reiseliteratur und Südpazifik
- Literatur und Wissen
- Literatur in kulturwissenschaftlicher Perspektive
- Literaturtheorie
- Literatur- und Kulturgeschichte des 17. bis 20. Jahrhunderts
- Arbeitsstelle: Rolf Dieter Brinkmann

Sprachwissenschaft

- Theoretische und empirische Semantik, Begriffsgeschichte
- Sprachgeschichte des Deutschen
- Deutsche Gegenwartssprache
- Grammatik des Deutschen
- Sprachreflexion in Geschichte und Gegenwart

Institut für Geistes- und Kulturwissenschaften (IGK)

- Angewandte Linguistik
- Sprachenförderung und -bildung

Geschichte

Die Forschungsaktivitäten des Fachs verfolgen langfristig das Ziel, interne, regionale sowie überregionale Kooperationen zu festigen. Von Interesse sind ebenso interdisziplinäre Vernetzungen innerhalb der Universität, die sich zum Ziel setzen, den kulturwissenschaftlichen Profilierungsbereich der Universität auszubauen.

Die Forschungsinteressen im Bereich des Mittelalters und der Frühen Neuzeit widmen sich der europäischen Medien- und Kommunikationsgeschichte der Frühen Neuzeit, Kommunikationsformen in der vormodernen Herrschaftsordnung, der historischen Bildforschung, der symbolischen Kommunikation und diplomatischen Praxis in Spätmittelalter und Früher Neuzeit, der Selbstzeugnisforschung und der politischen Netzwerkbildung. Zu nennen sind ebenfalls regionale Forschungsprojekte.

In der Neueren und Neuesten Geschichte und Didaktik der Geschichte liegen die Forschungsinteressen in folgenden Bereichen: internationale Schulbuchforschung; historische Bildungsforschung; Forschungen zu historischen Mythen und nationalen Stereotypen; Cultural Turns und Geschichtsdidaktik; regionale Geschichtskulturen.

Arbeitsstelle Katholizismus- und Widerstandsforschung

- Forschungen zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus
- Katholische Kirche und Gesellschaft unter der NS-Herrschaft
- Katholischer Glaube als Konfliktfeld in der NS-Zeit
- Vertreibung – Integration und Erinnerungskultur

- Clemens August Graf von Galen und die Grundlagen des Gemeinschaftslebens (Ausstellungsprojekt)
- Bildung – Konfession – Gender im ländlichen Raum
- Seelsorger oder Kirchenpolitiker? – Die deutschen Bischöfe in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft (Tagungsprojekt)

Kulturwissenschaft

- Postkolonialismus
- Multikultur
- Memory Studies/Erinnerungs- und Gedächtnisforschung
- Gender
- Sozial- und geisteswissenschaftliche Ansätze
- Kulturtheorien- und Kulturbegriffe,
- Reiseliteratur und Postkoloniale Studien
- Kulturanthropologie und Literarische Anthropologie
- Erinnerungskulturen
- Ecocriticism/Literatur und Ökologie
- historischen Dimensionen kultureller Praktiken und Diskurse
- philosophische Anthropologie
- politische Philosophie
- Ethik
- philosophische Ästhetik
- Geschichtsphilosophie
- Politische Kulturanalyse
- Kultursociologie

Universitätsarchiv

- Aufbewahrung von Akten der Universität und ihrer Vorläuferinstitutionen (Beginn der Aktenüberlieferung 1861)
- Erfassung, Klassifizierung und Verzeichnen der Akten

Neue (Drittmittel-)Projekte

Anglistik

Lord Byron and the Margins of Romanticism

Projektleitung: Prof. Dr. Norbert Lennartz

Finanzierung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Projektbeschreibung:

Vom 19.06.-21.06.14 fand eine drittmittelgeförderte internationale Konferenz zu Lord Byron statt; der dazugehörige Konferenzband liegt derzeit Edinburgh UP und Routledge zur Begutachtung vor.

Germanistik

Das Jahr der Wörter

Projektleitung: Prof. Dr. Jochen Bär

Kooperationspartner: Oldenburgische Volkszeitung

Laufzeit: 01.01.14 - 31.12.14

Projektbeschreibung:

Wie viele Wörter hat die deutsche Sprache? Niemand weiß das so genau, denn selbst Fachleute sind sich nicht völlig einig, was genau ein Wort überhaupt ist. Wir gehen aus – sind das drei Wörter oder zwei? Denn ausgehen

ist ja ein Wort und steht auch so im Wörterbuch; aber aus und gehen sind ihrerseits auch Wörter.

Fachleute sagen, die deutsche Hochsprache hat etwa 300 000 bis 500 000 Wörter – so ganz genau weiß das niemand. Kein einzelner Mensch kennt alle Wörter. Und vor allem kennen die wenigsten die Geschichten, die hinter den Wörtern stehen.

Um den Blick auf den Reichtum und die verborgenen Schönheiten der deutschen Sprache zu lenken, haben die Universität Vechta und die OV 2014 zum Jahr der Wörter erklärt. Aus mehr als 600 „Lieblingswörter“-Vorschlägen von Schulklassen, Lesern sowie Universitätsangehörigen wählte eine Jury um Uni-Präsidentin Marianne Assenmacher und OV-Geschäftsführer Christoph Grote 365 Wörter aus. Täglich wird der Vechtaer Sprachwissenschaftler Professor Dr. Jochen A. Bär diese Wörter erläutern: in OV und der OV am Sonntag. Ihn unterstützen wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Professor Dr. Wilfried Kürschner.

„Unmittelbarkeit in der Gegenwartsliteratur - Brinkmann, Born und die Folgen“

Projektleitung: Prof. Dr. Markus Fauser; PD Dr. Martin Schierbaum (Universität Bremen)

Kooperationspartner: Arbeitsstelle Rolf Dieter Brinkmann, Nicolas-Born-Stiftung

Finanzierung: Nicolas-Born-Stiftung, Fritz Thyssen Stiftung

Laufzeit: 2014 - 2015

Projektbeschreibung:

Die Tagung hat das Verhältnis von Literatur und Unmittelbarkeit in mehrfacher Hinsicht aufgegriffen und die beiden genannten Autoren zum Ausgangspunkt der gemeinsamen Arbeit gemacht. Die heute häufig gestellte Frage nach der Präsenz wird hier dem Begriff *Unmittelbarkeit* untergeordnet. Mit der Unmittelbarkeit sind sowohl konkrete Zeit- und Raumverhältnisse gemeint als auch literarische Konzeptionen (Diesseitigkeit, Plötzlichkeit, Gegenwart, Literatur als ein Medium von „Omnipräsenz“?). Schließlich bildet der Begriff des Vergegenwärtigens in Diskurs und Literatur einen weiteren Ansatzpunkt zur Auseinandersetzung gerade mit der Literatur von Nicolas Born und Rolf Dieter Brinkmann. Hinzu kommen soll mit der unterschiedlichen Aktualisierung der Autoren auch ihre Präsenz im heutigen Diskurs, zum Beispiel in der Literatur.

Die Schreibweisen, die mit den Namen der beiden Autoren verbunden sind, markieren einen radikalen Bruch mit einem bis dahin etablierten Selbstverständnis der Literatur, bezogen auf ihre Einbindung in Geschichte und (Form-)Tradition. Dieser Neuansatz in den 60er und 70er Jahren kommt in den literarischen Konzepten, der formalen wie der Inhaltsebene und auch in den Kontextualisierungen der Literatur zum Ausdruck. Präsenz als Gegenbegriff zu Repräsentation, das Authentische im Gegensatz zur Konstruktion sowie das genaue Verhältnis von Medialität und Unmittelbarkeit, von Gegenständlichkeit und Erscheinung in überindividuellen oder überzeitlichen Zusammenhängen können aber auch für die Gegenwartsliteratur geltend gemacht werden. So zahlreich die Berührungspunkte der beiden hervorgehobenen Autoren und Werke – wie auch die privaten Kontroversen –

gewesen sind, so gegensätzlich gestaltet sich ihre heutige Aktualisierung. Brinkmann wird oftmals mit der Pop-Literatur in Verbindung gebracht, Nicolas Borns Werk hat besonders im Kreise der Stipendiaten des Schreyahner Künstlerhofs als Dialogpartner oder als Stichwortgeber eine neue Rolle in Texten von Guntram Vesper, Reinhard Jirgl, Arnold Stadler und anderen bekommen.

Umbrüche gestalten - Sprachenförderung und -bildung als integrale Bestandteile innovativer Lehramtsausbildung in Niedersachsen

Projektleitung:	Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne, Universität Göttingen; Prof. Dr. Wilfried Wittstruck, Universität Vechta
Bearbeitung:	Dr. Frauke Gruben
Kooperationspartner:	Technische Universität Braunschweig, Georg-August-Universität Göttingen, Leibniz Universität Hannover, Stiftungsuniversität Hildesheim, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Leuphana Universität Lüneburg, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Universität Osnabrück
Finanzierung:	Mercator Institut für Sprachförderung und Deutsch als Fremdsprache
Laufzeit:	bis 2017

Projektbeschreibung:

„Umbrüche gestalten - Sprachenförderung und -bildung als integrale Bestandteile innovativer Lehramtsausbildung in Niedersachsen“ ist ein Projekt von neun lehramtsausbildenden Hochschulen in Niedersachsen mit Unterstützung des Niedersächsischen Kultusministeriums und des Nieder-Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, mit dem die Projektpartnerinnen und -partner über das DaZ-Net-Netzwerk aller Akteurinnen und Akteure für Deutsch als Zweit- und Bildungssprache, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kompetenz kooperieren.

Es wird gefördert durch das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache. Das Mercator-Institut ist ein von der Stiftung Mercator initiiertes und gefördertes Institut der Universität zu Köln.

Im Rahmen des Projekts wird ein strukturiertes und schulformenspezifisches, den gesamten Ausbildungsweg begleitendes obligatorisches Qualifizierungsangebot in den Bereichen Sprachenförderung und Deutsch als Zweitsprache für Lehramtsstudierende aller Fächer konzipiert. Ein Fokus liegt auf der Vermittlung von Kompetenzen zur Ausbildung fächerspezifischer Diskursfähigkeiten.

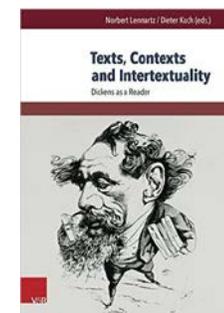
Die Projektpartnerinnen und -partner entwickeln für ganz Niedersachsen verbindliche Kerninhalte, die für die Strukturen der an den jeweiligen Hochschulen angebotenen Lehramtsstudiengänge adaptiert und dort nachhaltig integriert werden, sowie Konzepte und Materialien für die Beratung und Fort- bzw. Weiterbildung von Hochschullehrerinnen und -lehrern sowie Lehrkräften an Schulen.

Professorinnen und Professoren aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Deutsch als Zweitsprache, Deutsch als Fremdsprache, Didaktik der deutschen Sprache, Literaturwissenschaft/Fachdidaktik, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sowie den Bildungswissenschaften leiten an den neun Hochschulstandorten das Projekt.

Die lokalen Projektleiterinnen und -leiter stützen sich bei der Ausdifferenzierung in Fächer(gruppen) und der integrativen Implementierung der entwickelten Kerninhalte in den den Fachdidaktiken, Fachwissenschaften und Bildungswissenschaften, auf ihre zu diesem Zweck eingerichteten Netzwerke an den jeweiligen Hochschulstandorten mit komplementären Professuren aus fachlich relevanten Bereichen und Disziplinen, beispielsweise aus der Diversitätsforschung oder der Fachdidaktik Mathematik oder Physik. Eine wichtige Rolle spielen auch die für die Verankerung der Kerninhalte entscheidenden Akteurinnen und Akteure, wie die Leiterinnen und Leiter von Zentren der Lehrerbildung, der Lehrerfortbildung oder der Hochschuldidaktik.

Veröffentlichungen
Anglistik

Koch, Dieter (2014): Dickens and the Tradition of the British Picaresque. Smollett, Dickens and Chance. In: Dieter Koch, Norbert Lennartz (Hrsg.), *Texts, Contexts and Intertextuality: Dickens as a Reader*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 115-127.



Koch, Dieter; Lennartz, Norbert (Hrsg.) (2014): Texts, Contexts and Intertextuality. Dickens as a Reader, Bd. 1 Close Reading. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Lennartz, Norbert (2014): Figurative Literalism. The Image of the Creator in Nineteenth-Century British Literature. In: Stephen Prickett (Hrsg.), The Edinburgh Companion to the Bible and the Arts. Edinburgh: Edinburgh UP, S. 521-533.

Lennartz, Norbert (2014): Introduction: Dickens as a Voracious Reader. In: Dieter Koch, Norbert Lennartz (Hrsg.), Texts, Contexts and Intertextuality. Dickens as a Reader. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 9-17.

Lennartz, Norbert (2014): Legends of Infernal Drinkers: Representations of Alcohol in Thomas Hardy and Nineteenth-Century British Fiction'. In: Susanne Schmid, Barbara Schmidt-Haberkamp (Hrsg.), Drink in the Eighteenth and Nineteenth Centuries. London: Pickering & Chatto, S. 115-126.

Lennartz, Norbert (2014): Rezension zu: Martin Middeke, Timo Müller, Christina Wald, Hubert Zapf (Hrsg.): English and American Studies. Theory and Practice. Stuttgart: Metzler 2012. In: Anglistik 25.2, S. 201-203.

Lennartz, Norbert (2014): Rezension zu: Rolf Breuer: Englische Romantik. Literatur und Kultur 1760-1830. München: Fink 2012. In: Literaturwissenschaftliches Jahrbuch 54, S. 322-324.

Pham, Teresa (2014): Intertextuelle Referenzen auf Shakespeare – Eine kognitiv-linguistische Untersuchung. Hrsg. v. Prof. Dr. Rudolf E-

mons. Münster: LIT. (Beiträge zur Englischen Sprache und Kultur, Bd. 2).

Schubert, Christoph (2014): 'I haven't spoken to him about it'. Evidentiality in White House Press Briefings. In: Andrzej Zuczkowski (Hrsg.), Certainty and Uncertainty in Dialogue. Sonderheft. Language and Dialogue 4.1, S. 58-75.

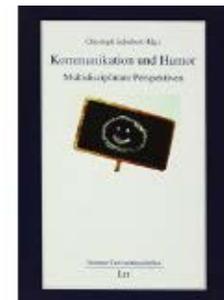
Schubert, Christoph (2014): Cognitive Categorization and Prototypicality as Persuasive Strategies. Presidential Rhetoric in the USA. In: Christoph Schubert, Pascal Fischer (Hrsg.), Cognitive Perspectives on Political Discourse. Sonderheft. Journal of Language and Politics 13.2, S. 313-335.

Schubert, Christoph (2014): Dialogue of Dissent. Stance Marking in Gertrude Stein's Radio Interview (1934). In: Till Kinzel, Jarmila Mildorf (Hrsg.), Imaginary Dialogues in American Literature and Philosophy. Beyond the Mainstream. Heidelberg: Winter, S. 243-258.

Schubert, Christoph (2014): Internationale Varietäten des Englischen. Aktuelle Ansätze der Sprachwissenschaft im Fremdsprachenunterricht. In: Wolfgang Gehring, Matthias Merkl (Hrsg.), Englisch lehren, lernen, erforschen. Oldenburg: BIS, S. 231-249.

Schubert, Christoph (2014): Kommunikation und Humor aus multidisziplinärer Perspektive. In: Christoph Schubert (Hrsg.), Kommunikation und Humor. Multidisziplinäre Perspektiven. Berlin/Münster: LIT, S. 7-14.

Schubert, Christoph (2014): Was gibt's denn da zu la-



chen? Witze und Humor aus sprachwissenschaftlicher Sicht. In: Christoph Schubert (Hrsg.), Kommunikation und Humor. Multidisziplinäre Perspektiven. Berlin/Münster: LIT, S. 17-35.

Schubert, Christoph (Hrsg.) (2014): Kommunikation und Humor. Multidisziplinäre Perspektiven. Berlin/Münster: LIT,

Schubert, Christoph; Fischer, Pascal (2014): Introduction. Cognitive Perspectives on Political Discourse. In: Christoph Schubert, Pascal Fischer (Hrsg.), Cognitive Perspectives on Political Discourse. Sonderheft. Journal of Language and Politics 13.2, S. 205-217.

Schubert, Christoph; Fischer, Pascal (Hrsg.) (2014): Cognitive Perspectives on Political Discourse. Sonderheft. Journal of Language and Politics 13.2.

Wilden, Eva (2014): Crossing Borders - Ein empirisch begründetes Lehrerbildungsprojekt für den transkulturellen Literaturunterricht im Fach Englisch. In: Frauke Matz, Michael Rogge, Philipp Siepmann (Hrsg.), Transkulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht. Theorie und Praxis. Frankfurt am Main: Peter Lang, S. 193-204.

Wilden, Eva; Porsch, Raphaela (2014): Children's receptive EFL competences at the end of primary education. Evidence from the German "Ganz In" project. In: Janet Enever, Eva Lindgren, Sergej Ivanov. (Hrsg.), Conference Proceedings from Early Language Learning. Theory and Practice 2014. Umea: Umea University (Umea Studies in Language and Literature), S. 131-135.

Wilden, Eva; Porsch, Raphaela (2014): The earlier the better? Neue Studie in NRW. In: Grundschulmagazin Englisch 5, S. 37-38.

Germanistik

Bär, Jochen A. (2014): Das semantische Konzept «Witz» in der deutschen Literatur- und Kunstreflexion um 1800. Ansätze einer linguistischen Beschreibung. In: Christoph Schubert (Hrsg.), Kommunikation und Humor. Multidisziplinäre Perspektiven. Berlin/Münster: LIT, S. 37-59. (Vechtaer Universitätschriften 31).

Bär, Jochen A. (2014): Hermeneutisch-linguistisches Regelwerk. Grammatik und Semantik. Vechta (<http://www.baer-linguistik.de/hlr/>).

Bär, Jochen A. (2014): Methoden historischer Semantik am Beispiel Max Webers. In: Glottotheory. International Journal of theoretical Linguistics 5, S. 243-298.

Bär, Jochen A. (2014): Vagemut. In: Elfriede Czurda, Friederike Kretzen, Suzann-Viola Renninger (Hrsg.), Handbuch der Ratlosigkeit. Zürich: Limmat-Verl., S. 125-128.

Bär, Jochen A. (2014): Wortfelder – Sinnbedeutungen – Ordnungsstrukturen. Die Ordnung der Sprache ist die Ordnung der Welt. In: Grundschulunterricht Sachunterricht 61, H. 3, S. 30-34.

Bücker, Markus (2014): Kontrafakturen der Moderne. Erinnerung als Intertextualität in der frühen Postmoderne (1964/1981). Bielefeld: Aisthesis (Philologie und Kulturgeschichte; Bd. 1).

Dürbeck, Gabriele (2014): Ambivalent characters and fragmented poetics in Anthropocene literature (Max Frisch, Ilija Trojanow). In: Tobias Boes, Kate Marshall (Hrsg.), Minnesota Re-



view 2014, Special Issue: Writing the Anthropocene. S. 112-121.
(peer reviewed)

Dürbeck, Gabriele (2014): Bibliographie. Postkoloniale Studien in der Germanistik. In: Gabriele Dürbeck, Axel Dunker (Hrsg.), Postkoloniale Germanistik. Bestandsaufnahme, theoretische Perspektiven, Lektüren. Bielefeld: Aisthesis (Postkoloniale Studien in der Germanistik. Bd. 5), S. 579- 652.

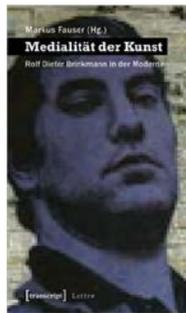
Dürbeck, Gabriele (2014): Ozeanismus im postkolonialen Roman. Christian Krachts Imperium. In: Saeculum. Jahrbuch für Universalgeschichte 64, H. 1, S. 109-123. (peer reviewed)

Dürbeck, Gabriele (2014): Postkoloniale Studien in der Germanistik. Gegenstände, Positionen, Perspektiven. In: Gabriele Dürbeck, Axel Dunker (Hrsg.), Postkoloniale Germanistik. Bestandsaufnahme, theoretische Perspektiven, Lektüren. Bielefeld: Aisthesis (Postkoloniale Studien in der Germanistik. Bd. 5), S. 19-70.

Dürbeck, Gabriele; Dunker, Axel (2014): Postkoloniale Germanistik. Bestandsaufnahme, theoretische Perspektiven, Lektüren. Bielefeld: Aisthesis (Postkoloniale Studien in der Germanistik. Bd. 5).

Fauser, Markus (2014): Einführung in die Kulturwissenschaft. 5., durchgesehene Auflage. Darmstadt: WBG.

Fauser, Markus (2014): Rezension zu: Oliver Kobold: „Lange nachdenkliche Gänge“. Rolf Dieter Brinkmanns frühe Lyrik und Prosa 1959-1962. Heidelberg: Winter 2014. In: Germanistik 55, H 3-4, S. 793.



Fauser, Markus (Hrsg.) (2014): Medialität der Kunst – Rolf Dieter Brinkmann in der Moderne. Bielefeld: transcript.

Kürschner, Wilfried (2014): EuroLinguistik durch €-Linguistik. In: Pavlina Stefanova (Hrsg.), Esikat – nauka i praktika. Jubileensbornikpovod 65-godischninata na prof. Marija Groseva-Minkova. Sastavitel: Pavlina Stefanova [Die Sprache – Wissenschaft und Praxis. Festschrift aus Anlass des 65. Geburtstages von Prof. Maria Groseva-Minkova]. Sofia: Verlag der Neuen Bulgarischen Universität, S. 305-314.

Kürschner, Wilfried (2014): Georg von der Gabelentz' »Handbuch zur Aufnahme fremder Sprachen« (1892). Entstehung, Ziele, Arbeitsweise, Wirkung. In: Kenosuke Ezawa, Franz Hundsnurscher, Annemete von Vogel in Zusammenarbeit mit Wilfried Kürschner, Heinrich Weber (Hrsg.), Beiträge zur Gabelentz-Forschung. Im Auftrag der Ost-West-Gesellschaft für Sprach- und Kulturforschung e. V. Berlin. Tübingen: Narr, 239-259.

Kürschner, Wilfried (2014): Ist Grammatik drin, wo Grammatiker draufsteht? Bemerkungen zum neuen »Duden-Sprachbuch«. In: Katrin Schöpe, Renate Belentschikow, Angelika Bergien, Armin Burghardt, Karin Ebeling (Hrsg.), Pragmantax II. Zum aktuellen Stand der Linguistik und ihrer Teildisziplinen. The Present State of Linguistics and Its Sub-Disciplines. Akten des 43. Linguistischen Kolloquiums in Magdeburg 2008. Proceedings of the 43rd Linguistics Colloquium, Magdeburg 2008. Frankfurt am Main: Lang; Peter Lang Edition, S. 239-259.

- Kürschner, Wilfried (2014): Zwischen »mochte« und »Möchtegern«: Die »möchte«-Lücke im Deutschen. In: Maria Grozeva-Minkova, Boris Naimushin (Hrsg.), Globalisierung, interkulturelle Kommunikation und Sprache. Akten des 44. Linguistischen Kolloquiums 2009 in Sofia. Frankfurt am Main: Lang; Peter Lang Edition, S. 235-242.
- Ockel, Eberhard (2014): Rezension zu: Alwin Frank Fill: Kinder- & Jugend-Linguistik: Sprachspiel. Sprachwelt. Sprachkritik. Berlin: LIT 2014 (= Austria: Forschung und Wissenschaft/Literatur- und Sprachwissenschaft 27). In: Muttersprache 124, S. 92-93.
- Ockel, Eberhard (2014): Rezension zu: Anita Christians-Albrecht (Hrsg.): Kinnerkraam. Plattdeutsche Texte und Lieder für die Arbeit mit Kindern in Schule und Gemeinde. Münster 2013 (= Plattdeutsch in der Kirche/ Plattdüütsch in de Kark. De Kennung: Biheft 21). In: Quickborn 104, S. 54-56.
- Ockel, Eberhard (2014): Rezension zu: Ernst Seibert, Katerina Kovacková (Hrsg.): Otfried Preußler - Werk und Wirkung. Von einer Poetik des Kleinen zum multimedialen Großprojekt. Frankfurt am Main: Lang 2013 (= Kinder- und Jugendkultur, -Literatur und -Medien). Theorie - Geschichte - Didaktik, Bd. 86. In: Muttersprache 124, S. 185-187.
- Ockel, Eberhard (2014): Rezension zu: Hans Krech: Beiträge zur Sprechwissenschaft I: Ausgewählte Schriften zur Therapie von Stimm-, Sprach- und Atmungsstörungen, mit einer Audio-CD. Hrsg. v. Eva-Maria Krech. Frankfurt am Main: Lang 2011 (= Hallesche Schriften zur Sprechwissenschaft und Phonetik 36 — Ders.: Beiträge zur Sprechwissenschaft II: Die Behandlung gestörter S-Laute. Sprech- kundliche Beiträge zur Therapie der Sigmatismen, herausgegeben von Eva-Maria Krech. Frankfurt am Main: Lang 2011 (= Hallesche Schriften zur Sprechwissenschaft und Phonetik 37) — Ders.: Beiträge zur Sprechwissenschaft III: Ausgewählte Schriften zur Phonetik, Sprechkünstlerischen Gestaltung und Fachgeschichte, mit einer CD, herausgegeben von Eva-Maria Krech. Frankfurt am Main: Lang 2013 (= Hallesche Schriften zur Sprechwissenschaft und Phonetik 38). In: Muttersprache 124 (2014), S. 97-100.
- Ockel, Eberhard (2014): Rezension zu: Helmuth Feilke, Thorsten Pohl (Hrsg.): Schriftlicher Sprachgebrauch. Texte verfassen. Baltmannsweiler: Schneider 2014 (= Deutschunterricht in Theorie und Praxis - DTP 4). — Hildegard Gornik (Hrsg.), Sprachreflexion und Grammatikunterricht, Baltmannsweiler: Schneider 2014 (= Deutschunterricht in Theorie und Praxis - DTP 6). In: Muttersprache 124, S. 272-277.
- Ockel, Eberhard (2014): Rezension zu: Jörg Peters: Intonation, Heidelberg: Winter 2014 (= Kurze Einführungen in die Germanistische Linguistik 16). In: Muttersprache 124, S. 281-282.
- Ockel, Eberhard (2014): Rezension zu: Marita Pabst-Weinschenk: „Du hörst mir ja gar nicht zu!“ Über das Zuhören und Sprechen, so dass man gerne zuhört. Alpen: pabst-press 2014. In: Muttersprache 124, S. 391.
- Ockel, Eberhard (2014): Rezension zu: Nine Miedema, Andrea Sieber (Hrsg.): Zurück zum Mittelalter. Neue Perspektiven für den Deutschunterricht. Hrsg. v. Ina Karg. Frankfurt am Main: Lang 2013

Institut für Geistes- und Kulturwissenschaften (IGK)

- (= Germanistik Didaktik Unterricht, Bd. 10, geb.). In: Muttersprache 124, S. 183-184.
- Ockel, Eberhard (2014): Rezension zu: Rita Zellerhoff: Vielfalt der sprachlichen Bildung. Handlungsorientierte und erfahrungsoffene Wege zur Sprachkultur. Vom elementaren Austausch bis zur Konzeptionalisierung abstrakter Begriffe. Frankfurt am Main: Lang 2013. In: Muttersprache 124 (2014), S. 180.
- Ockel, Eberhard (2014): Rezension zu: Sieghard Gall, Helmut Schwier: Predigt hören im konfessionellen Vergleich. Münster: LIT 2013 (= Heidelberger Studien zur Predigtforschung, Bd. 2). In: Muttersprache 124, S. 184-185.
- Ockel, Eberhard (2014): Rezension zu: Volker Frederking, Axel Krommer, Thomas Möbius (Hrsg.): Digitale Medien im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider 2014. (= Deutschunterricht in Theorie und Praxis - DTP 8). In: Muttersprache 124, S. 393-395.
- Schulz, Gudrun (2014): Ich kam aus einem „anderen“ Blau. In: Olaf Bröcker (Hrsg.), ... den Worten die Hand hingehalten. Ein Buch für den Verleger Alfred Bünge. Vechta: Plaggenborg; Geest, S. 254-263.
- Schulz, Gudrun (2014): Problemorientierte Bilderbücher. Das Problem-Bilderbuch – ein Bruch mit der „heilen“ Kinderwelt!? In: Julia Knopf, Ulf Abraham (Hrsg.), Bilderbücher, Bd. 1 Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren, S. 55-65.



- Schulz, Gudrun (2014): Reime und Gedichte für Kita-Kinder. Sprachkompetenz spielerisch fördern. Berlin: Cornelsen.
- Schulz, Gudrun (2014): Vom vergnüglichen Umgang mit einem Brecht-Gedicht. In: Volkacher Bote. Zeitschrift der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur 100, S. 28-36.
- Stobbe, Urte (2014): Als die Elbe romantisch wurde. Zur Entdeckung der Elblandschaft als touristische Destination. In: Thorsten Unger (Hrsg.), Natur- und Kulturraum Elbe. Halle (Saale): Mitteltdt. Verl., S. 217-239.
- Stobbe, Urte (2014): Evolution und Resignation. Zur Verbindung von Klima-, Erd- und Menschheitsgeschichte in Max Frischs „Der Mensch erscheint im Holozän“. In: Zeitschrift für Germanistik, Neue Folge 24.2, S. 356-370.
- Stobbe, Urte (2014): Hirschfeld versus Fürst de Ligne. Konkurrierende Autorinszenierungen und Grenzziehungspraktiken um 1800. In: Martin Mulsow, Frank Rexroth (Hrsg.), Was als wissenschaftlich gelten darf. Praktiken der Grenzziehung in Gelehrtenmilieus der Vormoderne. Frankfurt am Main: Campus (Campus Historische Studien, 70), S. 461-484.
- Stobbe, Urte (2014): Kulturelle Umdeutungsprozesse. Grotten und ihre Wahrnehmung (1770-1840). In: Uta Hassler (Hrsg.), Felsengärten, Gartengrotten, Kunstberge. Motive der Natur in Architektur und Garten. München: Hirmer, S. 178-199.
- Stobbe, Urte (2014): Schreiben als Strategie des ‚Obenbleibens‘. Pücklers Inszenierung als Adliger und Künstler in den „Briefen eines Ver-

storbenen“. In: Sabine Kyora (Hrsg.), *Subjektform Autor. Autorschaftsinszenierungen als Praktiken der Subjektivierung*. Bielefeld: transcript (Praktiken der Subjektivierung, 3), S. 39-53.

Tereick, Jana (2014): *Sick of Sickness! Warum linguistische Sprachkritik nicht alles ist und wie politisch-moralisch begründete Sprachkritik eine linguistische Diskurskritik informieren könnte – am Beispiel der N-Wort-Debatte in Zeitungen und Blogs*. In: Thomas Niehr (Hrsg.), *Sprachwissenschaft und Sprachkritik. Perspektiven ihrer Vermittlung*. Bremen: Hempen (Greifswalder Beiträge zur Linguistik 8), S. 187-211.

Wittstruck, Wilfried (2014): „Das sagt man nicht!“ – Jemanden anreden und über andere reden. Ein Unterrichtsangebot für die 4. Klasse. In: *Grundschulunterricht Sachunterricht, H. 1*, S. 39-46.

Wittstruck, Wilfried (2014): Zum Bilderbuch „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ von Martin Baltscheit. In: Christoph Schubert (Hrsg.), *Kommunikation und Humor. Multidisziplinäre Perspektiven*. Berlin/Münster: LIT, S. 81-99.

Geschichte

Crispin, David (2014): *Mahnende Heilige, ein martialischer Gott und die Sorgen einer Mutter. Religiöse Kontextualisierung von Krieg und Gewalt in den ‚Augenzeugenberichten‘ des Ersten Kreuzzugs*. In: Daniel Lizius, Kristina Rzehak, Merle Schütte (Hrsg.), *Zwischen Fakten und Fiktionen. Literatur und Geschichtsschreibung*



in der Vormoderne (Religion und Politik 10). Würzburg: Ergon, S. 59-79.

Garnier, Claudia (2014): „Welcher massen die Potschafften emphanen und gehalten werden“. *Diplomatisches Zeremoniell und Ritualpraxis am Moskauer Hof aus der Perspektive westlicher Gesandter im 16. und frühen 17. Jahrhundert*. In: Peter Burschel, Christine Vogel (Hrsg.), *Die Audienz. Ritualisierter Kulturkontakt in der Frühen Neuzeit*. Köln/Weimar/Wien: Böhlau, S. 57-80.

Garnier, Claudia (2014): *Die Politik der geistlichen Kurfürsten im Spätmittelalter im Spiegel ihrer Einungen und Verträge: der „Mainzer Kurverein“ (1399) und der „Binger Kurverein“ (1424)*. In: Mario Müller, Karl-Heinz Spieß, Uwe Tresp (Hrsg.), *Erbeinungen und Erbverbrüderungen in Spätmittelalter und Früher Neuzeit. Generationsübergreifende Verträge und Strategien im europäischen Vergleich*. Berlin: Lukas-Verl., S. 96-115.

Garnier, Claudia (2014): *Inszenierte Politik. Die Bedeutung symbolischer Kommunikation während der Herrschaft Ludwigs des Bayern am Beispiel von Bündnis- und Friedensschlüssen*. In: Hubertus Seibert (Hrsg.), *Ludwig der Bayer. Reich und Herrschaft im Wandel*. Regensburg: Schnell + Steiner, S. 169-190.

Garnier, Claudia (2014): *Jenseits der Gemeinschaft – jenseits der Erinnerung. Formen und Funktionen der Exklusion im Strafsystem des Früh- und Hochmittelalters*. In: Sebastian Scholz, Kai Michael Sprenger, Gerald Schwedler (Hrsg.), *Damatio in memoria. Defor-*

Institut für Geistes- und Kulturwissenschaften (IGK)

mation und Gegenkonstruktionen in der Geschichte. Köln/Weimar/Wien: Böhlau, S. 181-202.

Garnier, Claudia (2014): Rezension zu: Julia Dücker: Reichsversammlungen im Spätmittelalter. Politische Willensbildung in Polen, Ungarn und Deutschland. Ostfildern: Thorbecke 2011. In: Historische Zeitschrift 298, S. 479-481.

Garnier, Claudia (2014): Rezension zu: Mario Müller: Besiegelte Freundschaft. Die habsburgischen Erbeinungen und Erbverbrüderungen im späten Mittelalter. Göttingen: V & R Unipress 2010. In: Zeitschrift für historische Forschung 41, S. 279-281.

Garnier, Claudia (2014): Rezension zu: Michael Menzel: Die Zeit der Entwürfe. 1273-1347 (Gebardt. Handbuch der deutschen Geschichte. Bd. 7a). Stuttgart: Klett-Cotta 2012. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 78, S. 304-305.

Hanschmidt, Alwin (2014): Der Kanton Rietberg im Königreich Westphalen (1807-1813) II: Karge Wirtschaft, verschuldete Stadt. In: Heimatjahrbuch Kreis Gütersloh 2014, S. 34-40 und S. 158-159.

Hanschmidt, Alwin (2014): Geleitwort. In: Ralf Weber. Das Heuerlingswesen im Oldenburger Münsterland im 19. Jahrhundert. Diepholz: Schröderscher Buchverlag, Verlag für Regionalkultur, S. 10-11 (= Veröffentlichungen des Museums im Zeughaus, Stadt Vechta, Bd. 7).



Hanschmidt, Alwin (2014): Josef Schmutte (1922-2014). In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 64, 2015 (2014), S. 317-321.

Hanschmidt, Alwin (2014): Privates Lesen unter staatlicher Aufsicht. Die Leihbibliothek des Buchbinders Bernhard Haskamp in Vechta (1820/21). In: Heimatblätter der Oldenburgischen Volkszeitung (Vechta) Jg. 93, S. 50-53.

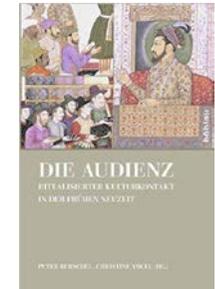
Hanschmidt, Alwin (2014): Rezension zu: Lexikon der Familiennamen polnischer Herkunft im Ruhrgebiet. Hrsg. v. Kazimierz Rymut und Johannes Hoffmann. Polska Akademia Nauk - Instytut Języka Polskiego; Forschungsstelle Ostmitteleuropa an der Universität Dortmund. Zweiter Band: Buchstaben M-Z. - Kraków: Verlag PANDIT 2010. In: Heimatpflege in Westfalen 27, 2014, S. 14-16.

Kotte, Eugen (2014): Champagner-Fritze und Konsorten: Die Karikatur als politischer Kommentar in den Deutschen Revolutionen von 1848/49. In: Christoph Schubert (Hrsg.), Kommunikation und Humor. Multidisziplinäre Perspektiven. Berlin/Münster: LIT, S. 147-170.

Kotte, Eugen (2014): Der Künstlerkönig: Jan Matejko und Die Schlacht von Grunwald (Bitwa pod Grunwaldem, 1875-1878). In: Eugen Kotte (Hrsg.), Geschichte in Bildern - Bilder in der Geschichte. Fallbeispiele zur historischen Bildforschung. Frankfurt am Main: Peter Lang Edition (=Kulturwissenschaft[en] als interdisziplinäre



- näres Projekt 7), S. 77-100.
- Kotte, Eugen (2014): Einführung. In: Eugen Kotte (Hrsg.), *Geschichte in Bildern - Bilder in der Geschichte. Fallbeispiele zur historischen Bildforschung*. Frankfurt am Main: Peter Lang Edition (=Kulturwissenschaft[en] als interdisziplinäres Projekt 7), S. 7-16.
- Kotte, Eugen (2014): *Geschichte in Bildern - Bilder in der Geschichte. Fallbeispiele zur historischen Bildforschung*. Frankfurt am Main: Peter Lang Edition (=Kulturwissenschaft[en] als interdisziplinäres Projekt 7).
- Lizius, Daniel; Rzehak, Kristina; Schütte, Merle (Hrsg.) (2014): *Zwischen Fakten und Fiktionen. Literatur und Geschichtsschreibung in der Vormoderne*. Würzburg: Ergon.
- Rudolf, Sarah (2014): Rezension zu: Michael Mitterauer: *Historische Verwandtschaftsforschung*. Wien/Köln/Weimar: Böhlau 2013. In: *sehpunkte* 14, Nr. 5 (<http://www.sehpunkte.de/2014/05/24559.html>).
- Vogel, Christine (2014): A crítica do iluminismo às ordens religiosas: a influência portuguesa no pensamento europeu. In: José Eduardo Franco, Luís Machado de Abreu (Hrsg.), *Para a História das Ordens e Congregações Religiosas em Portugal, na Europa e no Mundo*, Vol. 2, Lisboa, Paulinas, 2014, S. 451-458.
- Vogel, Christine (2014): Der Marquis, das Sofa und der Großwesir. Zur Medialität interkultureller diplomatischer Zeremonien in der Frühen Neuzeit. In: Peter Burschel, Christine Vogel (Hrsg.), *Die Audienz. Ritualisierter Kulturkontakt in der Frühen Neuzeit*. Köln/Weimar/Wien: Böhlau, S. 221-245.
- Vogel, Christine (2014): The art of misunderstanding. French ambassadors translating Ottoman court ceremonial. In: *Proceedings of the 20th CIEPO Symposium "New Trends in Ottoman Studies"*. Papers presented at the 20th CIEPO Symposium, Rethymno, 27 June- 1 July 2012 / editor in chief: Marinos Sariyannis, Rethymno: University of Crete- Department of History and Archaeology; Foundation for Research and Technology-Hellas, Institute for Mediterranean Studies, 2014. (<http://anemi.lib.uoc.gr/metadata/7/8/e/metadata-1412743543-919456-15948.tkl>).
- Vogel, Christine; Burschel, Peter (Hrsg.) (2014): *Die Audienz. Ritualisierter Kulturkontakt in der Frühen Neuzeit*. Köln/Weimar/Wien: Böhlau.
- Weber, Ralf (2014): *Das Heuerlingswesen im Oldenburger Münsterland im 19. Jahrhundert*. Diepholz: Schröderscher Buchverl., Verl. für Regionalkultur.
- Weber, Ralf (2014): „Wenn dei Bur fleitet, mott dei Hürmann lopen“ - Das Heuerlingswesen im Kirchspiel Lohne im 19. Jahrhundert. In: *Heimatverein Lohne e. V.* (Hrsg.), *Laon-Lohne 2014*. Lohne (Oldenburg): Heimatverein Lohne, S. 55-76.



Arbeitsstelle Katholizismus- und Widerstandsforschung

Hirschfeld, Michael (2014): An der „Heimatfront“ waren auch Schülerinnen unverzichtbar. Der Beitrag katholischer Höherer Mädchenschulen zum Ersten Weltkrieg am Fallbeispiel der Liebfrauenschule in Vechta. In: Katholische Bildung 115 (5/2014), S. 224-231.

Hirschfeld, Michael (2014): Das Niederstift Münster in Reiseberichten der Aufklärungszeit. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2015. Cloppenburg: Heimatverband Oldenburger Münsterland, S. 88-112.

Hirschfeld, Michael (2014): Der Frühling der Männerorden und -kongregationen in der Grafschaft Glatz nach dem Ersten Weltkrieg. In: Archiv für schlesische Kirchengeschichte 72, S. 187-208.

Hirschfeld, Michael (2014): Ein Justizmord im Siebenjährigen Krieg. Der gewaltsame Tod des Glatzer Priesters Andreas Faulhaber (1713-1757) im Kontext der Eroberungs- und Kirchenpolitik von Friedrich II. von Preußen. In: Archiv für schlesische Kirchengeschichte 72, S. 141-158.

Hirschfeld, Michael (2014): Rezension zu: Johannes Werner (Hrsg.), Conrad Gröber: Römisches Tagebuch. Freiburg, Br./Basel/Wien: Herder 2012. In: Das Historisch-Politische Buch 2/2014, S. 214-215.

Hirschfeld, Michael (2014): Rezension zu: Jörg Zedler: Bayern und der Vatikan. Eine politische Biographie des letzten bayerischen Gesandten

am Heiligen Stuhl Otto von Ritter. Paderborn/München/Wien/Zürich: Ferdinand Schöningh 2013. In: Das Historisch-Politische Buch 1/2014, S. 91-92.

Hirschfeld, Michael (2014): Schlesien als Ort des Kulturtransfers zwischen deutschen und polnischen Jugendlichen im Jahrzehnt nach der Wende. Das Beispiel der „Gemeinschaft für deutsch-polnische Verständigung“ (gdpv). In: Aleksandra Chylewska-Tölle, Christian Heidrich (Hrsg.), Mäander des Kulturtransfers. Polnischer und deutscher Katholizismus im 20. Jahrhundert (Wissenschaftliche Reihe des Collegium Polonicum, Bd. 22), Berlin: Logos, S. 203-217.

Kuropka, Joachim (2014): Geschichtssteller. Wie man deutsch-polnische Gespräche (nicht) führen sollte. In: Halbjahresschrift für südosteuropäische Geschichte, Literatur und Politik 1/2/2014, S. 119-126.

Kuropka, Joachim (2014): Heimat und Identität. In: Hirschberg 1/2014, S. 11-16.

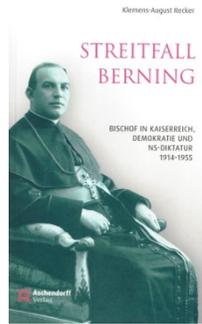
Kuropka, Joachim (2014): Rezension zu: Jan T. Gross: Angst. Antisemitismus nach Auschwitz in Polen. Berlin: Suhrkamp 2012. In: Das Historisch-Politische Buch 5/2014, S. 453-454.

Kuropka, Joachim (2014): Rezension zu: Klaus Schroeder, Monika Deutz-Schroeder, Rita Quasten, Dagmar Schulze Heuing: Später Sieg der Diktaturen? Zeitgeschichtliche Kenntnisse und Urteile von Jugendlichen (Studien des Forschungsverbundes SED-Staat an der Freien Universität Berlin). Frankfurt am Main: Peter Lang 2012. In: Das Historisch-Politische Buch 5/2014, S. 506-507.



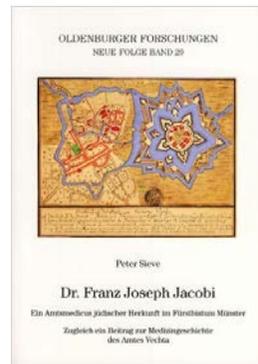
Kuropka, Joachim (2014): Rezension zu: Susanne Mauss: Nicht zugelassen.

Die jüdischen Rechtsanwälte im Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf 1933-1945. Essen: Klartext 2013. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 78, S. 401-402.



Recker, Klemens-August (2014): Streitfall Berning. Bischof in Kaiserreich, Demokratie und NS-Diktatur 1914-1955. Münster: Aschendorff.

Sieve, Peter (2014): Dr. med. Franz Jacobi. Ein Amtsmedicus jüdischer Herkunft im Fürstbistum Münster. Zugleich ein Beitrag zur Medizingeschichte des Amtes Vechta (Oldenburger Forschungen. Neue Folge, Bd. 29), Oldenburg: Florian Isensee.



Sieve, Peter (2014): Erinnerungen von Franz-Josef Krapp an seine Kindheit in Harpendorf 1873- 1887. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 63, S. 141-160.

Zumholz, Maria Anna (2014): Rezension zu: Klemens-August Recker: „Unter Preußenadler und Hakenkreuz“. Katholisches Milieu zwischen Selbstbehauptung und Auflösung. Ein Beispiel aus Westfalen: Nordwalde 1850-1950. Münster: Aschendorff 2012. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland S. 419-421.

Zumholz, Maria Anna (2014): Volksfrömmigkeit. In: Wort und Antwort: Des Volkes Frömmigkeit. Dominikanische Zeitschrift für Glauben und Gesellschaft 2/2014, S. 51-53.

Zumholz, Maria Anna (2014): Westfälische Nachrichten: WN blickt zurück“. Teil 1: 1924-1944. Münster, DVD 82 Minuten. Premiere: Schloßtheater Münster, 15.11.14.



Zumholz, Maria Anna (2014): Westfälische Nachrichten: WN blickt zurück“. Teil 2: 1944-1957. Münster, DVD 86 Minuten. Premiere: Schloßtheater Münster 07.12.14.

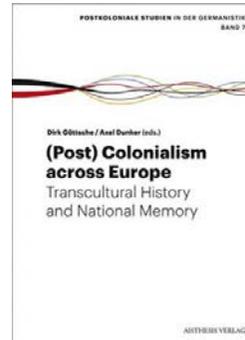
Zumholz, Maria Anna (Hrsg.) (2014) unter Mitarbeit von Mechthild Beckermann, Renate Crewell, Ulrike Hagemeier, Rosi Vogel: Starke Frauen. Lebensbilder von Frauen aus dem Oldenburger Münsterland im 19. und 20. Jahrhundert, 2. Aufl. Münster: Aschendorff.



Zumholz, Maria Anna (Hrsg.) (2014): „Bauernaufstand“ 1929 und Anfänge des Nationalsozialismus. In: Ausschuss Dorf- und Familienchronik Sevelten (Hrsg.), Sevelten - Die Chronik 1014-2014. Sevelten: Dorfgemeinschaft Sevelten, S. 118-131.

Kulturwissenschaft

Albrecht, Monika (2014): German Multiculturalism and Postcolonialism in Comparative Perspective: Prolegomenon for the Framework for a Postcolonial Germany. In: Dirk Göttsche, Axel Dunker (Hrsg.), (Post-)Colonialism across Europe. Transcultural History and National Memory. Bielefeld: Aisthesis, S. 33-56.



Albrecht, Monika (2014): Kolonialphantasien im postkolonialen Deutschland. Zur kritischen Revision einer Denkfigur der deutschen Postkolonialen Studien. In: Gabriele Dürbeck, Axel Dunker (Hrsg.), Postkoloniale Germanistik. Bestandsaufnahme, theoretische Perspektiven, Lektüren. Bielefeld: Aisthesis, S. 417-455.

Albrecht, Monika (2014): Postcolonial Germany: Memories of Empire in a Decolonized Nation, (review no. 1677). In: Reviews in History des Institute for Historical Research, London (<http://www.history.ac.uk/reviews/review/1677>).

Universitätsarchiv

In dem vom Universitätsarchiv betreuten Forschungsprojekt *Vechtaer Hochschulköpfe. Biografische Zugänge zur Geschichte der Lehrerbildung in Vechta nach dem Zweiten Weltkrieg* ist erschienen:

Hirschfeld, Michael (2014): Prof. Dr. Oswald Rohling OP (1908-1974). Ein Dominikaner als Hochschullehrer in Vechta. Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2015. Cloppenburg: Heimatverbund Oldenburger Münsterland, S. 332-348.

Institut für Gerontologie (IfG)

Mitglieder

- Prof. Dr. phil. Gertrud M. Backes, Dipl.-Soz.
- Dr. rer. nat. Gisela Baller, Dipl.-Psych.
- Marvin Blum, M. A. Geront.
- Dr. phil. Werner Borchardt, Dipl.-Psych.
- Karin Buchholz
- Robert Czogel (bis 31.03.14)
- Erna Dosch, Dipl.-Sozialarb., Dipl.-Sozialgeront.
- Prof. Dr. rer. pol. Uwe Fachinger, Dipl.-Kfm.
- Sophie Fengler (bis 30.04.14)
- Silke Fraune, Ass. jur.
- Prof. Dr. phil. Frerich Frerichs, Dipl.-Soz., Dipl.-Psych.
- Anja Garlipp, M. A. Geront.
- Theresa Grüner, M. A. Soz., Dipl.-Soz.-Päd. (FH)
- Dr. Julia Hahmann
- Stephanie Kaesberg, M. Sc. Psy. (bis 31.12.14)
- Prof. Dr. rer. nat. Elke Kalbe
- Prof. Dr. Susanne Kirchhoff-Kestel, Dipl.-Kff.
- Prof. Dr. phil. Harald Künemund, Dipl.-Soz.
- Elma Laguna, M. A. Demography (bis 30.04.14)
- Jennifer Liesk, M. A. Geront.
- Dr. Wilfried Manthey
- Laura Naegele
- Julia Rahe, Dipl.-Psych. (bis 30.09.14)
- Sarah Rehberg
- Jan Rosen, Dipl.-Psych.
- Carolin Sachse, Dipl.-Kff. (bis 14.08.14)
- Claus Schmelz, Dipl.-Päd.
- Birte Kristin Schöpke, Dipl.-Volksw.
- Dr. phil. Nicola Schorn
- Reinhard Schulze, Dipl.-Kfm.
- Dr. rer. pol. Norbert Schütt, Dipl.-Volksw. (bis 30.09.14)
- Ümran Sema Seven, Dipl.-Psych.
- Sina Siltmann, M. A. Sozialpolitik (bis 28.02.14)
- Nele Marie Tanschus, Dipl.-Geront. (bis 31.01.14)
- Kerstin Telscher, Ass. jur.
- Jana Tessmer, M. A. Social Work (bis 30.11.14)
- Prof. Dr. phil. Hildegard Theobald, Dipl.-Psych.
- Katharina Unger, Dipl.-Volksw.
- Ann-Christin Werner, M. A. Public Health und Pflegewissenschaften
- Dr. phil. Cornelia Wienken, Dipl.-Päd.

Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts

Alter(n) und Arbeit

Die Forschungsaktivitäten des Fachgebietes „Altern und Arbeit“ konzentrieren sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels in der Arbeitswelt auf drei zentrale Analyseebenen. Auf der Arbeitsebene stehen makrosoziologische Analysen zur Entwicklung des Arbeitskräfteangebots, der Arbeitsmarktsegmentation und der staatlichen Einflüsse auf die Erwerbsbeteiligung in einer alternden Erwerbsgesellschaft im Zentrum. Auf der betrieblichen Ebene werden die Ausformung interner Arbeitsmärkte und der Generationenbeziehungen, die altersgerechte Arbeits(zeit)- und Laufbahngestaltung sowie betriebsgrößen- und branchenspezifische Differenzierungen von Alternsmanagement in den Blick genommen. Auf der individuellen Ebene stehen insbesondere der Wandel von Erwerbsbiografien und Berufsverläufen sowie die Anforderungen an die Qualifizierung über die gesamte Erwerbsphase im Sinne lebenslangen Lernens im Vordergrund.

Alter(n) und Gesellschaft

Gesellschaftswissenschaftliche Konzepte und Theorien des Alterns bilden die Grundlage für die Erarbeitung wissenschaftlicher Deutungsansätze von Altersbildern und Altersstereotypen. Bei der Untersuchung von Identität, Biographie, Körper und Geschlecht im Zusammenhang mit Alter und Lebenslagen rücken Bilder und Diskurse in den Vordergrund, die von sozialen Entwicklungen geprägt sind und ihrerseits gesellschaftliche Prozesse prägen. So wird es möglich, Lebensläufe und Lebensverläufe im sozialen Wandel zu betrachten und Erkenntnis darüber zu erlangen, welche unterschiedlichen Faktoren jeweils die Basis individueller Entscheidungen bilden. Vor diesem Hintergrund richten sich die Forschungsaktivitäten des Fachgebiets ‚Alter(n) und Gesellschaft‘ auf eine Neugestaltung der Modelle, die die Vergesellschaftung des Alter(n)s beschreiben.

Betriebswirtschaftslehre, Management Sozialer Dienstleistungen

Die Forschungsaktivitäten des Fachgebiets konzentrieren sich vor dem Hintergrund starker Veränderungen der Rahmenbedingungen der Leistungserstellung von sozialen Dienstleistungen und Nonprofit-Organisationen auf Aspekte der Betriebswirtschaftslehre und des Managements in Nonprofit-Organisationen. Ein Forschungsschwerpunkt widmet sich dem Management und Controlling in sozialen Nonprofit-Organisationen, wie zum Beispiel gemeinnützigen Organisationen in der Kinder- und Jugendhilfe, Behinderten oder Altenhilfe. Hier steht insbesondere die Analyse des Einsatzes von Steuerungsinstrumenten und Instrumenten des Performance-Measurements sowie der Wirkungsmessung im Vordergrund. Damit soll die Basis für ein Management geschaffen werden,

das den veränderten Anforderungen unter spezieller Berücksichtigung der spezifischen Rahmenbedingungen, Charakteristika, Ziele und Qualitätserfordernisse dieser Organisationen entgegenkommt.

Die Betriebswirtschaftliche Orientierung sozialer Dienste als Reaktion auf einen verstärkten Ökonomisierungsdruck steht im Fokus eines weiteren Forschungsschwerpunkts. Hier werden der Stand des Einsatzes von betriebswirtschaftlichen Instrumenten sowie weiterer Aspekte einer Professionalisierung des Managements sozialer Organisationen empirisch untersucht und hinsichtlich Einflussfaktoren und Wirkungen analysiert.

Weitere Forschungen beschäftigen sich mit Fragen des Hochschulmanagements, insbesondere dem Controlling und der Kosten- und Leistungsrechnung als Elementen des New Public Managements.

Empirische Altersforschung und Forschungsmethoden

Die gesellschaftliche Partizipation älterer Menschen bildet einen Forschungsschwerpunkt im Fachgebiet „Empirische Alter(n)sforschung und Forschungsmethoden“. Verschiedene Themenbereiche werden davon berührt: Tätigkeiten in der Freizeit und im Ehrenamt, gesellschaftliches Engagement, politische Partizipation und Repräsentanz, soziale Beziehungen. Partizipation erfolgt teilweise mediengestützt, daher sind auch technische Assistenzsysteme und Informationstechnologie Gegenstand der wissenschaftlichen Untersuchungen in diesem Schwerpunktbereich.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt liegt im Themengebiet Generationenbeziehungen. Insbesondere familiäre und gesellschaftliche Generationenbeziehungen im demographischen Wandel und deren Manifestationen

Institut für Gerontologie (IfG)

wie Erbschaften und monetäre Transfers sowie Wohlfahrtsstaat und soziale Ungleichheit sind zentrale Untersuchungsobjekte.

Dieses Fachgebiet widmet sich darüber hinaus der Weiterentwicklung, Anwendung und Vermittlung von Erhebungs- und Auswertungsmethoden der qualitativen und quantitativen empirischen Sozialforschung. Sozialberichterstattung, soziale Indikatoren, Validität retrospektiver Daten und Biographieforschung können hier beispielhaft genannt werden.

Ökonomie und Demographischer Wandel

Grundlagenforschung der einzel- und gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen zu grundsätzlichen und anwendungsbezogenen Fragen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels charakterisieren die Forschungsaktivitäten des Fachgebiets „Ökonomie und Demographischer Wandel“. Dabei umfasst das thematische Spektrum die Bearbeitung normativer und positiver Fragen, die Analyse sozial- und verteilungspolitischer Ziele, die Deskription und Erklärung des Status quo, der Auswahl der Mittel bzw. von Instrumenten und deren Wirkungen insbesondere im Bereich der Sozial-, Fiskal-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik. Zurzeit fokussieren die Forschungsaktivitäten auf Grundsatzfragen der Gestaltung sozialer Sicherungssysteme sowie auf die Auswirkungen des erwerbsstrukturellen und demographischen Wandels auf Systeme der sozialen Sicherung unter anderem in Verbindung mit der Verteilung der Einkommen und Vermögen privater Haushalte. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Gesundheitswirtschaft und eHealth, speziell die Struktur und Entwicklung der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung, sowie die Seniorenwirtschaft, hierbei vor allem die Struktur und Entwicklung der Nachfrage priva-

ter Haushalte. Analysen zum erwerbsstrukturellen Wandel beziehen sich insbesondere auf Entrepreneurship und (neue) Formen der Selbständigkeit.

Organisationelle Gerontologie

Der Fokus der Forschung im Fachgebiet „Organisationelle Gerontologie“ liegt auf Fragen der pflegerischen Versorgung älterer Menschen. In der zumeist vergleichenden Forschung werden Entwicklungen auf der Makro-Ebene der Politiken, der Meso-Ebene der Pflegeorganisationen und der Mikro-Ebene der alltäglichen Versorgung und ihren Wechselwirkungen untersucht. Thematisch stehen international vergleichende Analysen zu Pflegepolitiken, deren Inhalte, Entwicklungen und zugrundeliegende Politikprozesse sowie Konsequenzen für alltägliche Pflegearrangements im Mittelpunkt. Den konzeptionellen Rahmen bilden Ansätze aus der international vergleichenden Wohlfahrtsforschung, die mit Ansätzen aus der Public Policy Forschung verbunden sind, Ansätze zur Professionalisierung der Pflege bzw. Ansätze aus der Organisations- und Arbeitspsychologie. Einen weiteren Forschungsschwerpunkt des Fachgebiets „Organisationelle Gerontologie“ bilden nationale und internationale Analysen zu Entwicklungen in der häuslichen Versorgung vor dem Hintergrund der Pflegepolitiken und den gesellschaftlichen Entwicklungen. In diesen Bereich gehören vor allem Fragen der zunehmenden Beschäftigung von Migrantinnen in häuslichen Pflegearrangements.

Psychologische Gerontologie

Forschungsschwerpunkte sind die Beschreibung von Änderungen kognitiver und emotionaler Funktionen in gesunden und pathologischen Alte-

rungsprozessen sowie die Analyse der zugrunde liegenden neuropsychologischen und -biologischen Prozesse. Im Einzelnen zählen dazu: Frühdiagnostik demenzieller Syndrome, Entwicklung modell-basierter Instrumente zur psychometrischen Erfassung neuropsychologischer Dysfunktionen, (moralisches) Entscheidungsverhalten über die Lebensspanne und Kognitive Plastizität, das heißt Entwicklung und Wirksamkeitsprüfung nicht-pharmakologischer Interventionen (v. a. kognitives Training und physische Aktivität), durch welche die kognitiven Fähigkeiten im Alter erhalten und gesteigert werden können und der kognitive Abbau verhindert werden kann. Zur Anwendung kommen psychometrische, psychophysiologische, und funktionell-bildgebende Verfahren. Innerhalb des Fachgebiets „Psychologische Gerontologie“ wurde das „Center für Neuropsychologische Diagnostik und Intervention“ (CeNDI) gegründet. Es enthält eine Testothek mit derzeit rund 50 neuropsychologischen Instrumenten („Paper and Pencil- Tests“, Fragebögen und computergestützte Tests), die zu Lehrzwecken und für die Verwendung im Rahmen wissenschaftlicher Studien zur Verfügung stehen. Darüber hinaus bietet das CeNDI eine umfangreiche Bibliothek mit aktueller Grundlagenliteratur.

Forschungsschwerpunkte im Drittmittel- und Promotionsbereich

- Altersgerechte Assistenzsysteme
- Arbeit und Pflege
- Neuropsychologie, Kognition und Demenz
- Soziale Beziehungen
- Management & Controlling in sozialen Diensten/Nonprofit-Management

- Soziale Sicherheit, Sozial- und Pflegepolitik

Neue (Drittmittel-)Projekte 2014

Gerontologie

Wissenschaftliche Evaluation im Rahmen des Projekts „AMiR – Alter(n)smanagement im Rettungsdienst

Projektleitung:	Prof. Dr. Frerich Frerichs
Bearbeitung:	Dr. Nicola Schorn
Auftraggeber:	DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e. V., Institut für Bildung und Kommunikation
Finanzierung:	Im Rahmen des Projekts „rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfond
Laufzeit:	01.14 - 12.14

Zielsetzung:

Vor dem Hintergrund des Altersstrukturwandels sowie der vielfältigen physischen und psychischen Stressoren im Rettungsdienst verfolgt das Projekt AMiR das Ziel, ein Alter(n)smanagementsystem zu etablieren, in dem ressourcenorientierte Konzepte zur Gesundheitsförderung entwickelt und umgesetzt werden. Die summativ ausgerichtete Evaluation hat zum Ziel, die entwickelten und umgesetzten Maßnahmen des Alter(n)smanagements zu analysieren.

Methode:

Hierzu sollen zum einen mithilfe einer schriftlichen Befragung aller 15 Projektbetriebe Umfang und Art der eingesetzten Maßnahmen auf einer quan-

Institut für Gerontologie (IfG)

titativen und strukturellen Ebene dargestellt und bewertet werden. Zum anderen sollen anhand von Fallstudien ausgewählte positive Handlungsansätze und transferierbare Beispiele (sog. Leuchtturmprojekte) des Alter(n)s-managements im Rettungsdienst auf einer qualitativen Ebene hervorgehoben und konkreter dargestellt werden.

Arbeitssituation von Pflegekräften in Deutschland und Japan im Vergleich

Projektleitung: Prof. Dr. Hildegard Theobald; Prof. Dr. Yayoi Saito, Universität Osaka, Japan

Finanzierung: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Laufzeit: 01.14 – 09.15

Zielsetzung:

Vor dem Hintergrund demographischen und sozio-ökonomischen Wandels haben Deutschland und Japan – durchaus länderspezifisch unterschiedlich – neue politische Ansätze im Bereich der Pflegepolitiken sowie bezüglich der Professionalisierung und damit korrespondierenden Formen der Arbeitsorganisation in der stationären und ambulanten Pflege entwickelt. Mit dem Projekt wurden im Rahmen eines Forschungsaufenthalts von Prof. Dr. Theobald an der Universität Osaka Ansätze und deren Konsequenzen verglichen. Das Projekt diente gleichzeitig der Vorbereitung eines Kooperationsprojekts.

Methode:

Analyse von Politiken sowie Statistiken zur Situation der Pflegekräfte in beiden Ländern.

„Re-imagining Long-term Residential Care: An International Study of Promising Practices

Projektleitung: Prof. Dr. Hildegard Theobald

Koordinatorin: Prof. Dr. Pat Armstrong, York University, Canada

Kooperationspartner: Canada, USA, Norwegen, Schweden, UK, Deutschland

Finanzierung: Social Sciences and Humanities Research Council in Canada (Kooperationsprojekt)

Laufzeit: 02.14 – 03.18

Zielsetzung:

Das Projekt zielt darauf, in zwei Stufen vielversprechende Praktiken in der stationären Versorgung zu erforschen. In einer ersten Stufe werden auf einer Literaturlage Ansätze der stationären Versorgung sowie politische Regulierungen in den Vergleichsländern erfasst. Darauf aufbauend werden in einer zweiten Stufe auf der Basis von Fallstudien ausgewählte Einrichtungen der stationären Altenhilfe vergleichend in den beteiligten Ländern erforscht. Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sollen vielversprechende organisationale Praktiken erfasst werden.

Methoden:

Neben einer Analyse von vorhandener Literatur und Statistiken werden im Rahmen der Fallstudien ethnografische Ansätze und verschiedene Formen von Interviews verwendet.

„Ältere als (Ko-)Produzenten von Quartiersnetzwerken im Ruhrgebiet (QuartiersNETZ)“ – Teilvorhaben „Geschäftsmodelle von Quartiersnetzen“

Projektleitung:	Prof. Dr. Uwe Fachinger
Bearbeitung:	Svenja Helten, Stephanie Nobis, Marcel Scharf, Sylvia Cebul
Kooperationspartner:	Fachhochschule Dortmund; Forschungsinstitut Geragogik; Generationennetz Gelsenkirchen e. V.; Caritasverband Gelsenkirchen e. V.; Pallas GmbH; Quinscape GmbH
Finanzierung:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Laufzeit:	11.14 - 10.18

Zielsetzung:

Das Verbundkonsortium entwickelt mit und für ältere Menschen unter Einbezug von Dienstleistungsanbietern, kommunalen Organisationen und bestehender Verbände Quartiersnetzwerke im Ruhrgebiet und verzahnt diese mit einer digitalen Quartiersplattform sowie mit modernen nutzerorientierten Interaktions- und Kommunikationsmedien. Eine begleitende Evaluation garantiert, dass alle Ziele in hoher Qualität erreicht werden. In den Quartieren sollen sich selbst tragende, wirtschaftliche, technische und demokratische Strukturen entstehen, deren Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit durch ein Schulungs- und Beratungskonzept, ein Geschäfts- und Partizipationsmodell und einen intensiven Transfer gesichert werden.

Ziel des Teilvorhabens, welches vom Fachgebiet Ökonomie und Demographischer Wandel verantwortet wird, ist die Konzeption von Geschäftsmodellen, die aufbauend auf bestehenden Strukturen und unter Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien durch Nutzung von Synergien eine effektivere und effizientere Dienstleistungsregion schaffen. Bei der Entwicklung der Geschäftsmodelle werden zwei (Sub-)Ziele verfolgt:

- Die Entwicklung eines Organisations- und Kooperationsmodells, das alle Beteiligten einbindet und dadurch ein sektorübergreifendes Leistungsangebot ermöglicht (public-private-partnership). Durch die partizipative Entwicklung werden ethische, rechtliche und soziale Aspekte berücksichtigt und Umsetzungsbarrieren überwunden.
- Die Entwicklung von geeigneten Finanzierungsmodellen, da diesen zur nachhaltigen Sicherung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit eine zentrale Bedeutung zukommt.

Methode:

Das Erreichen der Ziele erfolgt in drei Phasen. Zunächst werden die Geschäftsmodelle der Dienstleistungsanbieter, Organisationen und Netzwerke im Quartier sowie die Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Organisations- und Finanzierungsmodellen erfasst und systematisiert. Darauf aufbauend werden die Schnittstellen und die Kooperationsmöglichkeiten identifiziert sowie die Kompatibilitäten und Inkompatibilitäten der Organisations- und Finanzierungsmodelle der Akteure festgestellt. Unter Berücksichtigung dieser Information wird in enger Kooperation mit Älteren, Dienstleistungsunternehmen und kommunalen Akteuren die Konzeption

Institut für Gerontologie (IfG)

on eines ersten Modells erfolgen. In der dritten Phase werden die notwendigen Ressourcen für die Implementation der Geschäftsmodelle bereitgestellt und die spezifischen Modelle in ausgewählten Quartieren implementiert. Die Maßnahmen bzw. Programme werden modellhaft erprobt, unter Alltagsbedingungen evaluiert und gegebenenfalls entsprechend modifiziert. Dabei wird ein Fokus die Übertragbarkeit der entwickelten innovativen Lösungen auch auf andere Regionen in Deutschland bilden.

Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

- Dr. Jürgen Faik

hielt am 17. Juli 2014 seine Antrittsvorlesung im Rahmen seines Habilitationsverfahrens zum Thema: „Zufriedenheit im Alter - ein Überblick“. Seine Habilitationsschrift „Demografischer Wandel und Wohlstandsverteilung. Eine sozioökonomische Analyse für die Bundesrepublik Deutschland“ ist in der von Prof. Dr. Winfried Schmähl und Prof. Dr. Uwe Fachinger herausgegebenen Reihe „Beiträge zur Sozial- und Verteilungspolitik“ im LIT Verlag erschienen. Venia legendi für Gerontologie

- Anette Petrelli:

„Neuropsychologische Intervention bei Patienten mit Morbus Parkinson“

- Maya Stagge:

„Multikulturelle Teams in der Altenpflege“

- Marc Täschner:

„Einführung von Berichtssystemen im Hochschulcontrolling - Prozesse, Strukturen, Vorgehen“

Veröffentlichungen

Aleksandrowicz, Paula; Bockermann, Doris; Frerichs, Frerich (2014): Older volunteers in Germany: Opportunities and restrictions in the welfare mix. In: Andreas Principi, Per H. Jensen, Giovanni Lamura (Hrsg.), Active ageing. Voluntary work by older people in Europe. Bristol: Policy Press, S. 93 -118.

Amrhein, Ludwig; Backes, Gertrud M.; Harjes, Anne; Najork, Christopher (2014): Alter(n)sbilder in der Schule. Wiesbaden: Springer VS.

Aulenbacher, Brigitte; Riegraf, Birgit; Theobald, Hildegard (Hrsg.) (2014): Sorge: Arbeit, Verhältnisse, Regime. Soziale Welt, Sonderband 20. Baden-Baden: Nomos.

Backes, Gertrud M. (2014): Grundlagen der soziologischen Lebenslaufforschung. In: Hans-Werner Wahl, Andreas Kruse (Hrsg.), Lebensläufe im Wandel. Entwicklung über die Lebensspanne aus Sicht verschiedener Disziplinen. Stuttgart: Kohlhammer, S. 39-50.

Blum, Marvin (2014): Außer(pflege)beruflich erworbene Kompetenzen und horizontale Laufbahngestaltung. In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V. (Hrsg.), Gestaltung der Arbeitswelt der Zukunft.



- Bericht zum 60. Kongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft vom 12.-14. März 2014. Dortmund: GfA-Press, S. 135-137.
- Blum, Marvin; Fachinger, Uwe (2014): Analyse der Entgeltstrukturen. Discussion Paper 19/2014. Vechta: Fachgebiet Ökonomie und Demographischer Wandel, Institut für Gerontologie (auch erschienen als KoLaGe Arbeitspapier 2. Vechta: Fachgebiet Altern und Arbeit).
- Blum, Marvin; Fachinger, Uwe (2014): Vergütung und Refinanzierung von Fachpositionen in der Altenpflege. Discussion Paper 20/2014. Vechta: Fachgebiet Ökonomie und Demographischer Wandel, Institut für Gerontologie (Auch erschienen als KoLaGe Arbeitspapier 3. Vechta: Fachgebiet Altern und Arbeit).
- Blum, Marvin; Preuß, Maren; Sohn, Annalena (2014): Außer(pflege)beruflich erworbene Kompetenzen in der Altenpflege. Vechta: Institut für Gerontologie (Schriftenreihe des Verbundprojekts „Kompetenzbasierte Laufbahngestaltung in der Pflege“ KoLaGe Arbeitspapier Nr. 1).
- Boller, Jana K.; Barbe, Michael T.; Pauls, K. Amande M.; Reck, Christiane; Brand, Matthias; Maier, Franziska; Fink, Gereon R.; Timmermann, Lars; Kalbe, Elke (2014): Decision-making under risk is improved by both dopaminergic medication and subthalamic stimulation in Parkinson's disease. In: *Experimental Neurology*, 254, S. 70-77.
- Fachinger, Uwe (2014): Selbständige als Grenzgänger des Arbeitsmarktes - Fragen der sozialen Sicherung. In: Claudia Gather, Ingrid Biermann, Lena Schürmann, Susan Ulbricht, Heinz Zippran (Hrsg.), *Die Vielfalt der Selbständigkeit. Sozialwissenschaftliche Beiträge zu einer Erwerbsform im Wandel*. Berlin: edition sigma, S. 111-134.
- Fachinger, Uwe (2014): Self-employment and Income. Imperceptible Pre-carisation of Self-employed People. In: Demetri Kantarelis (Hrsg.), *Proceedings of the Business & Economics Society International Conference*. Abu Dhabi, United Arab Emirates: Business & Economics Society International, 65.
- Fachinger, Uwe (2014): Vielfach verbundene Systeme. Ökonomische Folgen des demographischen Wandels. *Forschung & Lehre*, 21 (6/14), S. 430-431.
- Fachinger, Uwe; Blum, Marvin (2014): Kompetenzbasierte Personalentwicklung und Entgeltstrukturen. Probleme und Lösungsmöglichkeiten. In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V. (Hrsg.), *Gestaltung der Arbeitswelt der Zukunft. Bericht zum 60. Kongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft vom 12.-14. März 2014*. Dortmund: GfA-Press, S. 623-625.
- Fachinger, Uwe; Frankus, Anna (2014): Adjustment of capital funded old age provision. *Business & Economics Society International Conference*. Florence: Business & Economics Society International.
- Fachinger, Uwe; Henke, Klaus-Dirk; Koch, Hellen; Schöpke, Birte; Troppens, Sabine (2014): *Gesund altern: Sicherheit und Wohlbefinden zu Hause. Marktpotenzial und neuartige Geschäftsmodelle altersgerechter Assistenzsysteme*. Baden-Baden: Nomos (=Europäische



Schriften zu Staat und Wirtschaft – Bd. 38).

Fachinger, Uwe; Künemund, Harald (2014): Stabilität des Versorgungsniveaus nach dem Paradigmenwechsel. In: Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung, 83 (2), S. 33-47.

Fachinger, Uwe; Künemund, Harald; Unger, Katharina; Koch, Helen; Schmähl, Winfried; Laguna, Elma P. (2014): Die Dynamisierung von Alters-einkommen. Chancen und Risiken eines neuen Mischungsverhältnisses staatlicher, betrieblicher und privater Alterssicherung. Berlin: Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV-Schriftenreihe Bd. 104).

Fachinger, Uwe; Schmähl, Winfried (Hrsg.) (2014): Absicherung im Alter. Diskurse und Perspektiven. Reihe: Beiträge zur Sozial- und Verteilungspolitik. Münster: LIT.



Fachinger, Uwe; Schöpke, Birte (2014): Business models for sensor-based fall recognition systems. Informatics for Health and Social Care, 39 (3/4), S. 305-318.

Fachinger, Uwe; Schöpke, Birte (2014): Krankenversicherung von selbständig Erwerbstätigen – Neue Regeln, alte Probleme? In: Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomie e. V. (Hrsg.), Proceedings. Ökonomie und Management von Krankheiten. Jahrestagung 2014. Ludwig-Maximilians-Universität München: Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomie e. V., S. 157-158.

Fachinger, Uwe; Schöpke, Birte; Schweigert, Helena (2014): Geschäftsmodellentwicklung für sensorbasierte Sturzerkennungssysteme. In:

Frank Duesberg (Hrsg.), e-Health 2015. Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen. Solingen: medical future, S. 230-234.

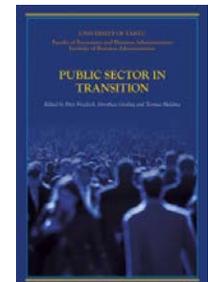
Fachinger, Uwe; Schöpke, Birte; Siltmann, Sina (2014): AAL-Systeme in der Regelversorgung. Abschätzung der Umsatzpotentiale. In: Lebensqualität im Wandel von Demografie und Technik. 7. Deutscher AAL-Kongress mit Ausstellung, 21. – 22. Januar 2014, Berlin, Tagungsbeiträge. Berlin: VDE.

Faik, Jürgen; Fachinger, Uwe (2014): The Decomposition of Well-Being Dimensions. An Application to Germany. In: John A. Bishop, Juan Gabriel Rodriguez (Hrsg.), Economic Well-Being and Inequality: Papers from the Fifth ECINEQ Meeting. Bingley, UK: Emerald Group Publishing, 22, S. 87-113.

Faik, Jürgen; Fachinger, Uwe (2014): The Well-being of Self-employed People – Empirical Evidence for Germany. In: Demetri Kantarelis (Hrsg.), Proceedings of the Business & Economics Society International Conference. Abu Dhabi, United Arab Emirates: Business & Economics Society International, 64.

Frerichs, Frerich (2014): Alternsgerechte Qualifizierung und Lernen im Erwerbsverlauf. In: Informationsdienst Altersfragen, 41(2), S. 10- 15.

Greiling, Dorothea; Kirchhoff-Kestel, Susanne (2014): Cost Accounting in German and Austrian Universities: A Reality Check. In: Peter Friedrich, Dorothea Greiling, Toomas Haldma (Hrsg.), Public Sector in Transition. Tartu: University of Tartu



Press. S. 333-357.

Grüner, Theresa; Werner, Ann-Christin (2014): Fähigkeiten von Pflegekräften für Fachlaufbahnen nutzen: Mittendrin durchstarten. In: CARE konkret, 4.

Grüner, Theresa; Werner, Ann-Christin; Blum, Marvin; Schorn, Nicola; Frerichs, Frerich; Fachinger, Uwe (2014): Fachlaufbahn in der Altenpflege. In: Journal Arbeit, 13(1), S. 33-34.

Grüner, Theresa; Werner, Ann-Christin; Schorn, Nicola; Frerichs, Frerich (2014): Laufbahnen in der Pflege innovativ gestalten. In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V. (Hrsg.), Gestaltung der Arbeitswelt der Zukunft. Bericht zum 60. Kongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft vom 12.-14. März 2014. Dortmund: GfA-Press, S. 629-631.

Grundmann, Johannes; Remmers, Hartmut; Hoffmann, Lena; Tessmer, Jana; Künemund, Harald; Fachinger, Uwe; Wallhoff, Frank; Schulze, Eva (2014): E-Learning im Kontext assistiver Technologien: Multimediale Lehr-Lernangebote anhand authentischer Fallbeispiele. In: 7. Deutscher AAL-Kongress „Wohnen – Pflege – Teilhabe: Besser Leben durch Technik“ - Tagungsbeiträge. Berlin: VDE (CD-ROM), paper a141.

Hahmann, Julia (2014): Auf Freunde ist Verlass! Das Unterstützungspotenzial von Freundschaften im Alter. In: ProAlter, 46 (1), S. 50-53.

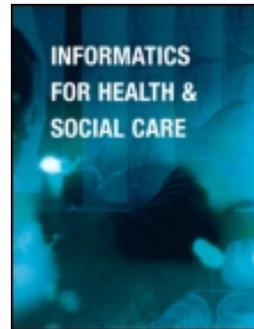
Hahmann, Julia (2014): Social support in times of demographic change: The position of family and friends. In: Cornelia Pfaffenbach, Christoph Schneider (Hrsg.), The city under global demographic and climate

challenges. An interdisciplinary assessment of impact, needs, and strategies. Aachen: Geographisches Institut der RWTH Aachen (Aachener Geographische Arbeiten 50), S. 81-95.

Hahmann, Julia (2014): Wahlfamilien älterer Menschen: Freundschaften als alternative Form der Vergemeinschaftung. In: Sozialwissenschaften und Berufspraxis, 37, S. 60-74.

Institut für Gerontologie (IfG)

Haux, Reinhold; Hein, Andreas; Kolb, Gerald; Künemund, Harald; Eichelberg, Marco; Appell, Jens-E.; Appelrath, Hans-Jürgen; Bartsch, Christian; Bauer, Jürgen M.; Becker, Marcus; Bente, Petra; Bitzer, Jörg; Boll, Susanne; Büsching, Felix; Dasenbrock, Lena; Deparade, Riana; Depner, Dominic; Elbers, Katharina; Fachinger, Uwe; Felber, Juliane; Feldwieser, Florian; Forberg, Anne; Gietzelt, Matthias; Goetze, Stefan; Gövercin, Mehmet; Helmer, Axel; Herzke, Tobias; Hesselmann, Tobias; Heuten, Wilko; Huber, Rainer; Hülsken-Giesler, Manfred; Jacobs, Gerold; Kalbe, Elke; Kerling, Arno; Klingenberg, Timo; Költzsch, Yvonne; Lammel-Polchau, Christopher; Ludwig, Wolfram; Marschollek, Michael; Martens, Birger; Meis, Markus; Meyer, Eike Michael; Meyer, Jochen; Meyer zu Schwabedissen, Hubertus; Müller, Heiko; Nebel, Wolfgang; Neyer, Franz J.; Okken, Petra-Karin; Rahe, Julia; Remmers, Hartmut; Rölker-Denker, Lars; Schilling, Meinhard; Schöpke, Birte; Schröder, Jens; Schulze, Gisela C.; Schulze, Mareike; Siltmann, Sina; Song, Bianying; Spehr, Jens; Steen, Enno-Edzard; Steinhagen-Thiessen, Elisabeth; Tanschus, Nele Marie; Tegtbur, Uwe; Thiel, Andreas; Thoben, Wilfried; van Hengel, Peter; Wabnik, Stefan; Wegel, Sandra; Wilken, Olaf; Winkelbach, Simon; Wist, Thorben; Wolf, Klaus-Hendrik; Wolf, Lars; Zokoll-van der Laan, Melanie (2014): Information and Communication Technologies for Promoting and Sustaining Quality of Life, Health and Self-sufficiency in Ageing



Societies. Outcomes of the Lower Saxony Research Network Design of Environments for Ageing (GAL). In: Informatics for Health and Social Care, 39, S. 166-187.

Haux, Reinhold; Hein, Andreas; Kolb, Gerald; Künemund, Harald; Eichelberg, Marco (2014): Five years of interdisciplinary research on ageing and technology: Outcomes of the Lower Saxony Research Network Design of Environments for Ageing (GAL) – An introduction to this Special Issue on Ageing and Technology. In: Informatics for Health and Social Care, 39, S. 161-165.

Janda, Constanze; Fachinger, Uwe; Künemund, Harald (2014): Reformen in der gesetzlichen Rentenversicherung und in der Beamtenversorgung in Deutschland seit 1990 – Auswirkungen der Reformen auf das Versorgungsniveau vergleichbarer Personengruppen sowie Vergleich der Absicherung von Langlebigkeit und Invalidität für Beamte und Angestellte in vergleichbaren Qualifikations- und Tätigkeitsbereichen. Heidelberg – Vechta: Fakultät für Sozial- und Rechtswissenschaften, SRH Hochschule Heidelberg - Institut für Gerontologie, Universität Vechta.

Kalbe, Elke; Kessler, Josef (2014): Task force WANTED: Many reasons to promote research on cognitive rehabilitation to prevent, delay, and treat cognitive dysfunctions in patients with Parkinson's disease. In: Parkinsonism & Related Disorders. (<http://www.dx.doi.org/10.1016/j.parkreldis.2014.11.014>).

Kalbe, Elke; Petrelli, Annette (2014): Leichte kognitive Störungen und Demenz bei Patienten mit



Morbus Parkinson. In: Zeitschrift für Neuropsychologie, 25, S. 17-30.

Kessler, Josef; Müller, Katrin; Kaesberg, Stephanie; Calabrese, Pasquale; Fengler, Sophie; Ellwein, Theresa; Kalbe, Elke (2014): DemTect 40- und DemTect 80+. Neue Verrechnungsroutinen für diese Altersgruppen. In: Fortschritte der Neurologie. Psychiatrie, 82, S. 1-6.

Kirchhoff-Kestel, Susanne (2014): Mobilisierung interner Ressourcen durch betriebswirtschaftliche Orientierung in sozialen Nonprofit-Organisationen. In: René Andessner, Dorothea Greiling, Markus Gmür, Ludwig Theuvsen (Hrsg.), Ressourcenmobilisierung durch Nonprofit-Organisationen. Theoretische Grundlagen, empirische Ergebnisse und Anwendungsbeispiele. Dokumentation des 11. Internationalen NPO-Colloquiums am 3. und 4. April 2014 an der Johannes-Kepler-Universität Linz. Linz: Trauner 2015.

Kirchhoff-Kestel, Susanne (2014): Welche Instrumente der Betriebswirtschaftslehre braucht die Jugendhilfe? In: Jugendhilfe, 52 (4), S. 267-271.

Kirchhoff-Kestel, Susanne; Greiling, Dorothea (2014): Zur Bedeutung der Kosten- und Leistungsrechnung für die interne Steuerung in Hochschulen – Eine vergleichende Studie zu deutschen und österreichischen Hochschulen. In: Ewald Scherm (Hrsg.), Management unternehmerischer Universitäten: Realität, Vision oder Utopie? München: Hampp, S. 209-229.

Künemund, Harald (2014): Soziologische Perspektiven. In: Volker Schumpelick, Bernhard Vo-

gel (Hrsg.), Demographischer Wandel und Gesundheit. Lösungsansätze und Perspektiven. Freiburg: Herder, S. 189-206.

Künemund, Harald; Fachinger, Uwe; Remmers, Hartmut; Wallhoff, Frank; Tessmer, Jana; Grundmann, Johannes; Hülsken-Giesler, Manfred; Hoffmann, Lena (2014): Wissenslücken schließen: Das Zertifikatsprogramm „Ambient Assisted Living“ - Gerontologie, Assistive Technologien, Pflegewissenschaft (GAP). In: 7. Deutscher AAL-Kongress „Wohnen – Pflege – Teilhabe: Besser Leben durch Technik“ - Tagungsbeiträge. Berlin/Offenbach: VDE (CD-ROM), paper a142.

Künemund, Harald; Hahmann, Julia (2014): Ageing, intergenerational relations, and the welfare state. In: Geraldene B. Hodelin, Mary M. Hayes-Frawley, Sigida Washi (Hrsg.), Family socioeconomic and cultural issues. A continuing home economics concern. Bonn: International Federation of Home Economics, S. 19-23.

Künemund, Harald; Schroeter, Klaus R. (2014): Alterssoziologie. In: Günter Endruweit, Gisela Trommsdorff, Nicole Burzan (Hrsg.), Wörterbuch der Soziologie. Konstanz: UVK, S. 16-22.

Künemund, Harald; Tanschus, Nele Marie (2014): The technology acceptance puzzle – Findings from a Lower Saxony survey. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 47, S. 641-647.

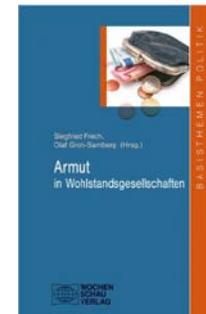
Liesk, Jennifer; Hartogh, Theo; Kalbe, Elke (2014): Kognitive Stimulation und Musikintervention bei stationär versorgten Menschen mit Demenz. Eine Pilotstudie, Probleme & Perspektiven. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 47, S. 1-7.



- Maier, Franziska; Merkl, Josuah; Ellereit, Anna L.; Lewis, Catharine J.; Eggers, Carsten; Pedrosa, David J.; Kalbe, Elke; Kuhn, Jens; Meyer, Thomas D.; Zurowski, Mateusz; Timmermann, Lars (2014): Hypomania and mania related to dopamine replacement therapy in Parkinson's disease. In: Parkinsonism & Related Disorders, 20, S. 421-427.
- Maras, Isabell; Buttstädt, Mareike; Hahmann, Julia; Hofmeister, Heather; Schneider, Christoph (2014): Investigating public places and impacts of heat stress in the city of Aachen, Germany. Die Erde 144, S. 290-303.
- Marscholke, Michael; Künemund, Harald (2014): Gerontechnologie zwischen Akzeptanz und Evidenz. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 47, S. 639-640.
- Naegele, Laura; Frerichs, Frerich (2014): Kompetenzentwicklung im Handwerk. In: Vector - Das Vechtaer Forschungsmagazin, Bd. 6. Vechta: Universität Vechta, S. 26-27.
- Petrelli, Annette; Kaesberg, Stephanie; Barbe, Michael; Timmermann, Lars; Rosen, Jan; Fink, Gereon; Kessler, Josef; Kalbe, Elke (2014): One-year follow-up of cognitive training in Parkinson's disease. In: European Journal of Neurology.
- Petrelli, Annette; Kaesberg, Stephanie; Kessler, Josef; Barbe, Michael; Fink, Gereon; Timmermann, Lars; Kalbe, Elke (2014): Effects of cognitive training in patients with Parkinson's disease: a randomized controlled trial. In: Parkinsonism & Related Disorders 20, S. 1196-1202.



- Preuß, Maren (2014): Vereinbarkeit von Pflege und Erwerbstätigkeit. Vermittlungshandlungen in einem komplexen Spannungsfeld. Wiesbaden: Springer VS.
- Theobald, Hildegard (2014): Care Policies and the Intersection of Inequalities in Care Work: Germany and Sweden Compared. In: Brigitte Aulenbacher, Birgit Riegraf, Hildegard Theobald (Hrsg.), Sorge: Arbeit, Verhältnisse, Regime, Soziale Welt - Sonderband 20, S. 345-378.
- Theobald, Hildegard (2014): Die Einführung einer universellen Pflegesicherung: Das Zusammenspiel von nationalen und internationalen Einflüssen im Ländervergleich. In: Brigitte Aulenbacher, Maria Dammayr (Hrsg.), Für sich und andere sorgen. Krise und Zukunft von Care. Weinheim: Beltz, S. 149-158.
- Theobald, Hildegard (2014): Rezension zu: Hieda, Takeshi: Political Institutions and Elderly Care Policy. Comparative Politics of Long-Term Care In Advanced Democracies. Houndmills/Basingstoke: Palgrave Macmillan 2012. In: Japanese Journal of Political Science, 15 (2), S. 342-344.
- Vogel, Claudia; Künemund, Harald (2014): Armut im Alter. In: Siegfried Frech, Olaf Groh-Samberg (Hrsg.), Armut in Wohlstandsgesellschaften. Schwalbach am Taunus: Wochenschau, S. 123-136.



Institut für Katholische Theologie (IKT)

Mitglieder

- Prof. i. R. Dr. theol. Manfred Balkenohl
- Saskia Breuer
- Prof. i. R. Dr. theol. habil., Litt. D. (Villanova University) Karl Willigis Eckermann
- Prälat Prof. i. R. Dr. theol. Lic. theol. et phil. Friedrich Janssen
- Prof. Dr. theol., habil., Elmar Kos
- Prof. Dr. theol. Dr. theol. habil. Raimund Lachner
- apl. Prof. i. R. Dr. theol. habil. Karl Josef Lesch
- Prof. Dott. Dr. Lic. theol. Silvia Pellegrini
- Dr. theol. Janine Redemann
- Prof. em. Dr. phil. Ralph Sauer
- Prof. Dr. theol., habil., Egon Spiegel
- Prälat Prof. i. R. Dr. theol., habil., Franz Georg Untergaßmair

Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts

Am Institut für Katholische Theologie der Universität Vechta forschten im Berichtszeitraum 2014 zwölf Wissenschaftler*innen: vier aktive Professoren, zwei Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und sechs emeritierte Professoren. Das breitgefächerte Spektrum theologischer Forschung wird durch Projekte und nicht projektbezogene Veröffentlichungen aus allen am Institut vertretenen Professuren – Exegese des Neuen Testaments (Prof. Pellegrini), Dogmatik und Dogmengeschichte unter Berücksichtigung fundamentaltheologischer Fragestellungen (Prof. Lachner), Moraltheologie (Prof. Kos), Religionspädagogik und Pastoraltheologie (Prof. Spiegel) – repräsentiert.

Unbeschadet der Vielgestaltigkeit von Forschungsthemen dokumentieren einzelne Arbeiten ein differenziertes, aber doch gemeinsames theologiegeschichtliches Forschungsprofil. Hierzu zählen Projekte zur Theologiegeschichte des Neuen Testaments über die Patristik bis zum frühen Mittelalter, mit Schwerpunkten im 13. und im 14. sowie im 18. und im 19. Jahrhundert, mit Schwerpunkt im 13. und 14. Jahrhundert sowie zur gesamten Theologie- und Dogmengeschichte unter besonderer Berücksichtigung des 18. und des 19. Jahrhunderts.

Ein zweiter großer Teil der Forschungsschwerpunkte liegt auf aktuellen Themen, die Gesellschaft und Schule betreffen und in sozialen Dialogprozessen hermeneutisch relevant sind (vgl. v. a. Praktische Theologie und Moraltheologie). In diesem Rahmen stehen die sozialetischen, bildungswissenschaftlichen und didaktischen Forschungsschwerpunkte im Kontext interdisziplinärer Diskurse im Mittelpunkt der Forschungstätigkeit von Prof. Spiegel.

Die gemeinsame Forschungsorientierung und das optimal gelungene Gesamtziel des Forschungsunternehmens am Institut für Katholische Theologie bleibt die Zusammenführung von Theorie und Praxis christlichen Glaubens und eine fundierte, zeitgemäße und kritisch geprüfte Darstellung der Glaubensinhalte.

Neue(Drittmittel-)Projekte 2014

Interkulturelle Kompetenz

Projektleitung: Prof. Dr. theol., habil., Egon Spiegel
Finanzierung: Höffmann Reisen GmbH, Vechta

1. Höffmann-Dozentur für Interkulturelle Kompetenz
2. Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz

Projektbeschreibung:

Im Fokus des Preises steht die Förderung interkultureller Kompetenz. Interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zu einem friedlichen und konstruktiven Miteinander von Menschen verschiedener ethnischer, kultureller und religiöser Herkunft, hilft Verbindendes zu erkennen und aus Besonderheiten zu lernen. Interkulturelle Fragestellungen sind in vielfältiger Weise integrativer Bestandteil wissenschaftlicher Forschung zahlreicher Disziplinen. Der Höffmann-Wissenschaftspreis möchte das Werk einer/eines herausragenden Wissenschaftlerin/Wissenschaftlers auszeichnen, die/der wegweisende Arbeiten zu Themenfeldern der interkulturellen Kompetenz vorgelegt hat.

Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

- Rauf Ceylan:

„Cultural Time Lag. Moscheekatechese und islamischer Religionsunterricht im Kontext von Säkularisierung“

Veröffentlichungen

Eckermann, Karl Willigis (2014): Wir fliegen dahin (Ps 90,10). Punkte der Ruhe, der Orientierung und der Arbeit an der augustinischen Theologie. Würzburg: Privatdruck des Verfassers.

Janssen, Friedrich (2014): Gedanken zum Sonntag – 14-tägig. In: Oldenburgische Volkszeitung am Sonntag (OVS).

Kos, Elmar (2014): Ethik und Empirie: Die Suche nach einer angemessenen Zuordnung in der römisch-katholischen Moraltheologie. In: Una Sancta (69. Jg.), 3/2014, S. 195-206.

Kos, Elmar (2014): Facebook und Freundschaften. Verändert das Internet unsere Beziehungen? In: Katholisches Sonntagsblatt, Nr. 27, 6. Juli 2014, S. 10-13.

Kos, Elmar (2014): Freundschaft im digitalen Zeitalter. In: Marco Hofheinz, Frank Mathwig, Matthias Zeindler (Hrsg.), Freundschaft. Zur Aktualität eines traditionsreichen Begriffs. Zürich: Theologischer Verlag Zürich, S. 309-339.

Kos, Elmar (2014): Gerechtigkeit – Tugend oder Geschenk? In: Ludwig Rendle (Hrsg.), Gerechtigkeit lernen. Ethische Bildung im Religionsunterricht. München: Deutscher Katechetenverein, S. 35-43.

Kos, Elmar (2014): Heute noch relevant? Katholische Sexualmoral. In: Unsere Seelsorge, Juni 2014, S. 14-17.

Sauer, Ralph (2014): Einheit der Vielfalt. In: Pastoralblatt 3/2014, S. 81-85.

Sauer, Ralph (2014): Zum Gedenken an Prof. Dr. Janusz Tarnowski. In: KERYKS 11/12 (2012/13), S. 409-412.



Institut für Katholische Theologie (IKT)

Spiegel, Egon (2014): In der Krise zusammenstehen und sich entwickeln – eine religionspädagogische Perspektive (Vorwort). In: Rauf Ceylan: Time Lag. Moscheekatechese und islamischer Religionsunterricht im Kontext von Säkularisierung. Wiesbaden: Springer VS, S. 7-10.



Spiegel, Egon (2014): KERYKS. Religionspädagogisches Forum international – interkulturell – interdisziplinär, Bd. 13.

Spiegel, Egon (2014): Pastoral als Beziehungshandeln. Eine soziotheologische Orientierung. In: Anzeiger für die Seelsorge 1/2014, S. 31-36.

Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS)

Mitglieder

- Victoria Andreae, Dipl.-Päd. (bis 30.04.14)
- Gertrud Arlinghaus, Dipl.-Päd.
- Insa Barkemeyer, M. Ed.
- Frederike Bartels (geb. Günther)
- Bianca Bäßler, Dipl.-Psych. (bis 31.05.14)
- Prof. Dr. paed. Karl-Oswald Bauer
- Jana Benarndt
- Adrian Bente, M. A.
- Dr. Esther Bode
- Dominik Brodowy
- Anja Burchert, Dipl.-Soz.
- Ingo Cremer
- Prof. Dr. Kathrin Dederich (bis 31.03.14)
- Marlies Enneking
- Dr. Meike Faflik
- Til Farke
- Dominik Farrenberg, M. A.
- Nadine Feldhaus, Dipl.-Päd.
- Magnus Frampton, M. A. (Cantab), Dipl.-Soz.-Päd./Soz.-Arb.
- Yvonne Friederich, M. A.
- Bastian Gäßler, M. A. (bis 31.03.14)
- Annika Gaßmüller, Dipl.-Päd.
- Christian Heckel, Dipl.-Soz.
- Zara-Marlene Helms, M. A.
- Jens Höntges
- Jessica Hoth
- Prof. Dr. Christine Hunner-Kreisel
- Wiebke Janßen, M. A.
- Christine Kahre, Dipl.-Soz.-Päd.
- Prof. Dr. phil. habil., Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut, Universitätsprofessor Peter Kaiser
- Senka Karic, Dipl.-Päd.
- Herbert Kintscher
- Dr. Barbara Kolzarek
- Prof. Dr. Anke König
- Mascha Körner, M. A.
- Oliver Krause
- Anja Kröger
- Stefan Kruse (bis 31.03.14)
- Prof. Dr. Nadia Kutscher
- Robert Lachner, Dipl.-Päd.
- Nina Malissa Landsberg
- Gesa Ledebur
- Dr. Michael Leucht
- Detlev Lindau-Bank, Dipl.-Päd., Dipl.-Soz.-Päd.
- Henning Maatmann
- Ellen Mäder-Gutz, Dipl.-Bildhauerin
- Prof. Dr. Christine Meyer
- Lea Mahela Miczuga, Dipl.-Soz.-Päd.
- Dr. Holger Morawietz, AOR (bis 30.09.14)
- Benjamin Müller, M. A.
- Prof. Dr. Gabriele Nellissen
- Eva Nitsch
- Prof. Dr. Nina Oelkers
- Lena Ott, Dipl.-Päd.
- Prof. Dr. phil. Iris Pahmeier
- Christina Plath, M. Sc.
- Beate Pollak, Dipl.-Soz.-Päd. (bis 31.12.14)
- Bernd Reekers, Dipl.-Päd.
- Dr. phil. Martina Richter
- Prof. Dr. Marco Rieckmann
- Svenja Ringel, M. A.
- Julia Rohde, Dipl.-Päd. (bis 31.05.14)
- Julia Rummler (bis 30.09.14)
- Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla
- Lukas Scherak, M. Sc.
- Dr. phil. Sascha Schierz
- Klaus-Joachim Schmelz, Dipl.-Päd., Dipl.-Theol.

- Alexandra Schramm, M. Sc.
- Thorsten Schröer
- Dr. Jörg Schulte-Pelkum (bis 30.06.14)
- Prof. Dr. Martin Schweer
- Dr. Karin Siebertz-Reckzeh
- Dr. phil. Georg Singe, Dipl.-Theol., Dipl.-Soz.-Arb.
- Daniela Steenkamp, Dipl.-Päd.
- Prof. Dr. Margit Stein
- Jan-Hendrik Stockmann, M. A.
- Christian Vaske, Dipl.-Geront.
- Prof. Dr. Yvette Völschow
- Regina Wahl, M. A. (bis 31.12.14)
- Alexander Wedel, M. A.
- Stefan Wellen, M. A.
- Jana Wetzel, Dipl.-Päd.
- Sebastian Willen
- Prof. Dr. Petra Wolters
- Elisabeth Wulff, Dipl.-Päd.
- Linda Ziems, Dipl.-Päd.
- Philipp Ziro, M. A.

Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts

Erziehungswissenschaft

Die Forschungstätigkeiten beziehen sich gemäß des Schwerpunktes der Lehrerbildung sowohl auf den Kontext von Schule – wie etwa ihre Organisation – als auch auf die grundständigen Bereiche Sozialisation, Bildung und Erziehung oder die Hauptadressat*innen von Schule und Unterricht – wie Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte – sowie Entwicklungs-, Bildungs- und Lernprozesse junger Kinder (0-10). Dabei orientieren sich die Erziehungswissenschaften an den folgenden Perspektiven und Schwerpunkten: Bil-

Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS)

dung für nachhaltige Entwicklung (BNE), ländlicher Raum, offene bzw. inklusive (Hoch-)Schule, Interkulturalität mit einem Schwerpunkt auf Subsahara-Afrika, Lernen in Interaktion, Sprachbildung und -förderung, Professionalisierung und Qualitätsdiskussion im Elementarbereich, Übergang Elementar-/Primarbereich. Es existieren eine Reihe von Forschungsoperationen mit anderen Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Lehrereinheiten im In- und Ausland, wie zum Beispiel der Fachhochschule Emden-Leer, der Leuphana Universität Lüneburg, der Universität Osnabrück, der Universität Maastricht und der Wageningen University (Niederlande), der Wirtschaftsuniversität Wien (Österreich), der Universidad Técnica del Norte (Ecuador) und der Universidad de Antioquia (Kolumbien).

Hochschuldidaktik

Modellierung und Operationalisierung von Schlüsselkompetenzen

Hinsichtlich theoretisch und empirisch fundierter Modelle von Kompetenzstrukturen und -stufen wie auch zur Kompetenzentwicklung besteht noch ein deutliches Forschungsdesiderat. Die Ergebnisse dieser Forschung werden eine bessere Definition des erwarteten Outcome von kompetenzorientierten Lehrveranstaltungen ermöglichen.

Kompetenzorientierte Lehr- und Lernmethoden

Es gilt, sowohl Methoden weiterzuentwickeln, die Studierende in ihrer Kompetenzentwicklung fördern, als auch diejenigen Kompetenzen zu analysieren und zu beschreiben, über die Lehrende verfügen müssen, um kompetenzorientierte Lernsettings gestalten zu können. Von dieser Forschung werden unter anderem Beiträge für die Entwicklung von Weiterbildungsangeboten für Lehrende erwartet.

Entwicklung von Verfahren zur Erfassung von Schlüsselkompetenzen bei Studierenden

Bisher sind anders als im Schulbereich (vgl. TIMSS, PISA) für den Hochschulbereich kaum Kompetenzmessverfahren entwickelt worden. Die Entwicklung solcher Verfahren kann sowohl dazu beitragen, die Effektivität kompetenzorientierter Lehr- und Lernangebote besser überprüfen als auch Studierenden selbst ein detaillierteres Feedback zu ihrer eigenen Kompetenzentwicklung geben zu können.

Pädagogische Psychologie

Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie (LfPP)

Die Forschungsaktivitäten und der Wissenschaftstransfer des Lehrstuhls für Pädagogische Psychologie beziehen sich vor dem Hintergrund des dynamisch-transaktionalen Paradigmas auf nachfolgende Schwerpunkte:

- Bedeutung von Vertrauen und Misstrauen, Loyalität, soziale Verantwortung sowie Gerechtigkeit in den verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens
- soziale Wahrnehmung und interpersonales Verhalten in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern

- Organisations- und Schulentwicklungsmaßnahmen, pädagogisch-psychologische Aspekte von Erziehung und Unterricht, Evaluationsforschung
- (früh-) kindliche geschlechtstypische Sozialisation, Entwicklung geschlechtlicher und sexueller Identitäten im Kindes- und Jugendalter, geschlechtstypische berufliche Sozialisation im Jugend- und Erwachsenenalter, (sozial-)psychologische Aspekte digitaler Lehr-Lern-Szenarien
- soziale Ungleichheit, Stereotypisierung und Diskriminierung
- sportpsychologische Facetten im (Hoch-)Leistungs- und Nachwuchssport
 - Diagnostik, Beratung und Evaluation in Individual- und Mannschaftssportarten
 - Organisationsentwicklung

Zentrum für Vertrauensforschung (ZfV)

Ziel ist es, der Bedeutung von Vertrauen und Misstrauen (auch im Zusammenhang mit Facetten sozialer Verantwortung, Loyalität und Gerechtigkeit) für die verschiedenen Bereiche gesellschaftlichen Zusammenlebens gezielt nachzugehen und auf diese Weise Beiträge zur Lösung konkreter Probleme leisten zu können. Das ZfV ist seit seiner Gründung 1997 an den Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie angegliedert und initiiert seither (eigene und drittmittelfinanzierte) Forschungsprojekte sowie regelmäßige Symposien, um einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen sowie zwischen Wissenschaft und Praxis zu gewährleisten. Die Weiterentwicklung theoretischer

Ansätze und empirischer Befunde zu den beschriebenen Phänomenen zielt in die diversen Bereiche des gesellschaftlichen Miteinanders.

Arbeitsstelle Challenges - Sportpsychologische Beratung und Betreuung

Bei der Arbeitsstelle Challenges am Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie, stehen primär Fragen der Diagnostik, Beratung und Evaluation in Einzel- und Mannschaftssportarten im Fokus.

Sportwissenschaft

- Motivationale und volitionale Grundlagen von Sport und Training
- Dropout und Bindung im Sport und Fitnessstraining
- Sport/Fitness und (psychische) Gesundheit
- Entwicklung und Evaluation von Gesundheits- und Fitness-Sportprogrammen
- Selbst- und Körperkonzept im Sport
- Sozialkompetenz von Trainern und Lehrern
- Psychische Wirkungen von Sport und Sportunterricht
- Qualitätsmanagement im Sport
- Gesunde Schule
- Sportpsychologische Interventionen
- Schulsportforschung
- Schulsport und Gender
- Kasuistik
- Bewegungsvermittlung in der Schule
- Reflexiver Sportunterricht

Soziale Arbeit

- Psychologie und Therapie von Paaren und Familien
 - Psychologie der Mehrgenerationenfamilie
 - Genographische Mehrebenenanalyse familialer Lebensqualität
 - Schwiegerbeziehungen und familiale Funktionsfähigkeit
 - Partnerwahl und Partnerschaft im Systemkontext der Herkunftsfamilien
 - Konfliktmanagement und Mediation
 - Wirkfaktoren und Wirkdimensionen in Konfliktmanagement und Mediation
 - Anforderungsprofile und Auswahlkriterien für die Mediatorenausbildung
 - Psychologie und Beratung von Organisationen im Sozial- und Gesundheitswesen
 - Systemische Funktionsfähigkeit und Systempathologie von Helfereinrichtungen
 - Systeminteraktionen zwischen Familie und Betrieb
- Jugendhilfe- und Bildungsforschung
 - Mediatisierung der Sozialen Arbeit
 - Normative Fragen professionellen Handelns
 - Autonomiebefähigung, Adressat*innenorientierung und wohlfahrtsstaatliche Transformation
 - Soziale und räumliche Kontextualisierung von Bildung
- Kindheit, Jugend und Internet
 - Befähigung, informelle Aneignung und soziale Ressourcen

- Mediennutzung von jungen Menschen
- Soziale Ungleichheit im virtuellen Raum
- Bildung im Kindesalter und soziale Ungleichheit
 - Politische und sozialstrukturelle Bedingungen des Aufwachsens
 - Normative Fragen der Begleitung von Familie und Kindheit
- Praxis- und Politikberatung, Organisationsentwicklung
 - Organisationsberatung von Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen
 - Bildung im Kindesalter
 - Prävention und Familien
 - Bildungsteilhabe
 - Soziale Ungleichheit
 - Neue Medien in der Sozialen Arbeit
- Bildung zur nachhaltigen Entwicklung
- Schulentwicklung
- pferdegestützte Personalentwicklung
- Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit
- Korrespondenzen von Zwei- und Dreidimensionalität in der Bildenden Kunst
- Künstlerische Feldforschung
- Lebenslaufbegleitende & generationenübergreifende Soziale Arbeit
 - Theorien Sozialer Arbeit & ihre Bedeutung für den Lebenslauf
- „Umgekehrte“ Generationenverhältnisse
- Esskultur und Tischgesellschaft in sozialpädagogischen Einrichtungen
- Aufgaben generationsübergreifender Sozialer Arbeit
- Gestaltung generationsübergreifender sozialpädagogischer Einrichtungen
- Regionalisierung, ländliche Räume, Netzwerke
 - Nachbarschaften
 - Lebensgestaltung und -bewältigung in ländlichen Räumen
 - Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit und Soziale Landwirtschaft
- Soziale Arbeit im Alter
 - Soziale Altenarbeit
 - Ländlicher Raum und Alternsprozesse
- Wohlfahrtsproduktion und Soziale Dienste/ Soziale Arbeit
- Devianz, Devianz- und Sicherheitsforschung (Umgang mit Abweichung, Soziale Kontrolle, Sicherheit und Sicherheitsmentalitäten, Kohäsion etc. besonders bezogen auf ländliche Räume)
- Transformation Sozialer Arbeit (Familialisierung, Responsibilisierung, Aktivierung etc.) und Professionalität in der Sozialen Arbeit (Haltungen, Einstellungen, Punitivität etc.)
- Handlungsbefähigung und Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten (bspw. in der Kinder- und Jugendhilfe oder Gender-Mainstreaming-Maßnahmen)

- Kinder- und Jugendhilfe(forschung) (Elternschaft, Familie, Hilfen zur Erziehung etc.)
- Geschlecht und Geschlechterverhältnisse in der Sozialen Arbeit
- Professionalisierung Sozialer Arbeit
- Soziale Arbeit mit Familien
- Kinder- und Jugendhilfeforschung
- Erziehungsforschung
- Systemtheorien Sozialer Arbeit
- Schulsozialarbeit
- Theologische und ethische Grundlagen Sozialer Arbeit
- Arbeitsbereich Sozial- und Erziehungswissenschaften
 - Beratungswissenschaften
 - (Gewalt-)Prävention und Sicherheit in ländlich geprägten Regionen
 - Soziale Besonderheiten ländlich geprägter Räume
 - Partnerschaftsgewalt
 - Menschenhandel

Arbeitsstelle für reflexive Person- und Organisationsentwicklung

- Beratungsformate (Supervision, Coaching)
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Kollegiale Unterstützungsformate
- Fort- und Weiterbildung
- Evaluation

Neue (Drittmittel-)Projekte 2014

Erziehungswissenschaft

Jugendarbeit der Stadt Diepholz – Bedarfs- und Gestaltungsanalyse

Projektleitung: Prof. Dr. Margit Stein

Bearbeitung: Ingo Cremer, Sophie Weingraber, Detlev Lindau-Bank, Lukas Scherak

Finanzierung: Stadt Diepholz

Projektbeschreibung:

Hintergrund der Studie zu den Bedarfen der städtischen Jugendarbeit in der Stadt Diepholz ist der Wunsch nach einer Neuausrichtung der städtischen Jugendarbeit. Zielgruppe der Neuausrichtung ist die Altersgruppe der 10- bis 18-Jährigen der Stadt Diepholz. Datenerfassung und -aufbereitung, Berechnungen und Interpretationen sowie Berichtslegung abgeschlossen.

Wertkonstruktion und Attribuierungsmuster von in Kindergärten und -krippen Beschäftigten

Projektleitung: Prof. Dr. Margit Stein

Kooperationspartner: Prof. Dr. Martin Stummbaum (Hochschule Emden-Leer)

Finanzierung: Niedersächsisches Institut für frühkindliche Förderung und Entwicklung e. V. (Nifbe)

Projektbeschreibung:

Datenerfassung und -aufbereitung, Berechnungen und Interpretationen sind abgeschlossen; entstanden ist eine Monographie.

Hochschuldidaktik

Competence-based Teaching and Learning in Higher Education

Projektleitung:	Prof. Dr. Marco Rieckmann
Kooperationspartner:	Universidad Técnica del Norte, Ecuador; Universidad de Antioquia, Kolumbien
Finanzierung:	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Förderlinie „Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern“
Laufzeit:	01.01.14 - 31.12.16

Projektbeschreibung:

Mit dem Projekt „Competence-based Teaching and Learning in Higher Education“ wird die Universität Vechta zur Implementierung von kompetenzorientiertem Lehren und Lernen an der Universidad Técnica del Norte, Ecuador, und der Universidad de Antioquia, Kolumbien, beitragen. Dieses Ziel soll vor allem durch die Durchführung von hochschuldidaktischen Workshops für Lehrende an den beiden Universitäten erreicht werden. Mit diesen Workshops sollen Anstöße zur stärkeren Berücksichtigung einer Kompetenzorientierung in der Curriculumsentwicklung an den beiden Hochschulen gegeben werden. Zudem ist in dem Projekt ein Austausch von Lehrenden und Studierenden vorgesehen. Pro Jahr und Hochschule können jeweils zwei Studierende, die sich an dem Austausch beteiligen möchten, mit Stipendien unterstützt werden. Es besteht ein starker inhaltlicher Zusammenhang mit dem Projekt „InVECTra“. Insofern wird das internationale Projekt ermöglichen, Erfahrungen aus InVECTra an die Partnerhochschulen

weiterzugeben, aber auch in InVECTra von den Erfahrungen der Partnerhochschulen und dem Austausch zu profitieren.

Summer School „Empirische Forschung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung – Themen, Methoden und Trends“

Projektleitung:	Prof. Dr. Marco Rieckmann
Finanzierung:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Förderlinie „Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der empirischen Bildungsforschung im Rahmen von Veranstaltungen“
Laufzeit:	01.03.14 - 15.12.14

Sportwissenschaft

Wirkungen eines Beckenbodentrainings mittels des Pelvic-Trainers

Projektleitung: Prof. Dr. Iris Pahmeier

Bearbeitung: Thorsten Schröer

Finanzierung: eXcio GmbH

Laufzeit: 2014 - 2015

Projektbeschreibung:

Über vier Mio. Bundesbürger leiden unter dem Symptom Inkontinenz, die Dunkelziffer ist unbekannt. Bei dem Vorliegen einer Harninkontinenz sind Betroffene nicht in der Lage ihre Harnblase zu kontrollieren. Der unwillkürliche Verlust von Urin stellt für diese Menschen ein schwerwiegendes hygienisches, psychisches und auch soziales Problem dar, über das die meisten – unabhängig von Alter und Geschlecht – zu beschämt sind zu reden.

Erste Studien zu den Wirkungen von (physiotherapeutischen) Bewegungsinterventionen – unter anderem sogenannte Beckenbodentrainings – bei spezifischen Inkontinenzbeschwerden zeigen, dass ein gezieltes muskuläres Training positive Effekte auf die Beschwerden hat. An dieser Stelle wird die Bedeutung des neu entwickelten Pelvictrainers der Fa. eXcio GmbH deutlich. Als Kraftgerät für das gezielte Training des Beckenbodens entwickelt, gibt die aufwendige Technik ein unmittelbares Feedback der Kontraktionsleistung und schult dabei neben diversen Kraftfähigkeiten auch die intra- und intermuskuläre Koordination des Beckenbodens. Gleichzeitig ist das Gerät als Fitnessgerät so konzipiert, dass es enttabuisierend in ein Gerätetraining integriert werden kann. Geschulte Trainer ge-

Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS)

ben genaue Anweisungen zur Durchführung des Trainings. Die Studie erhebt die subjektiv erlebten Wirkungen des Trainings von Patienten und Teilnehmern des gerätegestützten Trainings im Vergleich zu einem Beckenbodentraining. Zudem werden Zufriedenheitsindizes erhoben.

Trainingswissenschaftliche Programmentwicklungen im Fitness- und Gesundheitssport

Projektleitung: Prof. Dr. Iris Pahmeier

Bearbeitung: Thorsten Schröer

Finanzierung: eXcio GmbH

Laufzeit: seit 2014

Projektbeschreibung:

Krafttraining an Geräten gehört zum Standardtraining in Studios und Vereinen. In der medizinischen Trainingstherapie (Physiotherapie) wird es ebenfalls verstärkt eingesetzt. Ein Blick auf den Gerätemarkt zeigt eine Vielzahl an unterschiedlichen Trainingsmaschinen. Neu sind hierbei Geräte, die nicht mehr mit Gewichtsscheiben als Widerstand, sondern mittels hydraulischen Widerstands arbeiten. Die Hydraulik in den Trainingsmaschinen wirkt adaptiv; der Krafteinsatz hängt sehr eng mit der gewählten Geschwindigkeit, mit der die Übung ausgeführt wird, zusammen.

Zielsetzung:

Die laufenden Studien sollen dezidierter Aufschluss geben über Fragen nach dem richtigen, effizienten und erfolgreichem Training mit den Geräten für unterschiedliche Zielgruppen. Dabei wird je nach Gelegenheit auch ein Vergleich mit konventionellen Plattenmaschinen initiiert.

Soziale Arbeit

Evaluation des 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages

Projektleitung:	Prof. Dr. Nina Oelkers
Bearbeitung:	Annika Gaßmüller, Stefan Wellen
Kooperationspartner:	Prof. Dr. Wolfgang Schröer (Universität Hildesheim)
Finanzierung:	Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ), Universität Hildesheim
Laufzeit:	01.05.14 - 06.06.14

Projektbeschreibung:

Evaluationsforschung: Evaluation des Deutschen Kinder- und Jugendhilfetags, als größte Fachveranstaltung der Kinder- und Jugendhilfe in Europa. Ziel der Evaluation war es ein Stimmungsbild der Beteiligten zu einzelnen Aspekten sowie bezüglich der dreitägigen Veranstaltung im Allgemeinen zu erfassen. Als Ergebnis wurden Optimierungsvorschläge für die Planung, Organisation und Durchführung des DJHT formuliert.

Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag ist die größte Fachveranstaltung der Kinder- und Jugendhilfe in Europa. Es ist in dieser Art eine einzigartige Fachveranstaltung (Fachkongress und -messe), die sich nicht mit anderen Veranstaltungen in diesem Bereich vergleichen lässt. Dieses Alleinstellungsmerkmal ist bereits ein Charakteristikum des Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages und unverwechselbares „Markenzeichen“ der AGJ.

In der Kinder- und Jugendhilfe hat die Partizipation einen zentralen Stellenwert. Auf allen Ebenen der Verfahren und Angebotsstrukturen fordert

das Kinder- und Jugendhilfegesetz die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ein. Partizipation ist dabei nicht nur ein gesetzlicher Auftrag, sondern auch eine fachliche Grundmaxime professionellen Handelns in der Kinder- und Jugendhilfe. Diese Grundmaxime der Kinder- und Jugendhilfe war auch ein Grundanliegen in der Durchführung der Evaluation des 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages: Dies meint vor allem, dass die Evaluation partizipativ als Lehr-Forschungsprojekt mit zukünftigen Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe organisiert wurde. Gerade für Studierende in den Masterstudiengängen Soziale Arbeit (Vechta) und Sozial- und Organisationspädagogik (Hildesheim) war dies eine ausgezeichnete Gelegenheit zu lernen, wie man eine Evaluation anlegt und diese mit einem hohen Verpflichtungsgrad durchführt sowie dann auch präsentiert.

Toleranzförderung in strukturschwachen Kleinstädten Niedersachsens (TosKaN)

Projektleitung:	Prof. Dr. Yvette Völschow
Finanzierung:	PRO Niedersachsen des Landes Niedersachsen
Laufzeit:	01.11.14 - 31.10.17

Forschungsgebiet:

Prävention, ländlicher Raum

Prävention und Intervention bei Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (PRIMSA)

Projektleitung: Prof. Dr. Yvette Völschow (Gesamtleitung), Prof. Dr. Nina Oelkers (ATP 3.3d), Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla (ATP 3.3c)

Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Deutschland; Förderprogramm KIRAS vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (Bmvi), Österreich

Laufzeit: 2014 - 2017

Forschungsgebiet:

Kriminologie, sexuelle Gewalt, Prävention

Projektbeschreibung:

Das im November 2014 unter der Gesamtverbundkoordination von Prof. Dr. Yvette Völschow (Universität Vechta) gestartete Forschungsprojekt fokussiert mittels einer bilateralen und multidisziplinären Vorgehensweise die Rolle Deutschlands und Österreichs im Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung, um anschließend länderspezifische Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu entwickeln.

Zielsetzung:

Die beschriebenen Hintergründe legen nahe, dass dem facettenreichen Phänomen Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung ausschließlich institutionsübergreifend und auf einer mehrperspektivischen Ebene begegnet werden kann, um nachhaltige Erfolge hinsichtlich der Vorbeugung und Bekämpfung zu erzielen.

Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS)

Übergreifendes Ziel des deutsch-österreichischen Verbundprojekts ist es deshalb, in einem mehrdimensional angelegten Untersuchungsdesign multidisziplinär und institutionsübergreifend fundierte universelle, selektive und indizierte Präventionsmöglichkeiten in Bezug auf Menschenhandel und Zwangsprostitution zu eruieren. Diese sollten neben der technischen auch einer soziologischen, juristischen, psychologischen, (sozial-)pädagogischen und sozialräumlichen Perspektive gerecht werden.

Herausgeforderte Eltern: Empirische Exploration zur Transformation von Haltungen bei Müttern und Vätern im Einschulungsverlauf

Projektleitung: Prof. Dr. Christine Hunner-Kreisel

Finanzierung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Laufzeit: 2014 - 2018

Projektbeschreibung:

In der Studie werden der frühpädagogische Übergang von der Kita in die Schule sowie der Verlauf des ersten Schuljahres fokussiert. Ausgangspunkt der Studie ist die Annahme, dass mit diesem Übergang grundsätzlich ein habituell-institutioneller Umbruch einhergeht, der die Eltern als Mütter und Väter vor neue Herausforderungen bezüglich ihrer Haltungen stellt. Die Studie will wissen – und untersucht dies auf mikroanalytischer Ebene anhand einer längsschnitthaften Anlage- wie die Mütter und Väter den Verlauf des ersten Schuljahres anhand der gemachten Erfahrungen für sich deuten und wie sie sich selbst zwischen (antizipierten) Anforderungen der Schule und mit Blick auf (ebenfalls antizipierte bzw. von der Institution Schule angetragene) Verantwortlichkeiten für die Bildungsbiographie ihres

Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS)

Kindes positionieren. Dabei wird von einer empirisch belegten Bedeutsamkeit von Eltern als Akteur*innen in den Bildungsbiographien ihrer Kinder ausgegangen.

Die Studie ist qualitativ konzipiert, wesentliche Merkmale sind die längsschnittthafte Erhebungsphase, die sich über eineinhalb Jahre erstreckt sowie der explorative Charakter der Studie, der durch eine Verortung der Studie in der Grounded-Theory-Methodologie auf gegenstands begründete Theoriebildung zielt.

Zielsetzung:

Ziel der Studie ist es in intersektionaler analytischer Perspektive die Positionierungen der Mütter und Väter zur Schule und zur Bildungsbiographie ihres Kindes entlang von sozialer und ethnischer Herkunft sowie von Geschlecht zu rekonstruieren. Damit verbundene Transformationen der Haltungen der Mütter und Väter werden systematisch vergleichend und mit dem Ziel einer Typenbildung untersucht.

Die Datenauswertung umfasst 30, narrativ basierte Interviews mit Eltern teile zu zwei Erhebungszeitpunkten (= 60 Interviews), teilnehmende Beobachtung in den bildungsinstitutionellen Setting sowie in den Kontext der teilnehmenden Beobachtung situierte Interviews mit ca. drei Erzieher*innen und drei Lehrer*innen bzw. pädagogischen Fachkräften aus dem schulischen Ganztage. Die Auswertung der Daten erfolgt mit der Grounded Theory Methode entlang der Ausarbeitungen von Strauss und Corbin.

Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen Erziehungswissenschaft

- Kristin Anette Hecker:

„Welche Kompetenzen benötigt das Bildungspersonal für die Qualifizierung sozial benachteiligter junger Menschen? – Eine explorative Studie“

Pädagogische Psychologie

- Frederike Bartels (geb. Günther)

„Implizite Fähigkeitstheorien im Grundschulalter - Bedingungen und Auswirkungen auf die Lernmotivation, das Bewältigungsverhalten und die Leistung“

Soziale Arbeit

- Uwe Daher:

„Theologie am Ort der Erwerbsarbeit. Erkundigungen unter Betriebsseelsorgern und Arbeitergeschwistern“

Veröffentlichungen Erziehungswissenschaft

Autorengruppe Fachkräftebarometer, Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (2014): Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2014. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. München: Deutsches Jugendinstitut.



Bauer, Karl-Oswald (2014): Schule leiten mit dem Schulprogramm? In: Raimund Pfundtner (Hrsg.), Grundwissen Schulleitung. Handbuch für das Schulmanagement. Köln: Carl Link, S. 25-36.

Bauer, Karl-Oswald (2014): Unterrichtsentwicklung – eine Leitungsaufgabe? In: Raimund Pfundtner (Hrsg.), Grundwissen Schulleitung. Handbuch für das Schulmanagement. Köln: Carl Link, S. 56-63.

Ursula Boos-Nünning, Sait Baskaya, Kemal Bozay, Rabia Daoudi, Eberhard Diepgen, Ermine Ertan, Emine Kahraman, Anja Leist-Villis, Birol Mertol, Elena Reifenroether, Margit Stein Umut Ali Öksüz, Viktor Ostrowski, Rainer Georg Siefen, Tülsay Usta (Hrsg.) (2014): Handbuch Weiterbildung für die interkulturelle Elternbildung. Elternbildung für bessere Bildungschancen in zugewanderten Familien. Bonn: Otto Benecke Stiftung (<http://www.wertebildunginfamilien.de/wpcontent/uploads/2014/12/FachbuFa.pdf>).

Dedering, Kathrin (2014): Das Potenzial von Fallstudien für die Erforschung externer Beratung in der Schulentwicklung. In: Katharina Maag Merki, Roman Langer, Herbert Altrichter (Hrsg.), Educational Governance als Forschungsperspektive. Strategien, Methoden, Ansätze. Reihe Educational Governance, Bd. 17. Wiesbaden: VS, S. 299-320.

Dedering, Kathrin (2014): Externe Beratung als Instrument der Schulentwicklung? Befunde aus einem empirischen Forschungsprojekt. In: Herbert Buchen, Leonhard Horster, Hans G. Rolff (Hrsg.), Schulleitung und Schulentwicklung. Erfahrungen - Konzepte - Strategien. H. 68, S. 1-18.



Dedering, Kathrin; Fritsch, Nina; Nierhoff, Constantia; Richter, Katharina; Weyer, Christian (2014): Vechta Schulinspektion als Instrument

Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS)
der Qualitätsentwicklung von Schulen. Abschlussbericht zum Projekt „Externe Evaluation/ Schulinspektion und Qualitätsentwicklung von Schulen“ im Förderschwerpunkt „Steuerung im Bildungssystem (SteBis)“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Vechta: Universität Vechta.

Dedering, Kathrin; Fritsch, Nina; Weyer, Christian (2014): Schulinspektion als Impulsgeber? Empirische Befunde zur Verarbeitung von externen Qualitätseinschätzungen in Schulen. In: Schulverwaltung, Ausgabe Hessen & Rheinland-Pfalz 19 (3), S. 72-74.

Dedering, Kathrin; Horstkemper, Marianne (2014): Wie stehen Eltern zur Inklusion? In: Dagmar Killus, Klaus-Jürgen Tillmann (Hrsg.), Eltern zwischen Erwartungen, Kritik und Engagement – Ein Trendbericht zu Schule und Bildungspolitik in Deutschland. Die 3. JAKO-O Bildungsstudie. Münster/New York: Waxmann, S. 49-71.

Dedering, Kathrin; Sowada, Moritz; Fritsch, Nina; Kierchhoff, Arnd; Weyer, Christian (2014): Kompetent inspizieren? Was dazu nötig ist. In: Schulverwaltung, Ausgabe Niedersachsen 25 (5), S. 132-135.

Hanssen, Kirsten; König, Anke; Nürnberg, Carola; Rauschenbach, Thomas (2014): Arbeitsplatz Kita. Analysen zum Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2014. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. München: Deutsches Jugendinstitut.



König, Anke (2014): Bildungsteilhabe im Sinne der Kinderrechte aus interaktionistischer Perspektive. Empirische Einblicke in die Bil-

dungsorte Familie und Kindergarten. In: Annedore Prengel, Ursula Winkelhofer (Hrsg.), Kinderrechte in pädagogischen Beziehungen: Forschungszugänge. Leverkusen: Barbara Budrich, S. 173-182.

König, Anke (2014): Perspektiven und (Heraus-)forderungen. Kompetenzorientierte Gestaltung von Weiterbildungen. WiFF Wegweiser Weiterbildung Bd. 7. München: DJI, S. 177-182.

König, Anke (2014): Professionalisierung in der Frühpädagogik im Spannungsfeld von Quantität und Qualität. Einblicke in die Arbeitsweisen der WiFF. In: Charis Förster, Eva Hammes-Di Bernardo, Pestalozzi Fröberl Verband - Fachverband für Kindheit und Bildung (Hrsg.), Qualifikation in der Frühpädagogik. Vor welchen Anforderungen stehen Aus-, Fort- und Weiterbildung? Freiburg: Herder. S. 113-120.

König, Anke (2014): Sensitivität als Prämisse von Erziehung und Bildung. In: Elisabethstift (Hrsg.), Jahrbuch 2014, S. 7-14.

König, Anke (2014): Wie aus Interaktion Kommunikation wird. Lernen in sozialer Interaktion am Übergang Kindergarten und Grundschule. In: Die Grundschulzeitschrift 277/28, S. 12-15.

König, Anke; Friederich, Tina (2014): Inklusion durch sprachliche Bildung. Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe von Anfang an. In: Anke König, Tina Friederich (Hrsg.), Inklusion durch Sprachliche Bildung. Bd. 1. Weinheim: Juventa, S. 9 - 14.



König, Anke; Friedrich, Tina (Hrsg.) (2014): Inklusion durch sprachliche Bildung. Neue Herausforderungen im Bildungssystem. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.

König, Anke; Kühn, Corinna; Pollert, Janine (2014): Lernen anhand der Video-Fall-Methode. Möglichkeiten und Grenzen neuer didaktische Herausforderungen in der Ausbildung zur ErzieherIn. In: Irene Pieper, Peter Frei, Katrin Hauenschild, Barbara Schmidt-Thieme (Hrsg.), „Was der Fall ist“ - Beiträge zur Fallarbeit in Bildungsforschung, Lehramtsstudium, Beruf und Ausbildung. Wiesbaden: VS, S. 259-276.

Sowada, Moritz; Dederich, Kathrin (2014): Ermessensspielräume in der Bewertungsarbeit von Schulinspektor/innen. In: Zeitschrift für Bildungsforschung 4 (2), S. 119-136.

Stein, Margit (2014): Durch Essen bedingte Störungen im Grundschulalter - ein Tabu? Wie die Lebensmittelindustrie die Gesundheit von Kindern ihrem Profit opfert. In: Grundschulunterricht GSU 61 (1), S. 31-34.

Stein, Margit (2014): Entwicklung von Werten, religiösen Werten, Geschlechterrollen und Persönlichkeitseigenschaften. Beitrag im Rahmen von Modul 1: Unterstützung der Kinder in zentralen Entwicklungsbereichen. In: Ursula Boos-Nünning, Sait Baskaya, Kemal Bozay, Rabia Daoudi, Eberhard Diepgen, Ermine Ertan, Emine Kahrman, Anja Leist-Villis, Birol Mertol, Elena Reifenroether, Margit Stein Umut Ali Öksüz, Viktor Ostrowski, Rainer Georg Siefen, Tülsay Usta (Hrsg.), Handbuch Weiterbildung für die interkulturelle

- Elternbildung. Elternbildung für bessere Bildungschancen in zugewanderten Familien. Bonn: Otto-Benecke Stiftung. (Druckversion und Onlineversion)
- Stein, Margit (2014): Erziehen und bilden: Aufgaben der Bildungseinrichtungen – Aufgaben der Eltern. Beitrag im Rahmen von Modul 3: Der Umgang mit den Bildungseinrichtungen. In: Ursula Boos-Nünning, Sait Baskaya, Kemal Bozay, Rabia Daoudi, Eberhard Diepgen, Ermine Ertan, Emine Kahraman, Anja Leist-Villis, Birol Mertol, Elena Reifenroether, Margit Stein Umut Ali Öksüz, Viktor Ostrowski, Rainer Georg Siefen, Tülsay Usta (Hrsg.), Handbuch Weiterbildung für die interkulturelle Elternbildung. Elternbildung für bessere Bildungschancen in zugewanderten Familien. Bonn: Otto-Benecke Stiftung (Druckversion und Onlineversion).
- Stein, Margit (2014): Erziehung und Werte in der Schule. In: Rolf Arnold, Thomas Prescher (Hrsg.), Schulentwicklung systemisch gestalten. Wege zu einem lebendigen und nachhaltigen Lernen in Schule und Unterricht. Köln: Link, S. 205-218.
- Stein, Margit (2014): Förderung von Werten und Engagement durch soziales Lernen in Beziehungen als Aufgabe von Schule und Universität. In: Schulpädagogik heute 5 (9), S. 1-18. (<http://www.schulpaedagogik-heute.de/index.php/sh-zeitschrift-0914/empirische-forschungsbeitraege>).
- Stein, Margit (2014): Soziales Lernen in der Schule: der Compassion-Ansatz. In: Carina Tillack, Janina Fetzer, Natalie Fischer (Hrsg.), Beziehungen in Schule und Unterricht. Teil 2: Soziokulturelle und schulische Einflüsse auf pädagogische Beziehungen. Immenhausen: Prolog, S. 49-69. (=Schriftenreihe Theorie und Praxis der Schulpädagogik, Bd. 24)
- Stein, Margit; Cremer, Ingo; Lindau-Bank, Detlef; Scherak, Lukas (2014): Sachbericht zur Machbarkeitsstudie „Regionale Jugendstudie Landkreis Vechta“ im Rahmen des EFRE-Projekts Regionaler Jugendbericht. Landkreis Vechta.
- Stein, Margit; Lindau-Bank, Detlef (2014): Kinder und Jugendliche auf dem Land. Von der Lebenslagen- zur Lebensweltbetrachtung. In: Kinder- und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis 59 (2), S. 43-47.
- Stein, Margit; Weingraber, Sophie (2014): Kinder als Kunden der Nahrungsmittelindustrie: Gesundheitsförderung versus Gewinnmaximierung. In: Christoph Schank Kristin Vorbohle, Jan Hendrik Quandt (Hrsg.), Perspektive Nahrungsmittelethik. Wie ernähren wir uns morgen? München/Mehring: Hampp, S. 107-136.
- Stummbaum, Martin; Stein, Margit (2014): Lernende KITAS in Niedersachsen. Auf dem Weg vom gesetzlichen Anspruch zur zukunftsgestaltenden Ressource für Kinder, Familien und Gemeinwesen. Emden: Hochschule Emden/Leer. (=Schriftenreihe der Hochschule Emden/Leer, Bd. 12)
- Hochschuldidaktik**
- Adomßent, Maik; Barth, Matthias; Fischer, Daniel; Richter, Sonja; Rieckmann, Marco (2014): Learning to change universities from within: a service-learning perspective on promoting sustainable consumption in higher education. In: Journal of Cleaner Production,

Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS)

Volume 62, 1 January 2014, S. 72-81. (<http://www.dx.doi.org/10.1016/j.jclepro.2013.04.006>).

Adomßent, Maik; Fischer, Daniel; Godemann, Jasmin; Herzig, Christian; Otte, Insa; Rieckmann, Marco; Timm, Jana (Hrsg.) (2014): Higher Education for Sustainable Development: Emerging Areas. Special Volume des Journal of Cleaner Production, Volume 62, 1 January 2014.

(<https://www.sciencedirect.com/science/journal/09596526/62>).

Adomßent, Maik; Fischer, Daniel; Godemann, Jasmin; Herzig, Christian; Otte, Insa; Rieckmann, Marco; Timm, Jana (2014): Emerging Areas in Research on Higher Education for Sustainable Development - Management Education, Sustainable Consumption and Perspectives from Central and Eastern Europe. In: Journal of Cleaner Production, Volume 62, 1 January 2014, S. 1-7. (<http://www.dx.doi.org/10.1016/j.jclepro.2013.09.045>).

Habel, Jan Christian; Eggermont, Hilde; Günter, Sven; Mulwa, Ronald K.; Rieckmann, Marco; Pin Koh, Lian; Niassy, Saliou; Ferguson, J. Willem H.; Gebremichael, Gelaye.; Githiru, Mwangi; Weisser, Wolfgang W.; Lens, Luc (2014): Towards more equal footing in north-south biodiversity research: European and sub-Saharan viewpoints. In: Biodiversity and Conservation. (<http://www.dx.doi.org/10.1007/s10531-014-0761-z>).

Michelsen, Gerd; Rieckmann, Marco (2014): Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen an Hochschulen – Veränderte Anforderungen und Bedingungen für Lehrende und Studierende. In: Frank Keuper, Hein-

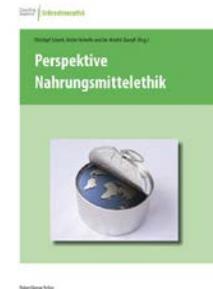
rich Arnold (Hrsg.), Campus Transformation. Education, Qualification & Digitalization. Berlin: Logos, S. 45-65.

Michelsen, Gerd; Rieckmann, Marco (2014): Nachhaltigkeitskommunikation. In: Harald Heinrichs, Gerd Michelsen. (Hrsg.), Nachhaltigkeitswissenschaften. Berlin: Springer, S. 369-381.

Müller-Christ, Georg; Sterling, Stephen; van Dam-Mieras, Rietje; Adomßent, Maik; Fischer, Daniel; Rieckmann, Marco (2014): The Role of Campus, Curriculum, and Community in Higher Education for Sustainable Development - a Conference Report. In: Journal of Cleaner Production, Volume 62, 1 January 2014, S. 134-137. (<http://www.dx.doi.org/10.1016/j.jclepro.2013.02.029>).

Rieckmann, Marco (2014): Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung. Studie zum aktuellen Forschungsstand. In: Vector - Das Vechtaer Forschungsmagazin, Bd. 6. Vechta: Universität Vechta, S. 22-23.

Rieckmann, Marco; Fischer, Daniel; Richter, Sonja (2014): Nachhaltige Ernährung im Wertediskurs – Beiträge einer Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung. In: Christoph. Schank, Kristin Vorbohle, Jan Hendrik Quandt (Hrsg.), Perspektive Nahrungsmittelethik. München/Mering: Hampp, S. 29-58.



Pädagogische Psychologie

Schulte-Pelkum, Jörg; Schweer, Martin; Pollak, Beate (2014): Dyadic trust relations between teachers and students – an empirical study about conditions and effects of perceived trustworthiness in the

classroom from a differential perspective. Schulpädagogik heute, 9.

Schweer, Martin (2014): Chefsache Vertrauen. In: next. (<http://www.next.pwc.de/2014-03/chefsache.html>).

Schweer, Martin (2014): Lehrer-Schüler-Verhältnis. In: Wolfgang Einsiedler, Margarete Götz, Andreas Hartinger, Friederike Heinzl, Joachim Kahlert, Uwe Sandfuchs. (Hrsg.), Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4. Aufl.. Bad Heilbrunn: Klinkhardt S. 251-255.

Schweer, Martin (2014): Vertrauen und Loyalität - Basisvariablen erfolgreicher Führung. In: Joachim Sauer, Alexander Cisik (Hrsg.), In Deutschland führen die Falschen. Wie sich Unternehmen ändern müssen. Berlin: Bundesverband der Personalmanager e. V., S. 31-54.

Schweer, Martin (2014): Wer aufgibt, wird nie Sieger! 40 Lektionen zur Steigerung der mentalen Fitness. Berlin: Frank & Timme.

Schweer, Martin; Lachner, Robert (2014): Vertrauen als Basisvariable genderbewusster Beratung. In: Heidi Möller, Ronja Müller-Kalkstein (Hrsg.), Gender und Beratung. Auf dem Weg zu mehr Geschlechtergerechtigkeit in Organisationen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 33-51.

Schweer, Martin; Müller, Benjamin (2014). Facetten individueller und kollektiver Verantwortung im Kontext von Vielfalt und Diskriminie-



Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS)

rung in unserer Gesellschaft. Das Fallbeispiel „Homosexualität und Homonegativität im Sport“. In: Nino Tomaschek, Andreas Streinzer (Hrsg.), Verantwortung. Über das Handeln in einer komplexen Welt. Münster: Waxmann, S. 23-41.

Schweer, Martin; Siebertz-Reckzeh, Karin (2014): Personal, Systemic and Transsystemic Trust: Individual and Collective Resources for Coping with Societal Challenges. In: Guido Becke (Hrsg.), Mindful Change in Times of Permanent Reorganization. Organizational, Institutional and Sustainability Perspectives. Berlin/Heidelberg: Springer, S. 225-244.

Sportwissenschaft

Brehm, Walter; Pahmeier, Iris; Tiemann, Michael; Ungerer-Röhrich, Ulrike; Wagner, Petra; Bös, Klaus (2014): Psychosoziale Ressourcen. Arbeitshilfen für Übungsleiter/innen und Trainer/innen. Frankfurt am Main: DTB.

Lindemann, Uta; Pahmeier, Iris (2014): Sportpädagogische und erlebnispädagogische Ansätze. In: Wolfgang Melzer, Dieter Hermann, Uwe Sandfuchs, Mechthild Schäfer, Wilfried Schubarth, Peter Daschner (Hrsg.), Handbuch Aggression, Gewalt und Kriminalität bei Kindern und Jugendlichen. Bad Heilbrunn: UTB; Klinkhardt, S. 522-527.

Pahmeier, Iris; Blumhoff, Günther (2014): Motive von Mädchen und Frauen in Sportspielen. In: Silke Sinning, Jonathan Pargätze, Björn Eichmann (Hrsg.), Frauen- und Mädchenfußball im Blickpunkt. Empirische Untersuchungen - Probleme und Visionen. Berlin: LIT, S. 103-115.

Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS)

Pahmeier, Iris; Niederbäumer, Corinna (2014): Step-Aerobic. Für Fitness und Gesundheit in Studio, Verein und Schule. Aachen: Meyer & Meyer.

Pahmeier, Iris; Schröer, Thorsten (2014): Pilotstudie eXcio-Pelvictrainer Prototyp. Eigenverlag. (<http://www.excio-deutschland.de/universitaet-vechta.html>).

Soziale Arbeit

Arlinghaus, Gertrud Antonia (2014): Gendergerechtigkeit in Führungskultur: Spiegelungseffekte im Medium des Tangos für Coaching und Beratung. In: Heidi Möller, Ronja Müller-Kalkstein (Hrsg.), Gender und Beratung. Auf dem Weg zu mehr Geschlechtergerechtigkeit in Organisationen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 184-206.



Farrenberg, Dominik; Kutscher, Nadia (2014): Kompetenzorientierung in der aktuellen Bildungsdebatte. Eine kritische Auseinandersetzung. In: Standpunkt: Sozial 3/2014 der HAW Hamburg, Fakultät für Wirtschaft und Soziales, S. 17-29.

Hunner-Kreisel, Christine; Wetzels, Jana (2014): Ausgrenzungsmechanismen in der Migrationsgesellschaft: Muslimische Jugendliche und ihre Perspektiven auf Arbeit. In: Mouez Khalfaoui, Matthias Möhring-Hesse (Hrsg.), Eine Arbeitsgesellschaft - auch für Muslime : interdisziplinäre und interreligiöse Beiträge zur Erwerbsarbeit. Münster/New York: Waxmann, S. 39-62.

Kaiser, Peter (2014): Der Einfluss der Herkunftsfamilien auf die Partnerschaft. (<http://www.familienhandbuch.de/?p=1158>).

Kaiser, Peter; Gabler, Andrej Marc (2014): Prozessqualität und Langzeiteffekte in der Mediation. Zeitschrift für Konfliktmanagement, 6, S. 180-184.

Kaiser, Peter; Gabler, Andrej Marc (2014): Wirkfaktoren und Qualitätskriterien in der Mediation. Ergebnisse aus der Kieler Longitudinalstudie. Präsentation auf dem schleswig-holsteinischen Mediationstag 2014, 13.9.14 in Schleswig. (<http://www.profdrpeterkaiser.de/index.php/news/mediationstag-schleswig-2014>).

Kaiser, Peter; Gabler, Andrej Marc; Lehmann, Felix; Meins, Katrin (2014): Emotionen im Konflikt - Wirkfaktoren in der Mediation. In: Christian Fischer (Hrsg.), Grundlagen und Methoden der Mediation. München: Beck, S. 43-63.

Kutscher, Nadia (2014): Apps, Facebook, Onlineberatung... Soziale Arbeit goes digital. In: Sozial Extra 4/2014, Jg. 38, S. 39-41.

Kutscher, Nadia (2014): Bürgerbeteiligung im Kontext des Internets: Problem oder Perspektive? In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), Dossier Medienpolitik. (<http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/medienpolitik/172749/buergerbeteiligung-im-kontext-des-internets>).

Kutscher, Nadia (2014): Die Mediatisierung der Kindheit als Herausforderung für sozialpädagogische Studiengänge. In: Peter Imort, Horst Niesyto (Hrsg.), Grundbildung Medien in pädagogischen Studiengängen. München: kopaed, S. 139-152.

Kutscher, Nadia (2014): Mediatisierung. In: Diana Düring, Hans-Ullrich Krause, Friedhelm Peters, Regina Rätz, Nicole Rosenbauer,

- Matthias Vollhase (Hrsg.), Kritisches Glossar Hilfen zur Erziehung. Reihe „Grundsatzfragen“ der IGFH. Regensburg: Walhalla Fachverlag, S. 219-226.
- Kutscher, Nadia (2014): Mobile Medien – Körper – Raum: Aneignung oder Subjektivierung? In: Ulrike Wagner (Hrsg.), vernetzt _ öffentlich _ aktiv. Mobile Medien in der Lebenswelt von Jugendlichen. Schriftenreihe Interdisziplinäre Diskurse, Bd. 8. München: kopaed, S. 67-83.
- Kutscher, Nadia (2014): Soziale Ungleichheit. In: Angela Tillmann, Sandra Fleischer, Kai-Uwe Hugger (Hrsg.), Handbuch Kinder und Medien. Wiesbaden: VS, S. 101-112.
- Kutscher, Nadia (2014): Virtuelle soziale Netzwerke als Herausforderung für eine mediatisierte Kinder- und Jugendhilfe. In: AJS-Informationen 2/2014, S. 4-9.
- Kutscher, Nadia; Ley, Thomas; Seelmeyer, Udo (2014): Mediatisierte Lebens- und Arbeitswelten. Herausforderungen der Sozialen Arbeit durch die Digitalisierung. In: Blätter der Wohlfahrtspflege 3/2014, S. 87-90.
- Kutscher, Nadia; Otto, Hans-Uwe (2014): Digitale Ungleichheit – Implikationen für die Betrachtung medialer Jugendkulturen. Überarbeitete Fassung. In: Kai-Uwe Hugger (Hrsg.), Digitale Jugendkulturen. Wiesbaden: VS. 2. überarbeitete Auflage, S. 283-298.
- Meyer, Christine (2014): „Berufsidentität: Professionelle Haltung oder professionelle Kompetenz?!“ In: Tagungsdokumentation Bundeskonferenz der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe. (<http://www.dg-sas.de>).
- Nellissen, Gabriele (2014), Praxisreport zum Beschluss des OVG Lüneburg vom 22.07.2014 – 4 LC 59/12. In: jurisPR- SozR 24/2014 Anm. 4.
- Nellissen, Gabriele (2014): 7. Aktualisierung zu § 28 SGB IX. In: jurisPK-SGB IX, § 28 SGB IX, juris online, (<http://www.juris.de>).
- Nellissen, Gabriele (2014): Aktualisierung von § 86 SGB VIII. In: Gerhard Fieseler, Hans Schleicher, Manfred Busch, Reinhard Wabnitz(Hrsg.), GK- SGB VIII, 55. AL, Neuwied.
- Nellissen, Gabriele (2014): Aktualisierung zu § 86 SGB VIII. In: Gerhard Fieseler, Hans Schleicher, Manfred Busch, Reinhard Wabnitz (Hrsg.), GK – SGB VIII, 55. AL, Neuwied.
- Nellissen, Gabriele (2014): Kommentierung von §§ 27- 35 SGB VIII. In: jurisPK- SGB VIII, juris-online, (<http://www.juris.de>).
- Nellissen, Gabriele (2014): Neukommentierung von §§ 86c, 86d und 87c SGB VIII. In: Fieseler/ Schleicher/Busch/Wabnitz, GK- SGB VIII, 54. AL, Neuwied.
- Nellissen, Gabriele (2014): Praxisreport zum Urteil des BGH vom 03.07.2014 – III ZR 502/13. In: jurisPR- SozR 22/2014 Anm. 5.
- Nellissen, Gabriele (2014): Praxisreport zum Urteil des LSG Berlin- Brandenburg vom 17.04.2014 – L1 KR 85/12. In: jurisPR- SozR 17/2014 Anm. 3.
- Nellissen, Gabriele; Luthe, Ernst- Wilhelm (Hrsg.) (2014): juris- Praxis Kommentar zum SGB VIII, Saarbrücken.

Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS)

Oelkers, Nina (2014): Eltern im Diskurs: Elternverantwortung als sozialpädagogische Zielkategorie. In: Fachzeitschrift Sozialpädagogische Impulse, H. 1/2014, Baden/ Osterreich, S. 20-22.

Oelkers, Nina (2014): Evaluationsbericht. „Evaluation des 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages“.

Oelkers, Nina (2014): Statusbericht. Verbundforschungsprojekt „Sicherheitsmentalitäten im ländlichen Raum“ (SIMENTA)

Oelkers, Nina (2014): Zwischenbericht. BMBF-Verbundforschungsprojekt „GENDERMAINSTREAMING Veränderungen erreichen“ (GEMAIN-SAM).

Oelkers, Nina (2014): Zwischenbericht. DFG-Verbundforschungsprojekt „Soziale Dienste und Glaubensgemeinschaften – Pfade regionaler Wohlfahrtsproduktion“.

Oelkers, Nina; Gaßmüller, Annika; Feldhaus, Nadine (2014): Innenansichten der Blackbox. Befunde aus einem Forschungsprojekt zur Geschlossenen Unterbringung. In: Sozial Extra 2/2014, S. 38-42.



Rohde, Julia; Oelkers, Nina (2014): Der schmale Grad zwischen Dekonstruktion und Anerkennung von Differenz – Erweiterung von Möglichkeitsräumen als Ziel von Gender-Schulungen. In: Heidi Möller, Ronja Müller-Kalkstein (Hrsg.), Gender und Beratung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. S. 52-71

Sabla, Kim-Patrick (2014): Perspektiven einer sozialpädagogisch begründeten Geschlechterforschung. In: Eric Mühlrel, Bernd Birgmeier

(Hrsg.), Perspektiven sozialpädagogischer Forschung. Wiesbaden: VS, S. 303-313

Sabla, Kim-Patrick (2014): Qualifiziert qua Geschlecht? Wer warum mit wem arbeitet. In: Lotte Rose, Michael May (Hrsg.), Mehr Männer in die Soziale Arbeit!? Opladen: Barbara Budrich, S. 47-58

Sabla, Kim-Patrick; Rohde, Julia (2014): Vergeschlechtlichte Professionalität - Zuschreibungen einer ‚gelingenden‘ Praxis qua Geschlecht. In: Jürgen Budde, Christine Thon, Katharina Walgenbach (Hrsg.), Männlichkeiten: Geschlechterkonstruktion in pädagogischen Institutionen. Band 10 des Jahrbuchs Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich, S. 187-200.

Singe, Georg (2014): Die Notwendigkeit einer Beratungswissenschaft für Konzepte psychosozialer Beratung – eine systemtheoretische Reflexion. In: Kontext. Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie, Bd. 45, 4. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 430-440.

Singe, Georg (2014): Rezension zu: Bernd Reiners: Kinderorientierte Familientherapie. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2013. In: socialnet Rezensionen, (<http://www.socialnet.de/rezensionen/15960.php>).

Singe, Georg (2014): Rezension zu: Lucy Leu: Gewaltfreie Kommunikation. Das 13-Wochen-Übungsprogramm ; ein praktischer Leitfaden für Übungsgruppen, Selbststudium und GFK-Kurse. 3. Auflage. Pader-

- born: Junfermann 2014. In: socialnet Rezensionen, (<http://www.socialnet.de/rezensionen/17228.php>).
- Singe, Georg (2014): Rezension zu: Steven C. Hayes, Jason Lillis: Akzeptanz- und Commitment-Therapie. Aus dem Amerikanischen von Rita Kloosterziel. München: Reinhardt 2013. In: Kontext. Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie Bd. 45, H. 1, S. 91-92.
- Singe, Georg (2014): Zur ethischen und politischen Diskussion des Ausschlusses der Gefangenen aus dem Rentenversicherungssystem. In: Marion Panitzsch-Wiebe, Bjarne Becker, Timm Kunstreich (Hrsg.), Politik der Sozialen Arbeit - Politik des Sozialen. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich, S. 235-241.
- Völschow, Yvette (2014): Gewalt gegen Frauen in ländlichen Räumen: Sozialräumliche Implikationen für Prävention und Intervention. In: Trauma & Gewalt: Forschung und Praxisfelder, 8. Jg., H. 3/2014. Stuttgart: Klett-Cotta, S. 214-220.
- Völschow, Yvette (2014): Gewalt in der Familie: soziologische und psychologische Erklärungsansätze. In: Rosemarie Nave-Herz (Hrsg.), Studien- und Lehrbuch Familiensoziologie. München/Berlin: Oldenbourg Verlag, S. 183-198.
- Völschow, Yvette (2014): Kinderschutz in ländlich geprägten Regionen. In: Kinder- und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis (KJug), 59. Jg, S. 48-51.
- Völschow, Yvette (2014): Partnerschaftsgewalt in ländlich geprägten Räumen: Implikationen für Frauenhäuser und Beratungsarbeit. In: Frauenhauskoordinierung e. V. (Hrsg.), Newsletter 1/2014, S. 2-4.
- Völschow, Yvette (2014): Tradition im Wandel - Familie im ländlichen Raum. In: Michael Herschelmann, Stefan Heinitz (Hrsg.): Kinderschutz in ländlichen Räumen - Herausforderungen, empirische Befunde und Perspektiven. Köln: Kinderschutz-Zentren, S. 213-238.
- Völschow, Yvette (2014): Unterstützungsoptionen für Lehrerinnen und Lehrer. In: Wiener Lehrerzeitung. November/Dezember 2014, S. 6-8.
- Völschow, Yvette (Hrsg.) (2014): Kriminologie ländlicher Räume: Eine mehrperspektivische Regionalanalyse. Wiesbaden: Springer VS.
- Völschow, Yvette; Helms, Zara-Marlene (2014): Vechtaer Bürgerbefragung zum subjektiven Sicherheitsempfinden. In: Yvette Völschow (Hrsg.), Kriminologie ländlicher Räume. Eine mehrperspektivische Regionalanalyse. Wiesbaden: Springer VS, S. 89-186.
- Völschow, Yvette; Janßen, Wiebke (2014): Jugendgewalt und Prävention aus der Perspektive professioneller Akteure im ländlichen Raum. In: Yvette Völschow (Hrsg.), Kriminologie ländlicher Räume. Eine mehrperspektivische Regionalanalyse. Wiesbaden: Springer VS, S. 187-236.
- Völschow, Yvette; Janßen, Wiebke; Helms, Zara-Marlene. (2014): Freizeit- und Präventionseinrichtungen des Landkreises Vechta. In: Yvette



Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS)

Völschow (Hrsg.), *Kriminologie ländlicher Räume. Eine mehrperspektivische Regionalanalyse*. Wiesbaden: Springer VS, S. 337-356.

Völschow, Yvette; Sieveke, Walter (2014): *Offiziell registrierte Kriminalitätslage im Landkreis Vechta*. In: Yvette Völschow (Hrsg.), *Kriminologie ländlicher Räume. Eine mehrperspektivische Regionalanalyse*. Wiesbaden: Springer VS, S. 51-88.

Institut für Sozialwissenschaften und Philosophie (ISP)

Mitglieder

- Prof. Dr. Johanna Bödege-Wolf
 - Prof. Dr. Karl-Heinz Breier
 - Dr. Wolfgang Gieler
 - Fabrice Gireaud, M. A.
 - Dr. Jantje Halberstadt (bis 15.04.14)
 - Prof. Dr. em. Robert Hepp
 - Matthias Katzer
 - PD Dr. Sasa Kenedi
 - apl. Prof. Dr. i. R. Hermann von Laer
 - Prof. Dr. Jean-Christophe Merle
 - Jun.-Prof. Dr. Michael Müller
 - Christin Neumann, M. A.
 - Prof. Dr. Peter Nitschke
 - Prof. Dr. Corinna Onnen
 - Prof. Dr. i. R. Rudolf Rehn
 - Simone Rohe
 - Amelie Ryschka (bis 30.11.14)
 - Dipl.-Kfm. Jürgen Sander
 - Dr. Stephan Sandkötter
 - Dr. Christoph Schank
 - Dr. Martin Schwarz
 - Anne Sonnenmoser (bis 30.09.14)
 - Jochen Steinkamp, M. A. (bis 18.07.14)
 - PD Dr. Rita Stein-Redent
 - Samira Tabti (bis 31.07.14)
 - Monique Tannhäuser (bis 31.10.14)
 - Dr. Bernd Wagner (bis 31.03.14)
 - Marcel Warmt
 - Prof. Dr. em. Hildegard Wiegmann
 - Désirée Wilke (bis 30.09.14)
-

Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts

Am Institut für Sozialwissenschaften und Philosophie (ISP) sind die Fächer Kulturwissenschaften, Philosophie, Politik, Sozialwissenschaften, Soziologie, sowie Wirtschaft und Ethik: Social Business und Wissenschaft von der Politik angesiedelt.

Das Profil des Instituts für Sozialwissenschaften und Philosophie resultiert in erster Linie aus seiner breiten Verankerung in klassisch sozialwissenschaftlichen, wie auch klassisch philosophischen Themenbereichen und Fragestellungen. Die Interdisziplinarität des Lehr- und Lernprogrammes umfasst neben Themen aus der antiken bis hin zur modernen Philosophie auch Fragestellungen aus der Soziologie sowie der Politikwissenschaft. Dabei nehmen neben empirischen und theoretisch-philosophischen Akzenten auch Fragen nach der didaktischen Umsetzung der jeweiligen Fachinhalte einen breiten Raum ein.

Philosophie

In der Forschung wird sich vor allem mit Themen der praktischen Philosophie beschäftigt. Neben systematischen und historischen Einführungen in die Philosophie liegt der Schwerpunkt der Lehre in den Bereichen Ethik, angewandte Ethik (u. a. Wirtschaftsethik), Sozialphilosophie und philosophische Anthropologie. Die Forschungsschwerpunkte sind:

- Politische Philosophie (insbes. Menschenrechte, Freiheit, Demokratietheorie)
- Ethik
- Rechtsphilosophie
- Politische Philosophie

- Philosophische Anthropologie
- Angewandte Ethik
- Kant und der deutsche Idealismus
- Menschenrechte
- Strafrecht
- Theorien des gerechten Kriegs
- Gerechtigkeitstheorien

Politik

Politik ist nicht gleich Politikwissenschaft. Was Staats- und Regierungschefs entscheiden, Bürger einfach nur betreiben, ist Politik, aber keine Wissenschaft. Mit Politikwissenschaft ist die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Ideen, Institutionen, Inhalten und den von Konflikt, Verhandlungen und Konsens geprägten Prozessen der Politik gemeint. Mittels verschiedener Methoden erforscht sie die politische Praxis hinsichtlich ihrer Regeln, ihrer Akteure, Strukturen sowie Traditionen und Veränderungen – gleich ob in der Bundesrepublik, der Volksrepublik Bangladesch oder in internationalen Organisationen. Politikwissenschaft fragt nach den für die Politik immanenten Logiken, den Problemen und möglichen Lösungen.

Die Forschungsschwerpunkte umfassen:

- Erforschung des Begründungszusammenhangs von Politischer Theorie und republikorientierter Politischer Bildung
 - Politische Kultur und Politikverständnisse in ihrer Bedeutung für die öffentliche Selbstaussage
 - Didaktische Konzeptionen der Politischen Bildung vor dem Hintergrund politischer Selbstwahrnehmung

- Erforschung der didaktischen Grundlagen moderner Bürgerbildung
 - Politische Bildung als Bürgerbildung — existenziell, kategorial und exemplarisch
 - Bürgerbildung und republikorientierte Politikdidaktik
- Entwicklungszusammenarbeit
- Politische Kultur und Außenpolitik
- Komparatistik
- Internationale Migration
- Westlicher Ethnozentrismus
- Europäische Integration
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Internationale Beziehungen
- Politische Theorie der Neuzeit
- Politisches System Frankreichs
- Deutsch-französische Beziehungen
- Politische Theorie und Ideengeschichte
- Europäische Integration/Regionalisierungsprozesse
- Politikfeld Innere Sicherheit/Globalisierung
- Europäische Integration
- Europäische Regionalpolitik
- (Trans-)regionale Kooperationsformen in Europa
- Die politische Kultur in Deutschland und in den USA im Vergleich

Soziologie

Soziologie setzt sich mit den gesellschaftlichen Voraussetzungen eines individuellen Lebens auseinander und fragt nach historischen Veränderungen und Ungleichheiten. Von Interesse sind private, berufliche und soziale Perspektiven von Menschen in der heutigen Gesellschaft und welche Gründe es für eine unterschiedliche Verteilung von gesellschaftlichen Gütern gibt. Wie haben sich gesellschaftliche Veränderungsprozesse insbesondere in der Lebensgestaltung von Kindern, von Männern und Frauen vollzogen? Wie hat sich Familie entwickelt und wie verhält sich diese Entwicklung im Gesellschaftsvergleich zu anderen Ländern?

Die Schwerpunkte bestehen aus:

- Familiensoziologie
- Genderforschung
- Medizinische Soziologie
- Soziale Ungleichheit

Wirtschaft & Ethik

Ziel von Social Business im Allgemeinen ist es, soziales Engagement und unternehmerisches Denken zu kombinieren und nachhaltig Problemstellungen im sozialen, ökologischen und ökonomischen Bereich zu lösen. Die Forschungsschwerpunkte umfassen unter anderem:

- Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship
- Unternehmensethik

Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen Politik

- Fabrice Gireaud:

„Die Eurodistrikte – Eine neue Form der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Eine vergleichende Analyse des Eurodistrikts Straßburg-Ortenau und des Trinationalen Eurodistricts Basel“

- Holger Kramer:

„Politische Entscheidungsfindung: Das ‚Spiel‘ mit der Wehrpflicht
- Die Rationalität politischen Handelns“

- Christian Meyer-Heidemann:

„Selbstbildung und Bürgeridentität. Politische Bildung vor dem Hintergrund der politischen Theorie von Charles Taylor“

- René Torkler:

„Philosophische und politische Bildung. Zur didaktischen Bedeutung von Hannah Arendts Kant-Rezeption“

Sozialwissenschaften

- Bärbel Buchmann:

„Die selbstbestimmte Erwerbstätigkeit im Ruhestand - ein Handlungsfeld der Sozialen Arbeit“

- Evelyn Temme:

„Von der Bildung des Politischen zur politischen Bildung. Politikdidaktische Theorien mit Hannah Arendt weitergedacht“

- Sven Weberbauer:

„Shareholder Value orientierte Unternehmenspolitik. Eine wirtschaftsethische und wirtschaftstheoretische Untersuchung

unter besonderer Berücksichtigung von Adam Smith und Walter Eucken“

Soziologie

- Petra Eden:

„Das Ehegattensplitting - Eine soziologische Analyse zur Geldverwaltung in der Ehe und zum Halbteilungsgrundsatz“

- Susanne Neumann:

„Karrieremapping für Nautikerinnen und Nautiker. Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Einrichtung eines ‚Graduiertenkolleg Nautik‘“

Veröffentlichungen

Philosophie

Katzer, Matthias (2014): Drei Modelle der Akzeptanz demokratischer Regeln. In: Saskia Wendel (Hrsg.), Was ist und wie entsteht demokratische Identität? Göttingen: Wallstein, S. 49-68.

Katzer, Matthias (2014): Rezension zu: Ronald Dworkin: Religion without God. Cambridge: Harvard university press 2013. In: Zeitschrift für Menschenrechte 2/2014, S. 171-175.

Katzer, Matthias (2014): Weltanschaulicher Pluralismus und die Rechtfertigung liberaler Grundfreiheiten. In: Sarhan Dhouib (Hrsg.), Demokratie, Pluralismus und Menschenrechte. Transkulturelle Perspektiven. Weilerswist: Velbrück, S. 42-58.

Merle, Jean-Christophe (2014): Friendship in Hegel and Its Interpretation in Theories of Recognition. In: Christian Krijnen (Hrsg.), Recogni-

tion. German Idealism as an Ongoing Challenge. Leiden: Brill 2014, S. 311-322.

Merle, Jean-Christophe (2014): L'autorité légitime dans les théories de la guerre juste. In: Jorge Cagiao y Conde (Hrsg.), La notion d'autorité en droit. Paris: Editions Le Manuscrit, S. 283-306.

Merle, Jean-Christophe (2014): Paix et justice. In: L'enseignement philosophique, 64/4 (Juni-August 2014), S. 19-33.

Merle, Jean-Christophe (2014): Rezension zu: Matthias Kaufmann: Anarchie éclairée. Paris : Editions L'Harmattan 2011. In: L'enseignement philosophique, 64/4 (Juni-August 2014), S. 34-35.

Merle, Jean-Christophe (2014): Tun und Haben. In: Bernard Schumacher (Hrsg.), Sartre. Das Sein und das Nichts. Berlin: Walter de Gruyter, S. 227-243.

Merle, Jean-Christophe (2014): قوقحل محدد في رعت م يدقت عي طتسن له ؟ ن اسن إل ا (Wie lassen sich Menschenrechte eigentlich definieren?). In: Al-Mukhatabat, Bd. 12, „Special Issue: Logic (and Argumentation) in Law and Analytic Philosophy of Law and Human Rights, S. 31-43.

Warmt, Marcel (2013): Konsequentialistische Theorien und der Besondere-Pflichten-Einwand. In: Miguel Hoeltje, Thomas Spitzley, Wolfgang Spohn (Hrsg.). Was dürfen wir glauben? Was sollen wir tun? - Sektionsbeiträge des achten internationalen Kongresses der Gesellschaft für Analytische Philosophie e. V. Online-Veröffentlichung der Universität Duisburg-Essen, S. 690-702.

(<http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/servlets/DocumentServlet?id=31200>).

Politik

Breier, Karl-Heinz (2014): Charles-Louis de Secondat, Baron de la Brède et de Montesquieu (1689-1755). In: Winfried Böttcher (Hrsg.), *Klassiker des europäischen Denkens. Friedens- und Europavorstellungen aus 700 Jahren europäischer Kulturgeschichte*. Baden-Baden: Nomos, S. 193-199.



Breier, Karl-Heinz (2014): Rezension zu: Gisela Riescher (Hrsg.), *Spannungsfelder der Politischen Theorie*, Stuttgart: Kohlhammer 2014. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://pw-portal.de/rezension/37167-spannungsfelder-der-politischen-theorie_43603).

Breier, Karl-Heinz (2014): Rezension zu: Jan Sailer: *Das „gute Leben“ im Kapitalismus. Aristotelische Gerechtigkeit und der Marxsche Bewertungsmaßstab*. Tübingen: Narr Francke Attempto 2014. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://pw-portal.de/rezension/37509-das-gute-leben-im-kapitalismus_43564).

Breier, Karl-Heinz (2014): Rezension zu: Philipp Hölzing: *Republikanismus. Geschichte und Theorie*. Stuttgart: Franz Steiner 2014. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://pw-portal.de/rezension/37943-republikanismus_46381).

Breier, Karl-Heinz (2014): Rezension zu: Tim Engartner, Jens Korfkamp (Hrsg.), *Grenzgänge. Traditionslinien und Spannungsfelder in der politischen Bildung. Festschrift für Klaus-Peter Hufer zum 65. Geburtstag*. Schwalbach/Ts.: Woschenschau-Verl. 2014. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://pw-portal.de/rezension/37732-grenzgaenge-traditionslinien-und-spannungsfelder-in-der-politischen-bildung_46066).

Breier, Karl-Heinz (2014): Rezension zu: Ulf Bohrmann (Hrsg.), *Wie wollen wir leben? Das politische Denken und Staatsverständnis von Charles Taylor*. Baden-Baden: Nomos 2014. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://pw-portal.de/rezension/38027-wie-wollen-wir-leben_46477).

Gireaud, Fabrice (2014): *Die Eurodistrikte - Eine neue Form der grenzüberschreitenden Kooperation? Eine vergleichende Analyse des Eurodistrikts Straßburg-Ortenau und des Trinationalen Eurodistricts Basel*. Berlin/Münster: LIT. (= Europa 2025 - Studien zur interdisziplinären Deutschland- und Europaforschung, Bd. 26).

Gireaud, Fabrice (2014): Rezension zu: Alexander Zier: *Frankreichs Sicherheitspolitik*. Baden-Baden: Nomos 2014. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://pw-portal.de/rezension/37659-frankreichs-sicherheitspolitik_46179).

Gireaud, Fabrice (2014): Rezension zu: Bernhard Stahl: *Internationale Politik verstehen*. Opladen/Toronto: Barbara Budrich 2014. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://www.pw-portal.de/rezension/37893-internationale-politik-verstehen_46263).

Gireaud, Fabrice (2014): Rezension zu: Christian Koller: Die Fremdenlegion. Paderborn: Schöningh 2013. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://www.pw-portal.de/rezension/37769-die-fremdenlegion_44948).

Gireaud, Fabrice (2014): Rezension zu: Craig C. Naumann: Books, Bullets, and Burqas. Wien/Berlin: LIT 2012. In: Portal für Politikwissenschaft. (http://www.pw-portal.de/rezension/37764-books-bullets-and-burqas_42641).

Gireaud, Fabrice (2014): Rezension zu: Elisabeth Alber, Carolin Zwilling (Hrsg.): Gemeinden im Europäischen Mehrebenensystem: Herausforderungen im 21. Jahrhundert. Baden-Baden: Nomos 2014. In: Portal für Politikwissenschaft. (http://www.pw-portal.de/rezension/37729-gemeinden-im-europaeischen-mehrebenensystem-herausforderungen-im-21-jahrhundert_46009).

Gireaud, Fabrice (2014): Rezension zu: Gabriele Heinecke; Christiane Kohl; Maren Westermann (Hrsg.): Das Massaker von Sant Anna di Stazzema. Hamburg: Laika 2014. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://www.pw-portal.de/rezension/37763-das-massaker-von-santanna-di-stazzema_46224).

Gireaud, Fabrice (2014): Rezension zu: Gudrun Weber; Thomas Auerbach: Genossen, wir müssen alles wissen! Berlin: Lukas 2014. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://www.pw-portal.de/rezension/37867-genossen-wir-muessen-alles-wissen_46225).

Gireaud, Fabrice (2014): Rezension zu: Joachim Beck, Margot Bonnafous (Hrsg.): Perspektiven lokaler Governance in Europa/Perspectives of local governance in Europe/Perspectives de gouvernance locale en Europe. Baden-Baden: Nomos 2013. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://www.pw-portal.de/rezension/36937-perspektiven-lokaler-governance-in-europaperspectives-of-local-governance-in-europeperspectives-de-gouvernance-locale-en-europe_45304).

Gireaud, Fabrice (2014): Rezension zu: Jörg Baberowski, Robert Kindler (Hrsg.): Macht ohne Grenzen. Frankfurt am Main/New York: Campus 2014. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://www.pw-portal.de/rezension/37869-macht-ohne-grenzen_46295).

Gireaud, Fabrice (2014): Rezension zu: Manfredo Koessler: Gewalt und Habitus. Berlin: LIT 2014. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://www.pw-portal.de/rezension/37838-gewalt-und-habitus_46194).

Gireaud, Fabrice (2014): Rezension zu: Rithy Panh: Auslöschung. Hamburg: Hoffmann und Campe 2013. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://www.pw-portal.de/rezension/37606-ausloeschung_43804).

Gireaud, Fabrice (2014): Rezension zu: Sebastian Ennigkeit: Politikwandel vs. Paradigmenwechsel. Hamburg: Verlag Dr. Kovač 2013. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://www.pw-portal.de/rezension/37551-politikwandel-vs-paradigmenwechsel_45895).

Gireaud, Fabrice (2014): Rezension zu: Sonja Döring: Demokratie in den Föderierten Staaten von Mikronesien Berlin: LIT 2012. In: Portal

Institut für Sozialwissenschaften und Philosophie (ISP)

für Politikwissenschaft, (http://www.pw-portal.de/rezension/37738-demokratie-in-den-foederierten-staaten-von-mikronesien_42684).

Gireaud, Fabrice (2014): Rezension zu: Stefan Schieren (Hrsg.): Populismus - Extremismus - Terrorismus. Schwalbach/Ts.: Woschenschau-Verl. 2014. In: Portal für Politikwissenschaft, (http://www.pw-portal.de/rezension/37562-populismus--extremismus--terrorismus_46065).



Nitschke, Peter (2014): Formate der Globalisierung. Über die Gleichzeitigkeit des Ungleichen. 2., aktualisierte und erweiterte Ausgabe. Frankfurt am Main: Peter Lang Edition.

Nitschke, Peter (2014): Rezension zu: Volker Reinhardt: Machiavelli oder Die Kunst der Macht. Eine Biographie. München: Beck 2012. In: Zeitschrift für Historische Forschung 41, H. 2, S. 309-310.

Nitschke, Peter (Hrsg.) (2014): Der Prozess der Zivilisationen: 20 Jahre nach Huntington. Analysen für das 21. Jahrhundert. Berlin: Frank & Timme. (= Politikwissenschaft - Bd. 7).

Soziologie

Onnen, Corinna (2014): Aktuelle Probleme moderner Gesellschaften (mit Peter Nitschke) Bd. 14: Von der Bildung des Politischen zur politischen Bildung. Politikdidaktische Theorien mit Hannah Arendt weitergedacht (Evelyn Temme, 2014).

Onnen, Corinna (2014): Rezension zu: David Glowsky: Globale Partnerwahl. Soziale Ungleichheit als Motor transnationaler Heiratsentscheidungen. Wiesbaden: VS 2011. In: INTAMS Review - Journal for the Study of Marriage & Spirituality, 18/2 (Winter 2012), S. 241-242.

Onnen, Corinna (2014): Rezension zu: Jochen Hirschle: Eine unmögliche Liebe. Zur Entstehung intimer Beziehungen. Konstanz: UVK 2007. In: INTAMS Review - Journal for the Study of Marriage & Spirituality, 18/2 (Winter 2012), S. 239-240.

Onnen, Corinna (2014): Rezension zu: Rosemarie Nave-Herz (Hrsg.): Geschichte der Familiensoziologie in Portraits, Würzburg: Ergon 2010. In: INTAMS Review - Journal for the Study of Marriage & Spirituality, 18/2 (Winter 2012), S. 243.

Onnen, Corinna (2014): Rezension zu: Sabine Walper, Jörg Fichtner, Katrin Normann (Hrsg.): Hochkonfliktvolle Trennungsfamilien: Forschungsergebnisse, Praxiserfahrungen und Hilfen für Scheidungseltern und ihre Kinder. Weinheim: Juventa 2011. In: INTAMS Review - Journal for the Study of Marriage & Spirituality, 18/2 (Winter 2012), S. 247-248.

Onnen, Corinna (2014): Das bürgerliche Familienideal, die Rolle der erwerbstätigen Mutter und die Autonomie des Einzelnen. In: Sozialwissenschaften und Berufspraxis. Jg 37, H. 1, S. 18 - 29.

Sandkötter, Stephan (2014): Situacao socioeconomica do Brasil sob a optica alema. In: Temas em Educacao 2: S. 79-94.



Wirtschaft & Ethik

- Schank, Christoph (2014): Wenn Gesundheit zur Ware wird. Von der Gefahr vermeintlich notwendiger ökonomischer Sachzwänge. In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik 15, Nr. 1, S. 53-57.
- Schank, Christoph.; Hajduk, Thomas; Beschorner, Thomas (2014): Die institutionelle Verankerung organisationaler Verantwortung: Überlegungen zur ISO 26000. In: Annette Kleinfeld, Annika Martens (Hrsg.), DIN ISO 26000 – Gesellschaftliche Verantwortung erfolgreich umsetzen – Beispiele, Strategien, Lösungen. Berlin/Wien/Zürich: Beuth 2014, S. 129-148.
- Schank, Christoph; Lorch, Alexander (2014): Der Wirtschaftsbürger als Subjekt einer sozioökonomischen Bildung. In: Andreas Fischer, Bettina Zurstrassen (Hrsg.), Sozioökonomische Bildung – Konzepte einer politischen, sozialen, kulturellen und wertorientierten sozioökonomischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 265-283.
- Schank, Christoph; Lorch, Alexander (2014): Economic Citizenship and Socio-Economic Rationality as Foundations of an Appropriate Economic Education. In: Journal for Social Science Education (JSSE) 14/1, S. 56-65.
- Schank, Christoph.; Lorch, Alexander; Hajduk, Thomas (2014): Intersectoral Cooperation in the Food Industry. In: Christoph Schank; Kristin Vorbohle, Jan Hendrik Quandt (Hrsg.), Perspektive Nahrungsethik. München/Mering: Rainer Hampp, S. 83-106.

Schank, Christoph; Vorbohle, Kristin; Quandt, Jan Hendrik (2014): Perspektive Nahrungsethik – Wie ernähren wir uns morgen? 1. Auflage. München/Mering: Rainer Hampp.

Schank, Christoph; Vorbohle, Kristin; Quandt, Jan Hendrik (2014): Perspektive Nahrungsethik – zur Einführung. In: Christoph Schank, Kristin Vorbohle, Jan Hendrik Quandt (Hrsg.), Perspektive Nahrungsethik. München/Mering: Rainer Verlag, S. 7-19.



Institut für Strukturforchung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)

Mitglieder

- Thale Alfs, M. Sc. (bis 31.12.14)
 - Esther Barth, Dipl.-Oecotroph.
 - Helmut Bäurle, Dipl.-Umweltwiss. (bis 22.10.14)
 - Dorothee Belling(geb. Fiene), M. Ed. (seit 01.08.2014)
 - PD Dr. Karl Martin Born
 - Thomas Conradi, M. A.
 - Prof. Dr. Bodo Damm
 - Gabriele Diersen, Dr.-Ing.
 - Susanne Döhler, Dipl.-Geogr.
 - Dr. Carolin Duda
 - Dr. phil. Joachim Eisleb
 - Prof. Dr. Martina Flath
 - Johannes Fuchs, M. A.
 - Lisa Grotstollen, M. Sc.
 - Oliver Klein, Dipl.-Geogr.
 - apl. Prof. Dr. Werner Klohn
 - Dr. Martin Klose
 - Christoph Krieger, M. Sc. agr.
 - Anne-Lene Mahr, Dipl.-Geogr.
 - Dr. Stefan Nier (bis 31.12.14)
 - Saskia Rauer, M. Ed.
 - Doris Schröder, Dipl.-Ing. agr.
 - Prof. Dr. Kim Philip Schumacher
 - Prof. Dr. Christine Tamásy
 - Ursula Welting, Dipl.-Geogr. (bis zum 31.03.14)
-

Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts

Das Institut für Strukturforchung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) wurde 1990 gegründet, um Regionen mit intensiver Landwirtschaft zu untersuchen und praxisorientiert Lösungsvorschläge für bestehende sozio-ökonomische und ökologische Herausforderungen zu entwickeln. Um die damit verbundenen Forschungsfragen an der Mensch-Umwelt-Schnittstelle kompetent zu bearbeiten, ist das Institut in drei Abteilungen gegliedert, die jeweils von einem/r Professor/in geleitet werden:

- Geo- und Agrarökologie
- Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung
- Vergleichende Strukturforchung

Seit Bestehen des ISPA wurden zahlreiche Forschungsprojekte durchgeführt, Entwicklungskonzepte für die Region entwickelt und Aufgaben im Weiterbildungsbereich wahrgenommen. Die regionalen Forschungsschwerpunkte des ISPA liegen in Deutschland, Europa, Nord- und Mittelamerika und Australasien. Mitglieder im ISPA nehmen Positionen in nationalen und internationalen Gremien und Kommissionen ein.

Die Abteilung Geo- und Agrarökologie ist mit ihren Arbeitsschwerpunkten auf die Analyse und Modellierung von Wechselwirkungen zwischen Erdoberflächenprozessen, Klimawirkungen und räumlichen Nutzungsmustern zur Erfassung und Prognose von Umweltänderungen ausgerichtet. In diesem Kontext ist im Forschungsschwerpunkt „Geoökologie“ der Blick auf die klimatogene, geogene und anthropogene Dynamik der Pedosphäre im aktuellen und historischen Zusammenhang (z. B. durch Bodenerosion) sowie

auf spezifische pedochemische und pedohydrologische Charakteristika und Veränderungen von Boden-Deckschichten-Komplexen gerichtet. Im Forschungsschwerpunkt „Georisiken“ werden darüber hinaus Wirkungsmechanismen zwischen Klimaänderungen, geogenen Dispositionen und Raumnutzungsmustern sowie deren Auswirkungen auf Naturgefahren untersucht. Eine wesentliche Rolle spielen hier quantitative Methoden zur Erhebung, raum-zeitlichen Analyse und Modellierung von Massenverlagerungen, der Erfassung und Quantifizierung der Auswirkungen von Naturgefahren sowie der Abschätzung von Gefahrenwahrnehmung und -bewertung, auch im Kontext mit Raumnutzungsentscheidungen.

Zur Erfüllung der Aufgaben in Forschung und Lehre steht der Abteilung ein Labor mit bodenphysikalischer sowie boden- und wasserchemischer Mess- und Analysetechnik zur Verfügung. Im Zeitraum 2012 bis 2014 wurden Modernisierungen, insbesondere im Bereich der Karbonat- und Elementaranalytik, vorgenommen. Darüber hinaus wurden die Analyseverfahren in der Bodenphysik und Bodenmechanik erweitert und verfeinert.

Bildung und Kompetenzen zum lebenslangen Lernen sind entscheidende Faktoren für die zukünftige gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland. In der Abteilung Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung werden aus geographiedidaktischer Perspektive die Potenziale von ländlichen Räumen zur Initiierung und Realisierung lebenslanger Lernprozesse untersucht. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei die Themenbereiche „Landwirtschaft und Ernährung“, „Der Bauernhof als Lernort“, „Naturwissenschaftliches Lernen“, „Ganztagsschule“ und „regionale außerschulische Lernorte“. Ziel ist es, didaktisch-methodische Konzepte und regionale

Netzwerke zu entwickeln sowie diese in Unterrichtsmaterialien, thematischen Modulen etc. praxiswirksam zu machen und zu erproben. Die Evaluierung durchgeführter Lern- und Weiterbildungsvorhaben liefert das notwendige wissenschaftliche Feedback.

Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit der Abteilung Vergleichende Strukturforchung stehen Fragen der Entstehung, der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie der Dynamik agrarischer Intensivgebiete. Dabei sind die Analysen nicht auf Nordwestdeutschland beschränkt, sondern es werden vergleichende Untersuchungen in anderen Staaten der Europäischen Union, in den USA und in Australasien durchgeführt. Ein weiteres Ziel besteht darin, Vorschläge zur künftigen Entwicklung von agrarischen Intensivgebieten zu unterbreiten. Diese können sich zum Beispiel auf die Differenzierung der Agrarproduktion, neue Organisationsformen in der Erzeugung und Vermarktung sowie auf eine Reduzierung der Umweltprobleme beziehen. Daneben werden Fragen der sozioökonomischen Entwicklung ländlicher Räume insgesamt behandelt, darunter Genderfragestellungen und Kulturlandschaftsentwicklungen. Zudem werden in Kooperation mit öffentlichen und privaten Planungsträgern Vorschläge für eine zukunftsfähige Regionalentwicklung unterbreitet.



Neue(Drittmittel-)Projekte 2014

Geo- und Agrarökologie

Rutschungsdatenbank für die Bundesrepublik Deutschland – ein Werkzeug für die Prozess- und Ereignisfolgenforschung und den Web-gestützten Wissenstransfer

Projektleitung: Prof. Dr. Bodo Damm
 Bearbeitung: Dr. Martin Klose
 Finanzierung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
 Laufzeit: 2014 - 2016

Zielsetzung:

Aufbau einer Datenbank für den Prozessbereich „Massenbewegungen“, differenzierte Analyse aktueller und historischer Massenbewegungsdaten sowie Wissenstransfer.

Inhalt des Forschungsvorhabens sind der Aufbau einer Datenbank Massenbewegungen für die Bundesrepublik Deutschland, die differenzierte Datenanalyse mit dem Ziel, aktuelle und historische Massenbewegungen überregional zu erforschen sowie der Wissenstransfer über die gewonnenen Erkenntnisse. Der Aufbau der Datenbank erfolgt durch eine systematische Datenerhebung, die Einbindung eigener Datenbestände sowie durch die Datenakquisition mit Hilfe von Forschungsk Kooperationen. Auf Grundlage der Weiterentwicklung von Ansätzen zur Erschließung von Datenquellen und der Optimierung von Techniken zur Quellenauswertung werden flächendeckend geowissenschaftliche, ökonomische, planerisch-rechtliche sowie bautechnische Rutschungsdaten erhoben. Die Datenspeicherung erfolgt in einem PostgreSQL/PostGIS Geodatenbanksystem.

Im Fokus der Datenanalyse stehen Untersuchungen über das raumzeitliche Auftreten von Massenbewegungen sowie deren Prozesse und Faktorenkomplexe. Weitere Schwerpunkte liegen in der Erforschung der Wirkung von Klimaparametern und dem Einfluss von Klimaänderungen sowie in Raumnutzungs- und Ereignisfolgenanalysen. Hierbei kommen vorrangig Verfahren aus den Bereichen GIS-Analyse und Geostatistik zum Einsatz. Der Wissenstransfer wird über die Einrichtung und den Betrieb einer WebGIS-Plattform umgesetzt, über die zielgruppengerecht aufbereitete Forschungsergebnisse vermittelt werden können.

Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung

Demographischer Wandel und Schülervorstellungen. Schülervorstellungen in der Humangeographie und ihre Implikationen für das Unterrichtsgeschehen

Projektleitung: Prof. Dr. Martina Flath

Bearbeitung: Dorothee Belling

Laufzeit: seit 2014

Zielsetzung:

Die Vorstellungen, die Schüler*innen über einen Sachverhalt haben sind nicht direkt erfassbar. Es ist nur möglich die Vorstellungen über Sprache, Bilder und Symbole zu ermitteln, diese anschließend auszuwerten und zu interpretieren. Die Arbeit hat das Ziel, die Schülervorstellungen zum Thema demographischer Wandel empirisch zu erfassen und aus der Interpretation der Ergebnisse Schlussfolgerungen für den Umgang mit dem Thema demographischer Wandel im Fach Erdkunde abzuleiten.

Ferner ist es ein Ziel, den Schüler*innen die Langfristigkeit demographischer Prozesse und ihre unumkehrbaren Auswirkungen zu verdeutlichen, da sie später davon betroffen sind.

Teilziele sind:

- die Konzeption eines Fragebogens, der vor das Vorwissen der Schüler ermittelt,
- eine Gruppendiskussion für Erhebung qualitativer Daten,
- die Rekonstruktion der Schülervorstellungen,
- die Ableitung von Implikationen für die Unterrichtspraxis.

Regionales Lernen als Baustein einer nachhaltigen Entwicklung – Erarbeitung und Evaluierung eines Bildungskonzepts zum Handlungsfeld „Klimawandel“

Projektleitung: Prof. Dr. Martina Flath

Bearbeitung: Jana Franz

Laufzeit: seit 2014

Zielsetzung:

Die Arbeit hat das Ziel, ein Bildungskonzept zum Handlungsfeld „Klimawandel“ für die Sekundarstufe I im Rahmen Regionalen Lernens zu entwickeln und zu evaluieren. Das Bildungskonzept wird Lernmodule für die Klassenstufen 5 – 10 enthalten. Diese schulischen und außerschulischen Lernangebote sollen die Schülerinnen und Schüler unterstützen, Prozesse des Klimawandels zu verstehen, zu bewerten und in Zukunft mitzugestalten. Die Lernmodule werden fachübergreifend konzipiert und spiegeln naturwissenschaftliche, geisteswissenschaftliche, bau- und umwelttechnische Elemente wider. Die Module verfolgen das Ziel eines Kompetenzerwerbs hin zu einem ganzheitlichen Verständnis der gesellschaftlichen Aufgabe „Nachhaltige Entwicklung und Klimawandel“, der Förderung von Verantwortungsbewusstsein und regionaler Identität sowie die Entwicklung und Gestaltung von adäquaten Lösungswegen. Empirische Untersuchungen zur Entwicklung von Gestaltungskompetenz im Handlungsfeld „Klimawandel“, durch die Teilnahme an den Modulen, sollen die Wirksamkeit des Bildungskonzeptes zum Handlungsfeld „Klimawandel“ in der praktischen Anwendung eruieren.

Globales Lernen

Projektleitung: Dr. Gabriele Diersen
Bearbeitung: Saskia Rauer
Kooperationspartner: Huntetalschule Goldenstedt
Laufzeit: seit 2014

Zielsetzung:

Unter dem Motto „Brücke zur Welt“ wird für die Jahrgangsstufen 2-4 der Huntetalschule Goldenstedt ein Lernangebot im Rahmen der Ganztagschule konzipiert und durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler werden fachübergreifend über handlungsorientierte Aufgaben in ihrer Wahrnehmung der Globalisierung auf ganz verschiedenen Ebenen gefördert: Zum Beispiel die Herkunft von Lebensmitteln auf einer Weltkarte zuordnen, exotische Früchte kennen lernen und ihren Weg zu uns nachvollziehen, den Prozess der Schokoladenherstellung erkunden und selbst Schokolade aus Kakao herstellen, etwas über das Leben von Kindern in anderen Erdteilen erfahren oder am Beispiel von Weihnachten Traditionen aus anderen Kulturräumen kennen lernen.

Vergleichende Strukturforschung

NieKE - Landesinitiative Ernährungswirtschaft

Projektleitung: Doris Schröder, Prof. Dr. Christine Tamásy
Bearbeitung: Doris Schröder, Helmut Bäurle, Christoph Krieger, Lisa Grotstollen, Jessica Behrens
Kooperationspartner: Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik (DIL) e. V., Quakenbrück

Finanzierung: Landesinitiative Ernährungswirtschaft durch das Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW); Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz (ML), NieKE durch den Landkreis Vechta, Wirtschaftsunternehmen und Banken aus Niedersachsen

Laufzeit: 01.01.14 - 31.12.17

Projektbeschreibung:

NieKE - das Niedersächsische Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft - bündelt für ganz Niedersachsen Kompetenz und Know-how in allen Bereichen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Zum 1. Januar 2010 fiel der Startschuss für das NieKE als Landesinitiative Ernährungswirtschaft. Nach der erfolgreichen Bewerbung um die Weiterführung Ende 2013 erhielten die Universität Vechta und das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik e. V. (DIL) den Zuschlag zur Betreuung der Landesinitiative bis Ende 2017. Die Landesinitiative Ernährungswirtschaft versteht sich als branchen- und technologieübergreifendes Kompetenznetz mit hoher Markt- und Anwendungsorientierung. Ziel ist die Mobilisierung und Erschließung niedersächsischer Innovationspotentiale. Hierbei wird auf ein innovationsorientiertes, ökologisch und sozial nachhaltiges Wachstum abgestellt.

Themenschwerpunkte:

- Lebensmittelqualität, Lebensmittelverarbeitung und -sicherheit, Functional Food
- Agrartechnik - Lebensmitteltechnik



- Bioökonomie und Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Fachkräftesicherung

Aufgrund der langjährigen Erfahrung im Wissenstransfer werden kleine und mittelständische Unternehmen bei der Einleitung von Innovationsprozessen und der Vermittlung von Kontakten zu Forschungseinrichtungen unterstützt. Dazu trägt die Pflege vorhandener Netzwerke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ebenso bei wie der Aufbau neuer unternehmensnaher Netzwerke. Eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahre wird die Schaffung und Sicherung bestehender Arbeitsplätze sein. NieKE als Landesinitiative Ernährungswirtschaft wird einen Beitrag in der Verbesserung des Fachkräfteangebotes in der Agrar- und Ernährungswirtschaft durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen und Qualifizierungsangebote, und in der Entwicklung und Anwendung neuer Technologien und Verfahren in der Erzeugung und Verarbeitung von qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln leisten. Neben der Organisation von Workshops und Foren zu aktuellen Themen, beteiligt sich NieKE an wichtigen Fachmessen. Die Beantragung von Fördermitteln, der problemorientierte Wissenstransfer und die Initiierung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft auf regionaler und internationaler Ebene sowie bei der Vorbereitung und Realisierung von Produkt- und Prozessinnovationen sind weitere Aufgabenfelder der Landesinitiative.

Wirkungen der Ortsdurchfahrt Kirchhatten (Gemeinde Hatten) für Anwohner und Unternehmen

Projektleitung: PD Dr. Karl Martin Born

Bearbeitung: Cordula Schlieper, Alexander Vogel

Kooperationspartner: Gemeinde Hatten

Finanzierung: Gemeinde Hatten

Laufzeit: 09.14

Zielsetzung:

Ziel der Untersuchung war es, die gegenwärtigen Einstellungen der Anlieger der Ortsdurchfahrt Kirchhatten zu erheben, um langfristig eine Vorher-Nachher-Untersuchung durchführen zu können. Von besonderem Interesse waren demnach Erhebungen zum Empfinden der Verkehrsintensität, Verkehrssicherheit und Mobilitäts-/Austauschbeschränkung. Für die zu untersuchenden Unternehmen standen Fragen der Erreichbarkeit durch motorisierte und nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer im Fokus. Zu den grundlegenden Hypothesen der Untersuchung zählten Annahmen zur Verringerung der Lärmbelastung, zur Zunahme der Verkehrssicherheit und zum Abbau der Barrierewirkung der Straße.

Diskursive Repräsentation ländlicher Räume in Niedersachsen

Projektleitung: Prof. Dr. Christine Tamásy

Bearbeitung: Johannes Fuchs

Finanzierung: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur – Förderprogramm

Laufzeit: 2014 - 2016

Zielsetzung:

Analyse räumlicher Diskurse der Untersuchungsregionen Oldenburger Münsterland und Hannoversches Wendland. Im Zuge unterschiedlicher

spatial turns ist mittlerweile auch die Region, als subnationale Einheit, in den Fokus der Betrachtung gerutscht. Bislang existieren jedoch nahezu keine geographischen Untersuchungen zu diskursiven Repräsentationen und Wahrnehmung ländlicher Räume. Ländliche Regionen gelten oftmals als problembehaftet oder werden als rückständig wahrgenommen. Diese Wahrnehmung wird durch die Darstellung in den Medien maßgeblich unterstützt. Dadurch ergeben sich zwangsläufig große Herausforderung für das Regionalmarketing, da sich die Variablen Raum und Zeit im Zeitalter der Globalisierung wesentlich dynamischer geben/darstellen, sodass sich die Regionen einem intensiven Wettstreit untereinander ausgesetzt sehen. Daher untersucht das Forschungsvorhaben die raumbezogenen Images von zwei unterschiedlich strukturierten ländlichen Räumen in Niedersachsen: das Oldenburger Münsterland und das Hannoversche Wendland. Als Datengrundlage für die Diskursanalyse wird auf überregionale Printmedien sowie auf eigene Inszenierungen im Marketing der Regionen zurückgegriffen.

Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen Geographie

- Oliver Klein:

„Imaginative Geographien in multiskalaren Produktionsnetzwerken - Das Beispiel der Schweinefleischproduktion im Oldenburger Münsterland“

- Andreas Thon:

„Untersuchung von Bepflanzungsvarianten und Durchströmung der Filterzone von Kleinbadeteichen“

Veröffentlichungen Geo- und Agrarökologie

Damm, Bodo; Felderer, Astrid (2014): Impact of permafrost degradation on debris flow initiation - a case study from the north Italian Alps. In: Karin A. Koinig, Reinhard Starnberger, Christoph Spötl (Hrsg.), DEUQUA 2014. 37. Hauptversammlung der deutschen Quartärvereinigung. Innsbruck: Innsbruck University Press, S. 23-24. (= Conference Series 2014).

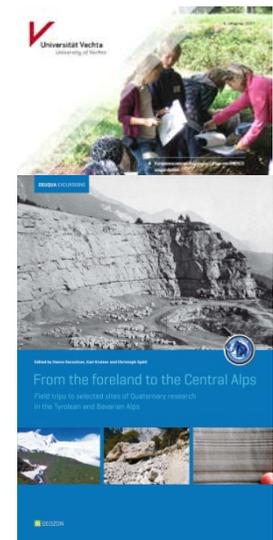
Damm, Bodo; Klose, Martin (2014): Analysis of Landslide Hazard Impact Using the Landslide Database for Germany. AGU Fall Meeting 2014, NH41B-3792.

Damm, Bodo; Klose, Martin (2014): Landslide database for the Federal Republic of Germany: a tool for analysis of mass movement processes and impacts. In: Kyoji Sassa, Paolo Canuti, Yueping Yin (Hrsg.), Landslide Science for a Safer Geoenvironment, Volume 2: Methods of Landslide Studies. Berlin: Springer, S. 787-792.

Damm, Bodo; Klose, Martin (2014): Landslide databases for applied landslide impact research: the example of the landslide database for the Federal Republic of Germany. Geophysical Research Abstracts 16, EGU2014-1723.

Damm, Bodo; Terhorst, Birgit; Ottner, Franz (2014): Bodenchronosequenz auf spät- und postglazialen Moränen im Gletschervorfeld des Rieserferners (Südtirol/Italien). In: Karin A. Koinig, Reinhard Starnberger, Christoph Spötl (Hrsg.), DEUQUA 2014. 37.

- Hauptversammlung der deutschen Quartärvereinigung. Innsbruck: Innsbruck University Press, S. 25-26. (= Conference Series 2014).
- Döhler, Susanne; Damm, Bodo (2014): Paläoböden - Archive der Klima- und Umweltgeschichte. In: Vector - Das Vechtaer Forschungsmagazin, Bd. 6. Vechta: Universität Vechta, S. 40-41.
- Döhler, Susanne; Damm, Bodo; Terhorst, Birgit; Thiel, Christine (2014): New insights on the formation of periglacial cover beds in northern Hesse, Germany. In: XIIIth International Symposium and Field Workshop on Paleopedology, Toruń, Poland, Programm and Abstracts, 16.
- Döhler, Susanne; Damm, Bodo; Terhorst, Birgit; Thiel, Christine; Frechen, Manfred (2014): Late Pleistocene and Holocene landscape formation in a gully catchment area in Northern Hesse, Germany. Quaternary International, (<http://www.dx.doi.org/10.1016/j.quaint.2014.08.001>).
- Döhler, Susanne; Menke, Michael; Damm, Bodo; Terhorst, Birgit (2014): Steuerungsfaktoren von Massenbewegungen in quartären Sedimenten in der Hagenbachklamm, Wienerwald, Österreich. In: Tagungsband der Jahrestagung des AK Geomorphologie, 54. Kiel.
- Jaeger, Daniel; Wilde, Marinta; Lorenz, Michael; Terhorst, Birgit; Neuhäuser, Bettina; Damm, Bodo; Bemm, Stefan (2014): A GIS-based susceptibility map for landslides at the Franconian Alb, Germany. Geophysical Research Abstracts 16, EGU2014-12976.
- Kerschner, Hanns; Ivy-Ochs, Susan; Terhorst, Birgit; Damm, Bodo; Ottner, Franz (2014): The moraine at Trins - type locality of the Gschnitz Stadial. In: Hanns Kerschner, Karl Krainer, Cristoph Spötl (Hrsg.): From the foreland to the Central Alps. Field trips to selected sites of Quaternary research in the Tyrolean and Bavarian Alps. Berlin: Geozon Science Media, S. 100-105.
- Klose, Martin; Damm, Bodo (2014): Datenbanken und GIS-Analysen in der Georisikoforschung. In: Rundbrief Geographie 249, S. 36-37.
- Klose, Martin; Damm, Bodo (2014): Die Bedeutung von Datenbanken in der Georisikoforschung. Geowissenschaftliche Mitteilungen GMT 57, S. 91-92.
- Klose, Martin; Damm, Bodo (2014): Ereignisdatenbanken und GIS als Werkzeuge zur Modellierung der Kosten durch Massenbewegungen. Tagungsband der Jahrestagung des AK Geomorphologie, Kiel, 51.
- Klose, Martin; Damm, Bodo (2014): From Physical Process to Economic Cost - Integrated Approaches of Landslide Risk Assessment. AGU Fall Meeting 2014, NH44A-01.
- Klose, Martin; Damm, Bodo (2014): Vom Rutschprozess zur Ereignisfolge - Ansätze der integrierten Georisikoanalyse. In: Tagungsband der Jahrestagung des AK Geomorphologie, Kiel, 33.
- Klose, Martin; Damm, Bodo (2014): Was kosten Schäden durch Georisiken? Eine Einführung in die Ökonomie von Massenbewegungen. In: Vector - Das Vechtaer Forschungsmagazin, Bd. 6. Vechta: Universität Vechta, S. 19-21.



Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)

Klose, Martin; Damm, Bodo; Terhorst, Birgit (2014): Landslide cost modeling for transportation infrastructures: a methodological approach. (<http://www.dx.doi.org/10.1007/s10346-014-0481-1>).

Klose, Martin; Gruber, Daniel; Damm, Bodo; Gerold, Gerhard (2014): Landslide susceptibility modeling on regional scales: the case of Lower Saxony, NW Germany. In: Kyoji Sassa, Paolo Canuti, Yueping Yin (Hrsg.), *Landslide Science for a Safer Geoenvironment, Volume 2: Methods of Landslide Studies*. Berlin: Springer, S. 437-442.

Klose, Martin; Gruber, Daniel; Damm, Bodo; Gerold, Gerhard (2014): Spatial databases and GIS as tools for regional landslide susceptibility modeling. In: *Zeitschrift für Geomorphologie* NF 58/1, S. 1-36.

Klose, Martin; Highland, Lynn; Damm, Bodo; Terhorst, Birgit (2014): Estimation of direct landslide costs in industrialized countries: challenges, concepts, and case study. In: Kyoji Sassa, Paolo Canuti, Yueping Yin (Hrsg.), *Landslide Science for a Safer Geoenvironment, Volume 2: Methods of Landslide Studies*. Berlin: Springer, S. 661-667.

Klose, Martin; Terhorst, Birgit (2014): A new methodology for modeling of direct landslide costs for transportation infrastructures. In: *Geophysical Research Abstracts* 16, EGU2014-1728.

Maurischat, Philipp; Klose, Martin (2014): Financing and budgetary impact of landslide losses for highways and urban infrastructures in NW Germany - an economic analysis using landslide database information and cost survey data. In: *Geophysical Research Abstracts* 16, EGU2014-1995.

Menke, Michael; Terhorst, Birgit; Damm, Bodo (2014): Hydrologische Eigenschaften von periglazialen Sedimenten und deren Einfluss auf den hanginternen Wasserabfluss in der Hagenbachklamm (Wien-erwald). In: Karin A. Koinig, Reinhard Starnberger, Christoph Spötl (Hrsg.), *DEUQUA 2014. 37. Hauptversammlung der deutschen Quartärvereinigung*. Innsbruck: Innsbruck University Press, S. 84-85. (= Conference Series 2014).

Terhorst, Birgit; Damm, Bodo; Kerschner, Hanns; Ottner, Franz (2014): Ein Sediment-Boden-Komplex am locus typicus des Gschnitz-Stadiums in Trins, Stubai-er Alpen. In: Karin A. Koinig, Reinhard Starnberger, Christoph Spötl (Hrsg.), *DEUQUA 2014. 37. Hauptversammlung der deutschen Quartärvereinigung*. Innsbruck: Innsbruck University Press, S. 134-135. (= Conference Series 2014).

Terhorst, Birgit; Kühn, Peter; Damm, Bodo; Hambach, Ulrich; Meyer-Heintze, Simon; Sedov, Sergey (2014): Paleoenvironmental fluctuations as recorded in the loess-paleosol sequence of the Upper Paleolithic site Krems-Wachtberg. In: *Quaternary International* Bd. 351, S. 67-82.

Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung

Born, Karl Martin; Duda, Carolin (2014): „Landwirtschaft in Polen. Struktur- und Prozessanalyse eines Agrarlandes“. In: *geographie heute*, H. 318, S. 12-18.



- Diersen, Gabriele (2014): Leuchtturm der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Konzeption, Anwendung, Ausbreitung und Evaluation. In: Vector - Das Vechtaer Forschungsmagazin, Bd. 6. Vechta: Universität Vechta, S. 6-9.
- Diersen, Gabriele (2014): Regionale Umweltbildung. Aber wie? Eine Kurzexkursion zu einem landwirtschaftlichen Betrieb durchführen. In: geographie heute, H. 319, S. 37-41.
- Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Frida & Co. Mensch, Natur und Kultur 1“. information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2014-01_Frida_1_Oldenbourg.pdf).
- Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Seydlitz Geografie 5/6. Berlin/Brandenburg“. information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2014-01_Seydlitz_Schroedel.pdf).
- Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Diercke Erdkunde 5/6. Gymnasium Niedersachsen“. information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2014-02_Diercke_Gymnasium_web.pdf).
- Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Jo-Jo 3. Sachunter-

richt. Ausgabe N“. information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2014-02_Jojo_3_N_web.pdf).

Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Umweltfreunde 3. Brandenburg“. information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2014-03_Umweltfreunde.pdf).

Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „TERRA. Geographie 5/6. Berlin und Brandenburg“. information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2014-03_Terra_Berlin_Brandenburg.pdf).

Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Bausteine. Sachunterricht 2. Arbeitsbuch. Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen“. information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2014-04_Bausteine_Arbeitsbuch_Nds_Nrw.pdf).

Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Diercke Erdkunde 1. Rheinland-Pfalz“. information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2014-04_Diercke_Erdkunde_Rheinland-Pfalz.pdf).

Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „weltweit 1. Erde entdecken.“ information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2014-05_Weltweit.pdf).

Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Erlebnis Welt 4. Bayern“. information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2014-05_ErlebnisWelt_Oldenbourg.pdf).

Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Terra. 5/6. Rheinland-Pfalz“. information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2014-06_terra-rheinland-pfalz.pdf).

Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Umweltfreunde 4. Brandenburg“. information.medien.agrar e. V. (<http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2014-06-Umweltfreunde.pdf>).

Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Jo-Jo 3. Sachunterricht. Arbeitsheft. Ausgabe N“. information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/Jo_Jo_Arbeitsheft.pdf).

Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Around the World. New Edition. Volume 2. Materialien für den bilingualen Unterricht: Geographie“. information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/Around_the_world.pdf).

Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Bausteine. Sachunterricht 2. Arbeitsheft.“ information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2014-08_bausteine.pdf).

Diersen, Gabriele; Duda, Carolin (2014): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Unsere Erde. 9/10. Regelschule Thüringen“. information.medien.agrar e. V. (http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2014-08_Unsere_Erde-Thueringen.pdf).

Duda, Carolin (2014): „Das Thema „Mobilität“ in den Curricula und dessen Interpretation in aktuellen Schulbüchern der Sekundarstufe I“. In: Michael Otten, Steffen Wittkowske (Hrsg.), Mobilität für die Zukunft. Interdisziplinäre und (fach-)didaktische Herausforderungen. Bielefeld: W. Bertelsmann, S. 91-102. (Reihe „In Bewegung“, Bd. 3).

Duda, Carolin (2014): „Wasser für Janet und Felicitas – Hilfe für die Opfer des Klimawandels in Ostafrika“. In: geographie heute, H. 318. S. 46.

Duda, Carolin (2014): Ganztagsbildung und das Konzept des Regionalen Lernens 21+. Empirische Studie zur Entwicklung fächerübergrei-

fender Bildungsangebote zum Thema Globalisierung. Geographiedidaktische Forschungen. Münster: Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat. (Geographiedidaktische Forschungen Bd. 52).

Duda, Carolin; Flath, Martina (2014): Ganztagsbildung und das Konzept des Regionalen Lernens 21+. Empirische Studie zur Entwicklung fächerübergreifender Bildungsangebote für den Nachmittag. In: Zeitschrift für Geographiedidaktik, 42. Jahrgang, H. 4, S. 283-301.



Fiene, Dorothee, (2014): Unsere Erde – Schülerbuch Gymnasium Thüringen 9/10. Berlin: Cornelsen, S. 122-133.

Fiene, Dorothee, (2014): Weizen, Mais und Reis. Drei Eckpfeiler der weltweiten Ernährung. In: Martina Flath (Hrsg.), geographie heute, H. 319, S. 16-19.

Flath, Martina (2014): 2004 bis 2014 – die Erweiterung der Europäischen Union. Entwicklungen, Ergebnisse und Perspektiven. In: geographie heute, H. 318, S. 2-7.

Flath, Martina (2014): Menschen Zeiten Räume Rheinland-Pfalz/ Saarland Cornelsen Verlag Berlin, S. 46/47, 53, 988/99, 114-117.

Flath, Martina (2014): Unsere Erde - differenzierte Ausgabe 9/10 Niedersachsen. Berlin: Cornelsen, S. 11-13, 24/25, 28-33, 42/43, 56-59, 102/103, 108/109, 115-127, 132-134, 163-165, 170-175, 180-191.

Flath, Martina (2014): Unsere Erde – Schülerbuch Gymnasium Thüringen 9/10. Berlin: Cornelsen, 56-63, 66-71, 75-77, 96/97, 116-121, 138/139, 142/143.

Flath, Martina: (2014): Unsere Erde – Schülerbuch Regelschule. Thüringen 9/10. Berlin: Cornelsen, S. 47-59, 64-69, 72-77, 92-94, 106-111, 114-119, 158-165

Flath, Martina (2014): Willkommen Kroatien! Wie geht es weiter? Stand und Perspektiven der EU-Erweiterung. In: geographie heute, H. 318, S. 22-24.



Vergleichende Struktur- und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)

Born, Karl Martin (2014): Bildung im Dorf. Was leistet Bildung für ländliche Räume. In: Doris Schmied, Karl Martin Born, Henning Bombeck (Hrsg.), Bildung im Dorf. Was leistet Bildung für ländliche Räume (RURAL 7). Göttingen: Cuvillier, S. 1-8.

Born, Karl Martin; Duda, Carolin (2014): Landwirtschaft in Polen. Struktur- und Prozessanalyse eines Agrarlandes. In: geographie heute, H. 318, S. 12-17.

Dannenberg, Peter; Schumacher, Kim Philip (2014): Veränderungen von Geschlechterverhältnissen im kenianischen Gartenbau. Implikationen eines Millennium-Entwicklungsziels. In: Praxis Geographie 12/2014, S. 18-22.

Efken, Josef; Christoph-Schulz, Inken; Weible, Daniela; Käsbohrer, Annemarie; Tenhagen, Bernd-Alois; Appel, Bernd; Bäurle, Helmut; Tamásy,

Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)

Christine; Spemann, Katrin (2014): Der Markt für Fleisch und Fleischprodukte. In: German Journal of Agricultural Economics 63. S. 58-72.

Klohn, Werner (2014): Die derzeitigen Strukturen der US-Landwirtschaft. Ergebnisse des Agrarzensus 2012. In: geographie heute, H. 319, S. 44-46 und Materialien im Download-Bereich.



Klohn, Werner (2014): Aquakulturen - unverzichtbar für die Welternährung. In: geographie heute, H. 319, S. 32-36 und Arbeitsblätter in der Materialausgabe S. 25-28.

Klohn, Werner (2014): Ernährungssicherung: eine immerwährende Herausforderung. In: geographie heute, H. 319 (2014), S. 2-9.

Krone, Madlen; Schumacher, Kim Philip; Danneberg, Peter (2014): The impact of mobile phones on knowledge access and transfer of small-scale horticultural farmers in Tanzania. In: Die Erde, Volume 145 Nr. 3, S. 158-161.

Nier, Stefan (2014): Dynamik von Kooperationsbeziehungen in räumlicher Perspektive - Das Beispiel der niedersächsischen Milchverarbeitung. Vechta: Vechtaer Dr. und Verl. (=Vechtaer Studien zur Geographie 3).

Nier, Stefan; Tamásy, Christine (2014): Nutztierhaltung in großen Beständen. Unveröffentlichte Studie für das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Vechta.

Schumacher, Kim Philip (2014): Gender relations in global agri-food value chains - a review. In: Die Erde, Volume 145 Nr. 3, S. 127-134.

Schumacher, Kim Philip (2014): Herausforderungen des Weintourismus an der Mosel. In: Standort, Zeitschrift für angewandte Geographie 38/4, S. 215-219.

Schumacher, Kim Philip; Welting, Ursula (2014): Bioenergie-Region Süddoldeburg 2.0. Abschlussbericht des Teilprojektes Wertschöpfung. Vechta.

Tamásy, Christine (2014): Intensivierung der Landwirtschaft im Oldenburger Münsterland. In: Standort, Zeitschrift für angewandte Geographie, Volume 38/4, S. 203-207.

Tamásy, Christine (2014): Rezension zu: Peter Dannenberg: Standards in internationalen Wertschöpfungsketten. Münster: LIT 2012. In: Die Erde, Volume 145 Nr. 3, S. 105.

Nicht institutsgebundene Fächer

Fach Biologie

Mitglieder

- apl. Prof. Dr. rer. nat. habil. Markus Böggemann
 - Prof. i. R. Dr. Rainer Ehrnsberger
 - Prof. Dr. rer. nat. Michael Ewig
 - Julian Hasebrock, M. Ed.
 - Dr. rer. nat. Mihaela Jönsson
 - Dr. rer. nat. Christine Leutbecher (bis 30.09.14)
 - Elisabeth Logemann (geb. Windhorst), M. Ed.
 - Prof. Dr. rer. nat. habil. Norbert Pütz
 - Dr. rer. nat. Christiane Stuntebeck
 - Dr. rer. nat. Nicole Warlich-Zach
 - Dr. phil. Astrid Wasmann (bis 31.01.14)
-

Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts

Das Fach Biologie wurde am Ende des Berichtszeitraumes von zwei Universitätsprofessoren und einem außerplanmäßigen Professor vertreten. Daraus ergaben sich unterschiedliche Forschungsschwerpunkte:

- Arbeitsgruppe Pütz

Geprägt von dem Gedanken, welche Möglichkeiten bestehen, einen besseren Biologieunterricht zu konzipieren mit dem Ziel, unsere Kinder für das Leben handlungsfähig zu machen, ist in Kooperation mit der Schule die Mystery-Methode für den Biologieunterricht etabliert worden. Des Weiteren wurde mit den „Lebenswissenschaften“ ein grundlegendes Konzept für

die Entwicklung eines neuen schulischen Ansatzes für den Biologieunterricht zur Publikationsreife gebracht.

- Arbeitsgruppe Ewig

Forschungsschwerpunkt ist der „Bilinguale Biologieunterricht“. Im Jahr 2014 stand dabei die Frage des Einflusses von Unterrichtssprache und Kontextorientierung auf Motivation und Wissenserwerb im Vordergrund.

Beide Forschungsbereiche wurden beim Zukunftsforum Bildungsforschung („Bildung durch Sprache – Sprache durch Bildung“) an der Pädagogischen Hochschule Freiburg vorgestellt.

- Arbeitsgruppe Böggemann

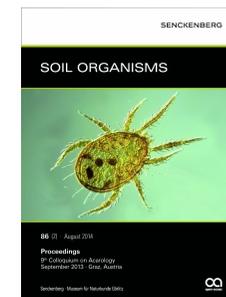
Neben der Fertigstellung von zwei grundlegenden Buchkapiteln für das „Handbook of Zoology“ konnten auch noch weitere umfangreiche Sammlungen von Tiefseepolychaeten aus dem südlichen Atlantischen Ozean und dem Südpolarmeer näher untersucht werden. Das Manuskript über die Glyceriformia des DIVA 3 Projekts wurde zum Abschluss gebracht.

Darüber hinaus wurde die seit 2011 bestehende „Monitoring Moorbach“ Kooperation mit der Stadt Vechta erfolgreich fortgeführt.

Veröffentlichungen

Alberti, Gerd; Ehrnsberger, Rainer (2014): Fine structure of the naso with median eye and trichobothria in the prostigmatid mite *Rhagidia halophila* (Rhagidiidae, Actinotrichida). In: SOIL ORGANISMS 86 (2), S. 103-116.

Böggemann, Markus (2014): Chapter 7.11.8 Glyceridae



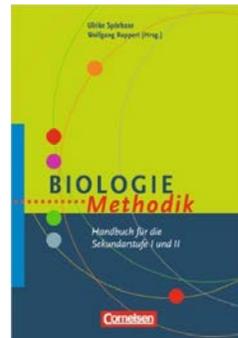
Grube, 1850. Handbook of Zoology Online. Berlin: De Gruyter.

Böggemann, Markus (2014): Chapter 7.11.9 Goniadidae Kinberg, 1865.
Handbook of Zoology Online. Berlin: De Gruyter.

Mironov, Sergey; Ehrnsberger, Rainer; Dabert, Jacek (2014): New species of the feather mite *Protolichus* Trouessart, 1884 (Astigmata, Pterolichidae) from lorries and lorikeets (Aves: Psittaciformes). In: ZOOTAXA 37774 (2), S. 131-151.

Pütz, Norbert (2014): Studienhilfe zur Botanik für Lehramtsstudierende. 2. stark veränderte Auflage. Vechta: IfD. (=Vechta fachdidaktische Forschungen und Berichte, H. 17/2).

Pütz, Norbert; Mülhausen, Julia (2014): Mysterys. In: Ulrike Spörhase, Wolfgang Ruppert (Hrsg.), Biologie-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen Scriptor, S. 147-153.



Rimmele, Marisa; Ewig, Michael (2014): CLIL Science Teaching - Fostering Scientific Inquiry through the Use of Selective Scaffolding. In: PIXEL (Hrsg.), Conference Proceedings on „New Perspectives in Science Education“. Florence: International Conference, S. 372-376.

Fächer Designpädagogik/Gestaltendes Werken, Kunst, Musik

Mitglieder

Designpädagogik/Gestaltendes Werken

- Dr. phil. Nils Aschenbeck
- Prof. i. R. Karl-Eckhard Carius
- Traugott Haas, Dipl.-Des. (FH)
- Prof. Dr. June H. Park
- Dr. phil. Stefan Scheuerer

Kunst

- Prof. Dr. Wolf Bröll
- Bernd Selle

Musik

- Prof. Dr. Roland Hafen
- Prof. Dr. Theo Hartogh
- apl. Prof. Wolfgang Mechsner

Forschungsschwerpunkte

Designpädagogik/Gestaltendes Werken

Die Forschungsaktivitäten im Fach Designpädagogik werden unter dem Sammelbegriff „Designwissenschaft“ zusammengefasst und beinhalten derzeit folgende fachwissenschaftliche, fachpraktische und fachdidaktische Forschungsthemen:

- Bildungspolitische Implikationen der Designpädagogik
- Bildungstheoretische Konzeption der Designpädagogik

- Didaktik des Designs auf primärer, sekundärer und tertiärer Bildungsstufe
- Entwurfsforschung/Designforschung
- Kultursemiotik
- Rolle des Designs in der ästhetisch-kulturellen Bildung - ästhetisches Lernen
- Theoretisches Design

Kunst

- Bildende Kunst/künstlerische Praxis
- Kunstpädagogik/Kunstdidaktik
- Kunstgeschichte
- Kunstwissenschaft

Musik

Die Schwerpunkte der Forschung im Fach Musik sind:

- Klassenmusizieren
 - Erarbeitung eines didaktischen Argumentationsrahmens für das Musizieren Aller im Musikunterricht der allgemein bildenden Schule im Sinne einer an der Ausbildung von Audiationsfähigkeit orientierten Musikerziehung;
 - Entwicklung und Durchführung eines Fortbildungskonzeptes für das Musizieren Aller in der Klasse
- Musik für Kinder
 - Aufarbeitungen von studentischen Seminararbeiten im Tonstudio für Buchpublikationen bzw. Konzertprojekte

- Musik in der Sozialen Arbeit
- Musikgeragogik
- Werkverzeichnis Andreas Romberg

Veröffentlichungen

Musik

Hartogh, Theo; Kehrer, Eva-Maria (2014): Kann man mit Alzheimer-Demenz noch Klavierspielen lernen. In: Heiner Gembris (Hrsg.), Musikalische Begabung und Alter(n). Berlin/Münster: LIT, S. 371-387. (=Institut für Begabungsforschung in der Musik (Paderborn): Schriften des Instituts für Begabungsforschung in der Musik, Bd. 7).



Hartogh, Theo; Kehrer, Eva-Maria; Wickel, Hans Hermann (2014): Music Geragogics - Making Music with the Elderly. In: Damien Sagrillo, Dieter Ferring (Hrsg.), Music(Education) from the Cradle to the Grave. Weikersheim: Margraf, S. 69-84.

Hartogh, Theo; Wickel, Hans Hermann (2014): Musikalische Bildung im Alter. (<http://www.kubi-online.de/artikel/musikalische-bildung-alter>).

Hartogh, Theo; Wickel, Hans Hermann (2014): Musikgeragogik - Grundlagen, Arbeitsfelder, Aus- und Weiterbildung. In: Diskussion Musikpädagogik, 62, S. 4-7.

Liesk, Jennifer; Hartogh, Theo; Kalbe, Elke (2014): Kognitive Stimulation und Musikintervention bei stationär versorgten Menschen mit Demenz. Eine Pilotstudie, Probleme und Perspektiven. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 48 (3), S. 275-281.

Mechsner, Wolfgang; Werner, Klaus G. (2014): Beiträge zur Andreas Romberg Forschung I. Wilhelmshaven: Florian Noetzel Verlag.

Designpädagogik/gestaltendes Werken

Park, June H. (2014): Social Design. Entwurf ökonomischer und sozialer Artefakte. In: Präsident der Fachhochschule Lübeck (Hrsg.), Öffnungszeiten - Papiere zur Designwissenschaft 28/2014. Design und Gesellschaft: Wandel der Lebensformen. Kassel: kassel university press. S. 18-24.



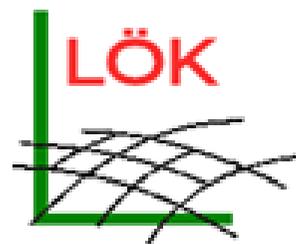
Landschaftsökologie (LLÖK)

Mitglieder

- PD Dr. Broder Breckling
- Michaela Kluge, M. Sc.
- Dr.-Ing. Stefan Nickel
- Dr. Roland Pesch (bis 31.12.14)
- Jan Riediger, Dipl.-Landschaftsökol.
- Dr. Gunther Schmidt
- Prof. Dr. Winfried Schröder

Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Lehrstuhls

Die Forschungsschwerpunkte des LLÖK lassen sich mit Blick auf methodische Ansätze grob wie folgt zusammenfassen: GIS-gestützte multivariat-statistische und geostatistische Methoden zur raumzeitlichen Analyse des Umweltzustands und zukünftig zu erwartender Umweltveränderungen;



modellgestützte Analyse der langfristigen, großräumigen Implikationen des GVO-Anbaus; Planung und Evaluierung terrestrischer und mariner Umweltbeobachtungsprogramme; Entwicklung von Datenbank gestützten web-basierten Geografischen Informationssystemen (Web-GIS) zum Aufbau internetfähiger Geodateninfrastrukturen für die Bereiche GVO und Naturschutz, Bioakkumulation atmosphärischer Deposition, Klimawandel und Pflanzenphänologie, Umweltmonitoring sowie der marinen Ökologie.

Neue(Drittmittel-)Projekte 2014

Anwendung des Bewertungskonzepts für die Ökosystemintegrität unter Berücksichtigung des Klimawandels in Kombination mit Stoffeinträgen

- Projektbearbeitung: Prof. Dr. Winfried Schröder, Dr. Stefan Nickel, Jan Riediger
- Kooperationspartner: Lehrstuhl für Landschaftsökologie, Universität Vechta; PlanWerk Nidda; Waldkunde Institut Eberswalde
- Finanzierung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Umweltbundesamt
- Laufzeit: 2014 - 2016

Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

- Dr. Karl Martin Born:
Umhabilitation an die Universität Vechta; Venia legendi für Anthropogeographie
- Dr. rer. nat. Roland Pesch:
Habilitationsschrift mit dem Thema: „Einsatz landschaftsökologischer Regionalisierungsverfahren im terrestrischen und marinen stoffbezogenen Umweltmonitoring; Methodenvergleichende Diskussion anhand von Fallbeispielen“; Venia legendi für Physische Geographie/Landschaftsökologie
- Dr. rer. nat. Gunther Schmidt:
Habilitationsschrift mit dem Thema: „Abschätzung großräumiger Wirkungen des Anbaus gentechnisch veränderter Pflanzen als

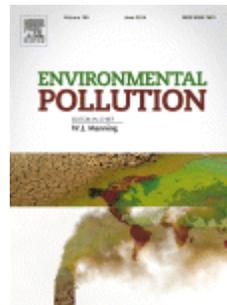
Beitrag für ökologische Risikoanalysen“; Venia legendi für Physische Geographie/Landschaftsökologie

Veröffentlichungen

Beisiegel, Kolja; Bildstein, Tim; Darr, Alexander; Fiorentino, Dario; Gogina, Mayya; Günther, Carmen-Pia; Pesch, Roland; Propp, Claudia; Rückert, Peter; Schiele, Kerstin; Schröder, Winfried; Schuchardt, Bastian; Zeiler, Manfred; Zettler, Michael (2014): Kartierung und Registrierung der marinen Lebensraumtypen (LRT) bzw. Biotope in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) (Cluster 6). Synthesebericht.

Boltersdorf, Stefanie H.; Pesch, Roland; Schröder, Winfried; Werner, Willy (2014): Physiological responses: do lichens, mosses and tree bark react with different carbon and nitrogen isotope patterns along a nitrogen deposition gradient? In: Proceedings 27th Task Force Meeting ICP Vegetation, 28-30 January, Paris.

Boltersdorf, Stefanie H.; Pesch, Roland; Werner, Willy (2014): Comparative use of lichens, mosses and tree bark to evaluate nitrogen deposition in Germany. In: Environmental Pollution 189, S. 43-53.



Breckling, Broder; Riediger, Jan; Schröder, Winfried (2014): Nachhaltiges Landmanagement im Norddeutschen Tiefland unter sich ändernden ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Stoff- und Wasserhaushalt

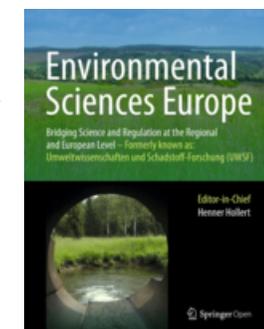
Landwirtschaft. BMBF-Verbundvorhaben. Projektbericht. Bonn/Vechta.

Breckling, Broder; Schmidt, Gunther (2014): Synthetic Biology and Genetic Engineering: Parallels in Risk Assessment. In: Bernd M. Giese, Christian Pade, Henning Wigger, Arnim von Gleich (Hrsg.), Synthetic Biology - Character and Impact. Cham: Springer International Publishing, S. 197-211.

Harmens, Harry; Mills, Gina; Hayes, Felicity; Sharps, Katrina; Frontasyeva, Marina; Schröder, Winfried; Nickel, Stefan; Meyer, Michaela and the participants of the ICP Vegetation (2014): ICP Vegetation annual report 2013/2014. ICP Vegetation Coordination Centre. Centre for Ecology and Hydrology. Bangor: CEH Bangor, UK:1-38.

Kluge, Michaela; Pesch, Roland; Schröder, Winfried; Hoffmann, Andreas (2014): Differences in concentration of nitrogen in mosses due to canopy drip effects - Case study Germany. Proceedings 27th Task Force Meeting ICP Vegetation, 28-30 January, Paris.

Meyer, Michaela; Pesch, Roland; Schröder, Winfried; Steinnes, Eiliv; Uggerud, Hilde T. (2014): Spatial patterns and temporal trends of heavy metal concentrations in moss and surface soil specimens collected in Norway between 1990 and 2010. In: Environmental Sciences Europe 26(27), S. 1-18.

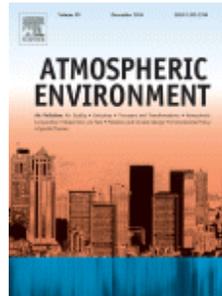


Meyer, Michaela; Schröder, Winfried; Pesch, Roland; Steinnes, Eiliv; Uggerud, Hilde T. (2014): Multivariate association of regional factors

Landschaftsökologie (LLÖK)

with heavy metal concentrations in moss and natural surface soil sampled across Norway between 1990 and 2010. In: *Journal of Soils and Sediments* 14/11, S. 1-15.

Nickel, Stefan; Hertel, Anne; Pesch, Roland; Schröder, Winfried; Steinnes, Eiliv; Uggerud, Hilde T. (2014): Modelling and mapping spatio-temporal trends of heavy metal accumulation in moss and natural surface soil monitored 1990-2010 throughout Norway by multivariate generalized linear models and geostatistics. In: *Atmospheric Environment* 99, S. 85-93.



Nickel, Stefan; Riediger, Jan; Schröder, Winfried; Jenssen, Martin (2014): Anwendung des Bewertungskonzeptes für die Ökosystemintegrität unter Berücksichtigung des Klimawandels in Kombination mit Stoffeinträgen. Umweltforschungsplan des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Forschungskennzahl (UFOPLAN) 3713 83 254. Im Auftrag des Umweltbundesamtes. Dezember 2014.

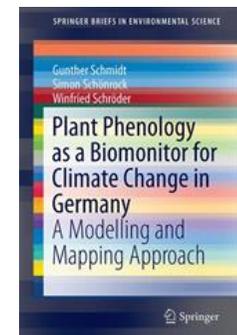
Nickel, Stefan; Schröder, Winfried; Bultjes, Peter; Schaap, Martijn; Nagel, Hans-Dieter (2014): Auswirkungen der Schwermetall-Emissionen auf Luftqualität und Ökosysteme in Deutschland - Quellen, Transport, Eintrag, Gefährdungspotential. Umweltforschungsplan des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Forschungskennzahl (UFOPLAN) 3713 63 253. Im Auftrag des Umweltbundesamtes. März 2014.

Nickel, Stefan; Schröder, Winfried; Bultjes, Peter; Schaap, Martijn; Nagel, Hans-Dieter (2014): Auswirkungen der Schwermetall-Emissionen auf Luftqualität und Ökosysteme in Deutschland - Quellen, Transport, Eintrag, Gefährdungspotential. Umweltforschungsplan des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Forschungskennzahl (UFOPLAN) 3713 63 253. Im Auftrag des Umweltbundesamtes. November 2014.

Riediger, Jan ; Breckling, Broder; Nuske, Robert; Schröder, Winfried (2014): Will climate change increase irrigation requirements in agriculture of Central Europe? A simulation study for Northern Germany. In: *Environmental Sciences Europe* 26/18, S. 1-13.

Schaap, Martijn.; Wichink Kruit, Roy; Bultjes, Peter; Nickel, Stefan; Pesch, Roland; Schröder, Winfried; Nagel, Hans-Dieter (2014): Atmospheric deposition of heavy metals to terrestrial ecosystems in Germany. In: *Proceedings 27th Task Force Meeting ICP Vegetation*, 28-30 January 2014, Paris. S. 45.

Schmidt, Gunther; Schönrock, Simon; Schröder, Winfried (2014): Plant phenology as a biomonitor for climate change in Germany. A modelling and mapping approach. *Springer Briefs in Environmental Science*. Cham: Springer International Publishing.

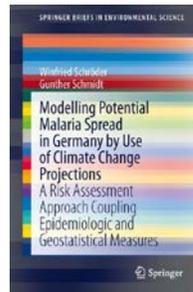


Schröder, Winfried; Pesch, Roland; Schönrock, Simon; Harmens, Harry; Mills, Gina; Fagerli, Hilde (2014): Mapping correlations between nitrogen concentrations in atmospheric dep-

osition and mosses for natural landscapes in Europe. In: Ecological Indicators 36, S. 563-571.

Schröder, Winfried; Pesch, Roland; Schönrock, Simon; Harmens, Harry; Mills, Gina; Fagerli, Hilde (2014): Correlations between nitrogen concentrations in atmospheric deposition and mosses mapped for natural landscapes in Europe. In: Proceedings 27th Task Force Meeting ICP Vegetation, 28-30 January, Paris: 46.

Schröder, Winfried; Schmidt, Gunther (2014): Modelling potential malaria spread in Germany by use of climate change projections. A risk assessment approach coupling epidemiologic and geostatistical measures. Cham: Springer International Publishing.



Schröder, Winfried; Schmidt, Gunther; Schönrock, Simon (2014): Modelling and mapping of plant phenological stages as bio-meteorological indicators for climate change. In: Environmental Sciences Europe 26(5), S. 1-13.

Forschungszentren

Wissenschafts- und Informationszentrum Nachhaltige Geflügelwirtschaft (WING)

Mitglieder

- Verena Maria Görtler
- Désirée Heijne, Dipl.-Geographin
- Anne-Katrin Jacobs, Dipl.-Umweltwiss.
- Sarina Schockemöhle
- Sakson Soisontes
- Dr. phil. Aline Veauthier
- Ursula Welting, Dipl.-Geographin
- Anna Wilke, Dipl.-Umweltwiss. (bis 31.08.14)
- Prof. Dr. i. R. Hans-Wilhelm Windhorst

Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts

Das WING ist ein Projekt der Universität Vechta und bündelt die Forschung im Bereich der Geflügelwirtschaft an einer Stelle. So berichtet das WING über aktuelle und künftige Forschungen sowie deren Ergebnisse, um Fachkreise, aber auch die breite Öffentlichkeit über die Geflügelwirtschaft zu informieren.

Bündelung der Forschungstätigkeit

Bislang werden Forschungsvorhaben in der Geflügelwirtschaft international nur unzureichend koordiniert und miteinander verglichen. Daher erfasst das WING die vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnisse so, dass sie

für anstehende Forschungsfragen optimal und zeitnah nutzbar werden und erste Antworten liefern.

Neue Forschungen

Viele wissenschaftliche Fragen zur Geflügelwirtschaft sind noch unbeantwortet. So gibt es diverse Bereiche in der Genetik, der Zucht, der Mast sowie bei Tiergesundheit und Haltungsformen, die dringend weiterer Analysen bedürfen.

Auch im Rahmen der gegenwärtigen und künftigen Welternährung muss die Geflügelwirtschaft ihre Rolle noch finden. Zudem wird sich die Geflügelproduktion dem Vergleich mit anderen Nutztierarten stellen müssen, wenn es um Auswirkungen auf die Umwelt geht.

Des Weiteren drängen ethische Fragestellungen in den Fokus. Angesichts intensiver Geflügelhaltungen mit Großbeständen in eng begrenzten Räumen geht es um Lösungen, die den Forderungen nach tiergerechter Haltung entgegenkommen und helfen, die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. In den kommenden Jahren wird die gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen (Corporate Social Responsibility) an Bedeutung zunehmen. Das WING wird vorliegende Konzepte aus anderen Wirtschaftsbereichen analysieren und Vorschläge für die Implementation in Unternehmen der Geflügelwirtschaft unterbreiten.

Umfassende Wissenschaftskommunikation

Das Wing präsentiert wissenschaftlich belastbare Informationen über die Geflügelwirtschaft. In den Medien kursieren oftmals verzerrte oder sachlich falsche Aussagen zur Geflügelbranche. Ziel des WING ist es daher, zu einer objektiven und vorurteilsfreien Darstellung in der Öffentlichkeit bei-

zutragen. So vermittelt das WING wissenschaftlich fundierte Aussagen zu den Themen der Geflügelwirtschaft in einer verständlichen Sprache. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Internet als ein inhaltlich nachvollziehbares und gleichzeitig wissenschaftlich unterlegtes Informationsportal.

Literaturdatenbank

Über die Website des WING wird außerdem eine Literaturdatenbank betrieben, die bereits mehrere Tausend Titel umfasst. Hier ist die Suche nach Büchern und Fachartikeln zum Thema Geflügelwirtschaft für alle Interessierten möglich. Die Datenbank wird in den kommenden Monaten sukzessive erweitert und ständig aktualisiert und bietet damit eine umfassende Informationsquelle.

Veröffentlichungen

- Veauthier, Aline (2014): Transparenz in der Geflügelwirtschaft. Das Projekt geht in die nächste Runde. In: DGS Magazin 5/2014, S. 40-45.
- Veauthier, Aline (2014): Transparenzoffensive Niedersachsen. In: Zentralverband der deutschen Geflügelwirtschaft e. V. (Hrsg.), Geflügeljahrbuch 2015, S. 27-32.
- Veauthier, Aline (2014): WING Geflügelsymposium. Geflügelbranche hat große Fortschritte und Ressourceneinsparungen erreicht. In: DGS intern 10/2014, S. 3-4.
- Veauthier, Aline (2014): WING schafft Transparenz in der Geflügelwirtschaft. In: Argumente 2014, das Wirtschaftsmagazin des Verbundes Oldenburger Münsterland, S. 70-73.

- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Changing patterns of global and European egg trade between 2000 and 2012. In: *Zootecnica international* 36, S. 24-31.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Dänemark: Deutschland ist Hauptabnehmer. Strukturen und Dynamik des Handels mit lebenden Schweinen und Schweinefleisch. In: *Fleischwirtschaft* 94, Nr. 3, S. 21-26.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Dänemark: Die Produktion stagniert. Strukturen der dänischen Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion. In: *Fleischwirtschaft* 94, Nr. 2, S. 24-28.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Die Globalisierung der Fleischproduktion. Räumliche Verlagerungsprozesse und ihre Ursachen. In: *geographie heute*, H. 319, S. 28-31 u. Materialheft S. 20-24.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Fight for survival. Sustained crisis in US beef production threatens many cattle farmers with insolvency. In: *Fleischwirtschaft (China edition)*, Nr. 2, S. 14-19. (in Chinesisch).
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Folgen der Bevölkerungsentwicklung für die Geflügelbranche: Das einzig Stete ist der Wandel. In: *Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion* 66, Nr. 36, S. 24-28.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Global Egg Production and Dynamics – Past, Present and Future of a Remarkable Success Story. London: International Egg Commission.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Hähnchenfleischerzeugung und -verbrauch in Saudi Arabien: Hat Deutschland auf diesem Markt ei-

Wissenschafts- und Informationszentrum Nachhaltige Geflügelwirtschaft (WING)

- ne Chance? In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 66, Nr. 47, S. 3-5.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Insolvenzantrag der Unternehmen Gut Stetten und Velisco: Welche Konsequenzen kann die beabsichtigte Schließung der Unternehmen haben? In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 66. Nr. 12; S. 4.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): International trade: There will be no cost advantages for the EU. In: Fleischwirtschaft international 29, No. 5, S. 26-29.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Kann in der Putenhaltung schon bald auf die Schnabelbehandlung verzichtet werden? (<http://www.gefluegel-thesen.de/blog-leser/items/Schnabelbehandlung>).
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Niederlande: Hohe Schwundrate in der Schweineproduktion. Teil 1: Strukturen der Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion. In: Fleischwirtschaft 94, Nr. 7, S. 22-25.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Niederlande: Hohe Schwundrate in der Schweineproduktion. Teil II: Strukturen des Handels mit lebenden Schweinen und Schweinefleisch, In: Fleischwirtschaft 94, Nr. 8, S. 16-22.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Patterns and dynamics of chicken and turkey meat production in the sub-regions of Asia and Oceania. In: Zootecnica international 36, December, S. 20-31.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Patterns and dynamics of chicken and turkey meat production in the sub-regions of Europe. In: Zootecnica international 36, S. 24-39.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Patterns and dynamics of chicken and turkey meat production in the sub-regions of the Americas. In: Zootecnica international 36, S. 32-43.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Patterns and dynamics of egg production in the sub-regions of Africa. In: Zootecnica international 36, S. 16-24.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Patterns and dynamics of egg production in the sub-regions of Europe. In: Zootecnica international 36, S. 22-29.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Patterns and dynamics of egg production in the sub-regions of the Americas. In: Zootecnica international 36, S. 30-37.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Patterns and Dynamics of Global Egg Production. (= WING Beiträge zur Geflügelwirtschaft, H. 5). Vechna.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Patterns of European Egg Production and Egg Trade after the Banning of Conventional Cages in the EU. London: International Egg Commission.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Rasante Entwicklung kann aktuelle Herausforderungen nicht überdecken. Ein Bericht von der Herbsttagung der International Egg Commission in Edinburgh. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 66, Nr. 39, S. 3-5.

- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Rotfleisch: Erzeugung und Verbrauch werden sinken. In: Fleischwirtschaft 94, Nr. 12, S. 14-21.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Rückläufiger Putenmarkt erwartet. In: Land und Forst 167, Nr. 34, S. 40-41.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Sojabohnen - Anbau und Handel einer wichtigen Ölpflanze. In: geographie heute, H. 319, S. 20-23 u. Materialheft S. 16-19.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): The position of Asia will be strengthened - The remarkable dynamics of global meat production over the past 50 years - a time-spatial analysis. In: Fleischwirtschaft International 29, Nr. 4, S. 17-24.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): The role of the BRICS countries in global egg production and trade. In: International Egg Commission (Hrsg.), Annual Review 2014. London, S. 4-9.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Tierwohl, Nachhaltigkeit und Perspektiven. Ein Bericht von der Frühjahrskonferenz der IEC in Wien. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 66. Nr. 16; S. 3 - 4.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): US-Eierzeuger ohne einheitliche Rechtsbasis. Branche setzt auf ausgestaltete Käfige. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 66. Nr. 11; S. 4.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Was ist mit den deutschen Schweinen los? In: Der Landwirt 2014, Nr. 24, S. 36-37.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Welthandel: Kostenvorteil liegt nicht bei der EU. In: Fleischwirtschaft 94, Nr. 10, S. 16-23.

- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Wie die Legehennen in den Käfig kam (1): Immer mehr Menschen mussten Eier kaufen. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 66, Nr. 25, S. 3-5.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Wie die Legehennen in den Käfig kam (2): Mit der Ausbreitung wuchs die Kritik. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 66, Nr. 26, S. 4-5.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Wie die Legehennen in den Käfig kam (3): Eine Engländerin sorgte für Gegenwind. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 66, Nr. b30, S. 3-5.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Wie die Legehennen in den Käfig kam (4): Die Diskussion verlässt Europa. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 66, Nr. 33, S. 3-5.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2014): Wie viel Hähnchen verträgt unser Markt? In: topagrar 2014, Nr. 10, S. 124-126.
- Windhorst, Hans-Wilhelm; Wilke, Anna (2014): Handel mit Geflügelprodukten: Gibt es Chancen im globalen Markt? In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 66. Nr. 1; S. 10-12.
- Windhorst, Hans-Wilhelm; Wilke, Anna (2014): Patterns and dynamics of chicken and turkey meat production. (WING-Beiträge zur Geflügelwirtschaft - H. 6). Vechta.
- Windhorst, Hans-Wilhelm; Wilke, Anna (2014): The Globalization of Meat and Egg Production. Tokio: Tsukuba Shobo.

Personenverzeichnis

Hinweis: Das Personenverzeichnis bildet nur Angehörige der Universität Vechta ab.

- Albrecht, Monika 20, 36
Alfs, Thale 86
Andreae, Victoria 56
Arlinghaus, Gertrud 56, 72
Aschenbeck, Nils 102
Backes, Gertrud M. 38, 44
Balkenohl, Manfred 52
Baller, Gisela 38
Bär, Jochen A. 20, 23, 27
Barkemeyer, Insa 56
Bartels (geb. Günther), Frederike 56, 66
Barth, Esther 86
Bäßler, Bianca 56
Bauer, Karl-Oswald 56, 67
Bäurle, Helmut 86, 90, 98
Belling, Dorothee 86, 89, 97
Bente, Adrian 56
Bernardt, Jana 56
Bland, Janice 20
Blum, Marvin 38, 45, 47
Bocklage, Annelie 20
Bode, Esther 56
Bode, Sebastian 20
Bödege-Wolf, Johanna 78
Böggemann, Markus 100, 101
Borchardt, Werner 38
Born, Karl Martin 86, 91, 95, 97, 98, 104
Breckling, Broder 104, 105, 106
Breier, Karl-Heinz 78, 82
Breuer, Saskia 52
Brodowy, Dominik 56
Bröll, Wolf 102
Buchholz, Karin 38
Bücker, Markus 20, 27
Burchert, Anja 56
Coers, Linya 16
Conradi, Thomas 86
Cremer, Ingo 56, 61, 69
Czogel, Robert 38
Damm, Bodo 86, 88, 92, 93, 94
Dartmann, Christoph 20
Dederling, Kathrin 56, 67, 68
Diersen, Gabriele 86, 90, 95, 96
Döhler, Susanne 86, 93
Döhrmann, Martina 16, 17, 18
Dosch, Erna 38
Duda, Carolin 86, 95, 96, 97, 98
Dürbeck, Gabriele 20, 27, 28, 36
Eckermann, Karl Willigis 52, 53
Ehrnsberger, Rainer 100, 101
Eickelberg, Sabine 16
Eisleb, Joachim 86
Enneking, Marlies 56
Ensberg, Claus 20
Ewig, Michael 100, 101
Fachinger, Uwe 38, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49
Faflik, Meike 56
Farke, Til 56
Farrenberg, Dominik 56, 72
Fauser, Markus 20, 23, 28
Feickert, Sabrina 20
Feldhaus, Nadine 56, 74
Fengler, Sophie 38, 48
Flath, Martina 86, 89, 97
Frampton, Magnus 56
Fraune, Silke 38
Frerichs, Frerich 38, 41, 44, 47, 50
Friederich, Yvonne 56
Fuchs, Johannes 86, 91
Garlipp, Anja 38
Garnier, Claudia 20, 31, 32
Gaßmüller, Annika 56, 64, 74
Gieler, Wolfgang 78
Gireaud, Fabrice 78, 80, 82, 83, 84
Görtler, Verena Maria 108
Gowin, Olga 20
Grotstollen, Lisa 86, 90
Gruben, Frauke 20, 24
Grüner, Theresa 38, 47
Haas, Traugott 102
Hafen, Roland 102
Hahmann, Julia 38, 47, 49, 50
Halberstadt, Jantje 78
Hanschmidt, Alwin 20, 32
Hartmann, Britta 20
Hartogh, Theo 49, 102, 103
Hasebrock, Julian 100
Hausmann, Michaela 20
Heckel, Christian 56
Heijne, Désirée 108
Helms, Zara-Marlene 56, 75, 76
Hempel, Marlies 16
Hepp, Robert 78
Hirschfeld, Michael 20, 34, 36
Höntges, Jens 56
Hoth, Jessica 16, 56
Hucker, Bernd Ulrich 20, 22
Hunner-Kreisel, Christine 56, 65, 72
Jacobs, Anne-Katrin 108
Janssen, Friedrich 52, 53
Janßen, Wiebke 56, 76
Jöckel, Alicia 20
Jönsson, Mihaela 100
Jungblut, Gertrud 20
Kaesberg, Stephanie 38, 48, 50
Kahre, Christine 56
Kaiser, Peter 56, 72
Kalbe, Elke 38, 45, 48, 49, 50, 103
Karic, Senka 56
Katzner, Matthias 78, 81
Kenedi, Sasa 78
Kintscher, Herbert 56
Kirchhoff-Kestel, Susanne 38, 47, 49
Kirsche, Andreas 16
Klein, Oliver 86, 92
Klohn, Werner 86, 98
Klose, Martin 86, 88, 92, 93, 94
Kluge, Michaela 104, 105
Koch, Dieter 20, 25, 26
Kolzarek, Barbara 56
König, Anke 56, 67, 68
Körner, Mascha 56
Kos, Elmar 52, 53
Kotte, Eugen 20, 32, 33
Krause, Dieter 20
Krause, Oliver 56
Krieger, Christoph 86, 90
Kröger, Anja 56
Kruse, Stefan 56
Künemund, Harald 38, 46, 47, 48, 49, 50

- Küper, Christoph 20
 Kürschner, Wilfried 20, 23, 28, 29
 Kuhlmann, Sabine 20
 Kuroпка, Joachim 20, 34, 35
 Kutscher, Nadia 56, 72, 73
 Lachner, Raimund 52
 Lachner, Robert 56, 71
 Laer, Hermann von 78
 Laguna, Elma 38, 46
 Landsberg, Nina Malissa 56
 Ledebur, Gesa 56
 Lennartz, Norbert 6, 20, 23, 25, 26
 Lesch, Karl Josef 52
 Leucht, Michael 56
 Leutbecher, Christine 100
 Licher, Lucia 20
 Liesk, Jennifer 38, 49, 103
 Lindau-Bank, Detlev 56, 61, 69
 Lizius, Daniel 20, 31, 33
 Löffler, Jörg 20
 Logemann, Elisabeth 100
 Luzak, Franz-Josef 20
 Maatmann, Henning 56
 Mäder-Gutz, Ellen 56
 Mahr, Anne-Lene 86
 Maltzahn, Katharina von 16
 Manthey, Wilfried 38
 Mechsner, Wolfgang 102, 103
 Mende, Jana-Katharina 20
 Merle, Jean-Christophe 78, 81
 Meyer, Christine 56, 73
 Miczuga, Lea Mahela 56
 Mitchell, Aaron 20
 Mittwollen-Stefaniak, Izabela 20
 Morawietz, Holger 56
 Müller, Benjamin 56, 71
 Müller, Michael 78
 Naegele, Laura 38, 50
 Nellissen, Gabriele 56, 73, 74
 Neumann, Christin 78
 Nickel, Stefan 104, 105, 106
 Nier, Stefan 86, 98
 Nitsch, Eva 56
 Nitschke, Peter 78, 84
 Ockel, Eberhard 20, 29, 30
 Oelkers, Nina 56, 64, 65, 74
 Onnen, Corinna 78, 84, 85
 Ott, Lena 56
 Otten, Michael 16, 18, 19, 97
 Pahmeier, Iris 56, 63, 71, 72
 Park, June H. 102, 103
 Pellegrini, Silvia 52
 Pesch, Roland 104, 105, 106, 107
 Pham, Teresa 20, 26
 Plath, Christina 56
 Pollak, Beate 56, 71
 Pütz, Norbert 100, 101
 Rahe, Julia 38, 48
 Rauer, Saskia 86, 90
 Redemann, Janine 52
 Reekers, Bernd 56
 Rehberg, Sarah 38
 Rehn, Rudolf 78
 Richter, Martina 56
 Rieckmann, Marco 56, 62, 70, 71
 Riediger, Jan 104, 105, 106
 Ringel, Svenja 56
 Rohde, Julia 56, 74
 Rohe, Simone 78
 Römer, David 20
 Rosen, Jan 38, 50
 Rosenwinkel, Jasmin 16
 Rudolf, Sarah 20, 33
 Rudzinski, R. Karen 20
 Rummler, Julia 56
 Ryschka, Amelie 78
 Sabla, Kim-Patrick 56, 65, 74
 Sachse, Carolin 38
 Sander, Jürgen 78
 Sandkötter, Stephan 78, 85
 Sauer, Ralph 52, 53
 Schank, Christoph 69, 71, 78, 85
 Scherak, Lukas 56, 61, 69
 Scheuerer, Stefan 102
 Schierz, Sascha 56
 Schimanke, Evelyn 16
 Schmelz, Claus 38
 Schmelz, Klaus-Joachim 56
 Schmidt, Gunther 104, 105, 106, 107
 Schmidt, Oliver 20
 Schockemöhle, Sarina 108
 Schöpke, Birte Kristin 38, 46, 48
 Schorn, Nicola 38, 41, 47
 Schramm, Alexandra 57
 Schröder, Doris 86, 90
 Schröder, Winfried 104, 105, 106, 107
 Schröer, Thorsten 57, 63, 72
 Schubert, Christoph 20, 26, 27, 31, 32
 Schütt, Norbert 38
 Schulte-Pelkum, Jörg 57, 71
 Schulz, Gudrun 20, 30
 Schulz, Volker 20
 Schulze, Reinhard 38
 Schumacher, Kim Philip 86, 98
 Schwarz, Björn 16, 18
 Schwarz, Martin 78
 Schweer, Martin 57, 71
 Selle, Bernd 102
 Seven, Ümran Sema 38
 Siebertz-Reckzeh, Karin 57, 71
 Siltmann, Sina 38, 46, 48
 Singe, Georg 57, 74, 75
 Soisontes, Sakson 108
 Sonnenmoser, Anne 78
 Spiegel, Egon 52, 54
 Steenkamp, Daniela 57
 Stein, Margit 57, 61, 67, 68, 69
 Steinkamp, Jochen 78
 Stein-Redent, Rita 78
 Stobbe, Urte 20, 30
 Stockmann, Jan-Hendrik 57
 Stuntebeck, Christiane 100
 Tabti, Samira 78
 Tamásy, Christine 86, 90, 91, 98
 Tannhäuser, Monique 78
 Tanschus, Nele Marie 38, 48, 49
 Telscher, Kerstin 38
 Tereick, Jana 20, 31
 Tessmer, Jana 38, 47, 49
 Theobald, Hildegard 38, 42, 44, 50
 Thöming, Jürgen 20
 Unger, Katharina 38, 46
 Untergaßmair, Franz Georg 52
 Vaske, Christian 57
 Veauthier, Aline 108, 109

Wissenschafts- und Informationszentrum Nachhaltige Geflügelwirtschaft (WING)

Verhoek, Sonja 16	Wasmann, Astrid 100	Wilke, Anna 108, 111	Wittstruck, Wilfried 20, 24, 31
Vogel, Christine 20, 31, 33	Wedel, Alexander 57	Wilke, Désirée 78	Wolters, Petra 57
Völschow, Yvette 57, 64, 65, 75, 76	Wellen, Stefan 57, 64	Wilke-Runnebaum, Sarah 16	Wright, David 20
Wagner, Bernd 78	Welting, Ursula 86, 98, 108	Willen, Sebastian 57	Wulff, Elisabeth 57
Wahl, Regina 57	Werner, Ann-Christin 38, 47	Windhorst, Hans-Wilhelm 108, 109, 110, 111	Ziems, Linda 57
Walter, Daniel 16	Wetzel, Jana 57, 72	Winter, Martin 16	Ziro, Philipp 57
Warlich-Zach, Nicole 100	Wiegmann, Hildegard 78	Wittkowske, Steffen 16, 18, 19, 97	Zumholz, Maria Anna 20, 35
Warmt, Marcel 78, 81	Wienken, Cornelia 38		
	Wilden, Eva 20, 27		